

Zulassung ADS 80 FR 60

Approval ADS 80 FR 60

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

18.10.2019

Geschäftszeichen:

III 34-1.6.20-150/19

Nummer:

Z-6.20-2160

Antragsteller:

Schüco International KG

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

Geltungsdauer

vom: **2. November 2019**

bis: **2. November 2022**

Gegenstand dieses Bescheides:

T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.

T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.

T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.

T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/
genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und vier Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist der Feuerschutzabschluss "Schüco ADS 80 FR 60" als einflügelige bzw. zweiflügelige Konstruktion, die wahlweise ggf. mit Oberteil und/oder Seitenteil(en) ausgeführt werden darf. Der jeweilige Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen

- a) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 60 nach DIN 4102-5¹ und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als hochfeuerhemmender, dichtschließender und selbstschließender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.2), oder
- b) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 60 nach DIN 4102-5¹ sowie an einen Rauchschutzabschluss nach DIN 18095-1² und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als hochfeuerhemmender, rauchdichter und selbstschließender Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.3).

Der jeweilige Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

1.1.2 Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus dem/den Flügel/n und der Zargenkonstruktion sowie den Zubehörteilen und ggf. aus Oberteil und/oder Seitenteil(en) (siehe Anlagen 1 bis 3).

Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus speziellen Aluminium-Verbundprofilen. Der/Die Flügel wird/werden verglast oder mit Paneel hergestellt. Oberteil und Seitenteil(e) sind verglast. Oberteil und Seitenteil(e) wurden mit Paneel nachgewiesen.

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau des Feuerschutzabschlusses, insbesondere Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Zubehörteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument A³).

1.1.3 Feuerschutzabschlüsse nach der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschießen von Öffnungen in mindestens hochfeuerhemmenden Innenwänden.

Über die Zulässigkeit der Verwendung von Feuerschutzabschlüssen mit Oberteil und/oder Seitenteil, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe im Bereich der Wände notwendiger Flure bzw. notwendiger Treppenträume, entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

Der Feuerschutzabschluss ist in brandschutztechnischer Hinsicht zur Verwendung in Innenwänden/an Bauteilen im Innenbereich nachgewiesen. Nachweise zum Wärme- und/oder Schallschutz, sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

¹ DIN 4102-5:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

² DIN 18095-1:1988-10 Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen

³ Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Einbau

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände/an Bauteile gemäß Abschnitt 3.2 eingebaut/angeschlossen werden.

Einzelheiten zum Einbau des Feuerschutzabschlusses sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument B^{3,4}) und in der Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 angegeben.

Änderungen sind nur zulässig, wenn sie die Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses nicht wesentlich beeinflussen (Anlage 4/siehe Abschnitt 4.4).

1.2.2 Feststellanlage

Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für den Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Anwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung bzw. allgemeine Bauartgenehmigung nachgewiesen ist.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Die Feuerwiderstandsklasse, in Verbindung mit der Eigenschaft "selbstschließend", wurde nach DIN 4102-5¹ (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-1⁵) in Verbindung mit DIN 4102-18⁶ (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1191⁷) bestimmt.⁸ Der Feuerschutzabschluss wurde zum Nachweis der Dauerfunktion 200.000 Prüfzyklen unterzogen.

2.1.2 Dichtheit

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 a) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden sowie bei zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen zusätzlich mit einer im Mittelfalz angeordneten, dauerelastischen Dichtung⁹ zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

Der Feuerschutzabschluss gilt damit im bauaufsichtlichen Sinne als "dichtschließend".

2.1.3 Raumdichtheit

Die Raumdichtheit wurde nach DIN 18095-2¹⁰ in Verbindung mit DIN 18095-1² (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-3¹¹) bestimmt.⁸

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 b) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden, dauerelastischen Dichtung⁹ in Verbindung mit einer Bodendichtung zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden. Im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen muss zusätzlich eine dauerelastische Dichtung⁹ angeordnet sein.

Der Feuerschutzabschluss gilt damit im bauaufsichtlichen Sinne als "rauchdicht".

⁴ Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.

⁵ DIN EN 1634-1:2000-03 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse

⁶ DIN 4102-18:1991-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)

⁷ DIN EN 1191:2000-08 Fenster und Türen - Dauerfunktion - Prüfverfahren

⁸ Gutachten, die eine Übereinstimmung mit den gemäß Prüfnormen zu erwartenden Ergebnissen bescheinigen, wurden für die Bewertung der Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses ebenfalls berücksichtigt.

⁹ Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

¹⁰ DIN 18095-2:1999-06 Rauchschutzabschlüsse – Teil 2: Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

¹¹ DIN EN 1634-3:2002-02 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 3: Rauchschutzabschlüsse

2.1.4 Weitere Eigenschaften

Für den Feuerschutzabschluss sind spezielle Aluminium-Verbundprofile der Firma Schüco International KG, Bielefeld nach Abschnitt 2.2.1.1 zu verwenden.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung des Feuerschutzabschlusses

- 2.2.1.1 Bei der Herstellung des Feuerschutzabschlusses sind die Bestimmungen von Abschnitt 1.1 und Dokument A³ einzuhalten (siehe Anlage 1). Die Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder im Zulassungsverfahren für einen Feuerschutzabschluss nach der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen wurde.

Die Aluminium-Verbundprofile sind entsprechend den Angaben in den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen herzustellen.

- 2.2.1.2 Werden vom Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereits Geräte einer Feststellanlage eingebaut, müssen diese den Bestimmungen der dafür erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Feuerschutzabschluss muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das die folgenden Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"¹² bzw.
T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"¹² bzw.
- T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"¹² bzw.
T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"¹²
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-6.20-2160
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:¹²
- Herstellungsjahr:¹²

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden (Lage des Schildes s. Anlage 1).

2.2.3 Einbauanleitung

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit diesem Bescheid erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B^{3,4} bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung).
Die Anschlüsse müssen zeichnerisch dargestellt werden.
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Scheiben, Dichtungen),
- Hinweise bezüglich der Anwendung von Feststellanlagen.

¹²

Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Bestandteile, wie Zubehöerteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen zur Herstellung des Feuerschutzabschlusses nur verwendet werden, wenn für sie der im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

2.3.1.2 Für Bestandteile, wie Zubehöerteile, Brandschutzeinlagen u. a., die die vorgenannten Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses wesentlich beeinflussen und deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde, ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen, z. B. durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204¹³.

2.3.1.3 Die Bestätigung der Übereinstimmung des Feuerschutzabschlusses mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Feuerschutzabschlusses eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den Angaben im Dokument A³ entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden genannten Festlegungen hinsichtlich Art und Umfang der Kontrollen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind.

Grundsätzlich ist jeder Feuerschutzabschluss auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung einschließlich des dazu hinterlegten Dokumentes A³ und dem hinterlegten Dokument B^{3,4} zu prüfen. Bei großen automatisierten Fertigungsserien ist diese Prüfung in Abstimmung mit der Überwachungsstelle - jedoch mindestens einmal an jedem Fertigungstag - durchzuführen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile.
- Art der Kontrolle oder Prüfung.
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials bzw. der Bestandteile.

¹³

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen.
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Feuerschutzabschlüsse, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses ist zu überprüfen, ob die Bestimmungen der Abschnitte 1.1 und 2.1 und des Dokumentes A³ der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss eingehalten sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 vorliegt und ob diese den Bestimmungen im Dokument B^{3,4} sowie in Abschnitt 2.2.3 entspricht.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist auch zu überprüfen, dass Baustoffe/Bauteile für den Feuerschutzabschluss nur verwendet werden, wenn für sie die jeweils geforderte Übereinstimmungserklärung vorliegt.

Vorstehender Absatz gilt nicht für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde. Diese sind im Rahmen der Fremdüberwachung der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse in jedem Herstellwerk zu überprüfen. Sie müssen bezüglich ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Eigenschaften den Bauprodukten entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden⁹.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände eingebaut werden/an Bauteile anschließen, die den nachfolgenden Bestimmungen entsprechen.

Beim Einbau des Feuerschutzabschlusses bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der angrenzenden Wände unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1¹⁴ zu führen.

3.2 Wände/Bauteile

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen.¹⁵ Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

¹⁴

DIN 4103-1:2015-06

Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

¹⁵

Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-6.20-2160

Seite 8 von 11 | 18. Oktober 2019

3.2.1 Der Feuerschutzabschluss ist in mindestens

- 115 mm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁶ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁷ und DIN EN 1996-2¹⁸ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁹ aus Mauersteinen nach DIN EN 771-1²⁰ in Verbindung mit DIN 20000-401²¹ oder DIN 105-100²² bzw. DIN EN 771-2²³ in Verbindung mit DIN 20000-402²⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 sowie mit Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2²⁵ in Verbindung mit DIN V 20000-412²⁶ mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580²⁷ mindestens der Mörtelgruppe II,

oder

- 100 mm dicke Wände oder an entsprechenden Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1²⁸, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²⁹ (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1²⁸, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²⁹, und NDP zu E.1 (2) sind zu beachten.),

oder

- 150 mm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁶ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁷ und DIN EN 1996-2¹⁸ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁹ mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4³⁰ in Verbindung mit DIN 20000-404³¹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166³² mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III,

einzubauen.

3.2.2 Der Feuerschutzabschluss darf in Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung aus Feuerschutzplatten eingebaut werden, die wie folgt nachgewiesen sind:

16	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
17	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion -NA/A1:2014/03 von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
18	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
19	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
20	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
21	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
22	DIN 105-100:2012-01	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
23	DIN EN 771-2: 2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
24	DIN 20000-402: 2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
25	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
26	DIN V 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2010-12
27	DIN V 18580:2007-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
28	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
29	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
30	DIN EN 771-4: 2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine
31	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11
32	DIN 4166:1997-10	Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-6.20-2160

Seite 9 von 11 | 18. Oktober 2019

- ≥ 125 mm dicke Wände - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A - nach DIN 4102-4³³ Tabelle 10.2,

oder

- durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A

Nr. P-3020/0109-MPA BS	6.70.10	Mindestdicke ≥ 166 mm
Nr. P-3255/1459-MPA BS	450.90	Mindestdicke ≥ 130 mm
Nr. P-3310/563/07-MPA BS	W112	Mindestdicke ≥ 100 mm
Nr. P-3391/170/08-MPA BS	W118	Mindestdicke ≥ 116 mm
Nr. P-3757/7578-MPA BS	450.93	Mindestdicke ≥ 105 mm
Nr. P-3956/1013-MPA BS	3.40.04 ff. / 3.50.04	Mindestdicke ≥ 100 mm
Nr. P-2100-100-17-MPA BS	450.81	Mindestdicke ≥ 120 mm

Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A

Nr. P-3014/1393-MPA BS	3.60.20	Mindestdicke ≥ 100 mm
Nr. P-3020/0109-MPA BS	6.70.10	Mindestdicke ≥ 166 mm
Nr. P-3097/2123-MPA BS	L18	Mindestdicke ≥ 111 mm
Nr. P-3202/2028-MPA BS	W353	Mindestdicke ≥ 100 mm
Nr. P-3255/1459-MPA BS	450.90	Mindestdicke ≥ 130 mm
Nr. P-3391/170/08-MPA BS	W131	Mindestdicke ≥ 126 mm
Nr. P-SAC 02/III-681	L16	Mindestdicke ≥ 150 mm
Nr. P-3757/7578-MPA BS	450.93	Mindestdicke ≥ 105 mm
Nr. P-3912/6000-MPA BS	150.70	Mindestdicke ≥ 80 mm
Nr. P-3956/1013-MPA BS	3.40.10	Mindestdicke ≥ 150 mm

- 3.2.3 Der Feuerschutzabschluss darf in Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung aus Feuerschutzplatten eingebaut werden, die wie folgt nachgewiesen sind:

- ≥ 130 mm dicke Wände - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4³³ Tabelle 10.3,

oder

- durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B

Nr. P-3658/8033-MPA BS	W555	Mindestdicke ≥ 105 mm
	W555/W557	Mindestdicke $\geq 135/162$ mm

Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-B

Nr. P-3658/8033-MPA BS	W557	Mindestdicke ≥ 162 mm
------------------------	------	----------------------------

- 3.2.4 Der Feuerschutzabschluss darf an bekleidete Stahlstützen und/oder -träger angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile anschließen und wie folgt nachgewiesen sind:

- mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A - nach DIN 4102-4³³ Tabelle 7.6

oder

- durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:

33

DIN 4102-4:2016-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-6.20-2160

Seite 10 von 11 | 18. Oktober 2019

Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A

Nr. P-3175/4649-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3176/4659-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3185/4549-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3186/4559-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3193/4629-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3698/6989-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3738/7388-MPA BS	nach statischem Nachweis
Nr. P-3802/8029-MPA BS	nach statischem Nachweis

- 3.2.5 Der Feuerschutzabschluss darf an bekleidete Holzstützen und/oder -träger angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile anschließen und wie folgt nachgewiesen sind:

- mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B -nach DIN 4102-4³³ Tabelle 8.1
oder
 - durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:
Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B
- | | |
|------------------------|--------------------------|
| Nr. P-3082/0729-MPA BS | nach statischem Nachweis |
| Nr. P-3497/3879-MPA BS | nach statischem Nachweis |

- 3.2.6 Die Eignung des Feuerschutzabschlusses - jedoch nur als Variante ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) - zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit der Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" (Z-19.14-2243) nachgewiesen. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der Brandschutzverglasung muss in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung für die Brandschutzverglasung geregelt sein.

3.3 Übereinstimmungserklärung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Die bauausführende Firma, die den Feuerschutzabschluss eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, 21 Abs. 2 MBO³⁴).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-6.20-2160
 - Einbau: T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 - Name und Anschrift der bauausführenden Firma
 - Bezeichnung der baulichen Anlage
 - Datum der Errichtung/der Fertigstellung
 - Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen
- Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

34

nach Landesbauordnung

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

Die Brandschutzwirkung der Feuerschutzabschlüsse ist auf die Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten werden (z. B. keine mechanische Beschädigung; keine Verschmutzung; Instandhaltung).

4.2 Nutzungssicherheit

Ein einmal eingeleiteter Schließvorgang darf nur zum Zwecke des Personenschutzes unterbrochen werden können. Der Schließvorgang muss sich nach Freiwerden des Schließbereichs selbstständig fortsetzen.

Weitergehende Anforderungen aufgrund anderer Vorschriften, insbesondere des Unfall- und Arbeitsschutzes, bleiben unberührt.

4.3 Wartungsanleitung

Zu jedem Feuerschutzabschluss ist vom Antragsteller/Hersteller eine schriftliche Wartungsanleitung zur Verfügung zu stellen.

Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen, Schließmitteln).

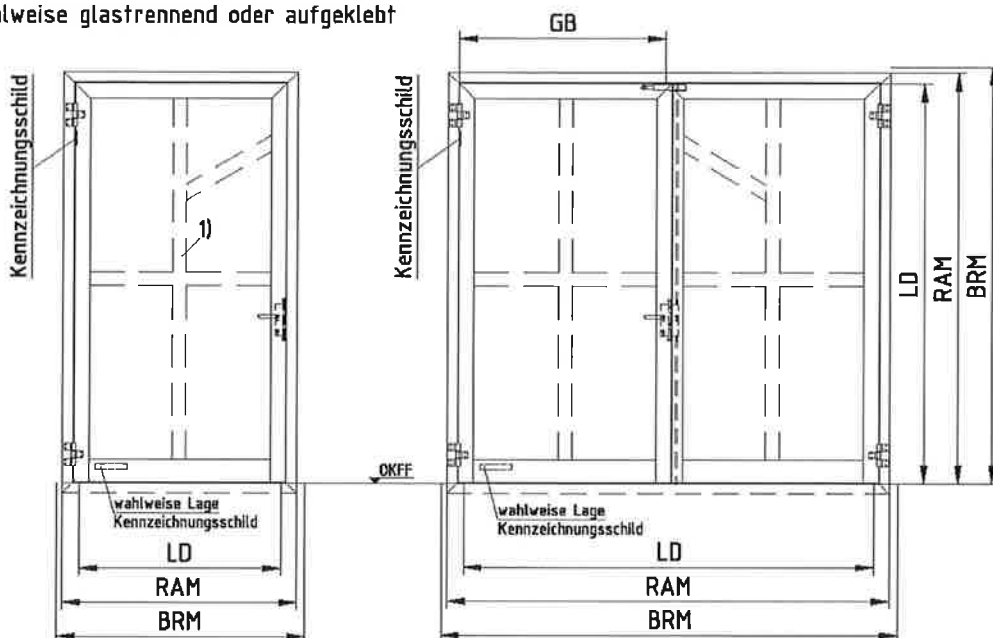
4.4 Zulässige Änderungen und Ergänzungen

An nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und allgemeinen Bauartgenehmigung eingebauten Feuerschutzabschlüssen sind - ohne weiteren Nachweis - die in Anlage 4 aufgelisteten Änderungen und Ergänzungen möglich.

Maja Tiemann
Abteilungsleiterin



1) Sprossen wahlweise glastreuellend oder aufgeklebt



dargestellt:
Gangflügel DIN links
Gangflügel DIN rechts spiegelbildlich

T60-1-RS-Tür und T60-2-RS-Tür
immer mit unterer Bodendichtung ausführen oder
mit einer vierseitig umlaufenden, dauerelastischen Dichtung
und im Wandanschluss immer beidseitig versiegeln!

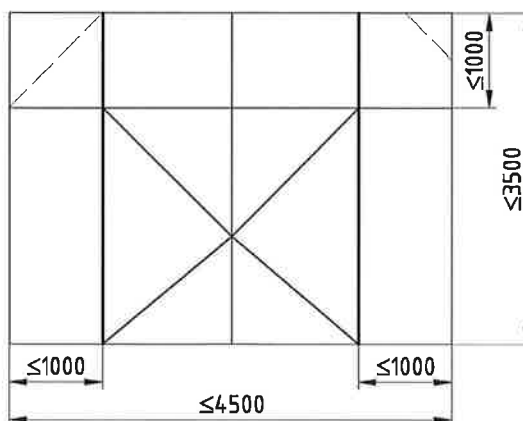
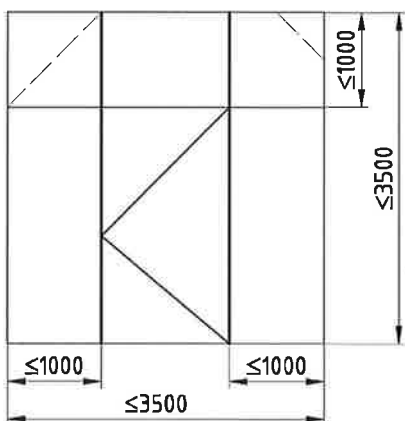
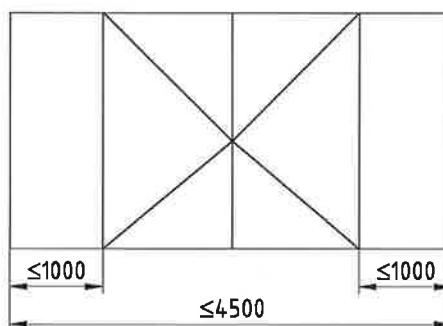
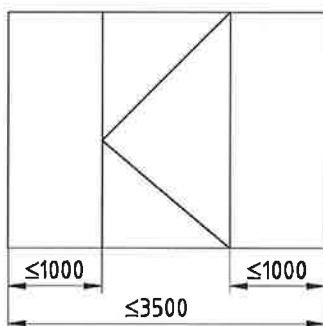
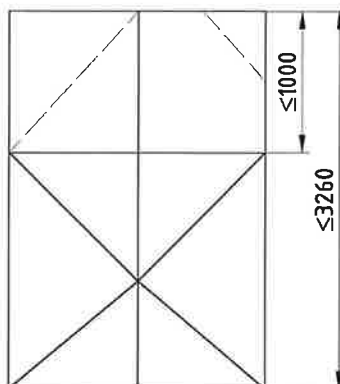
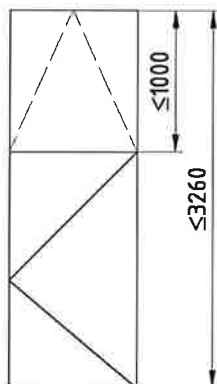
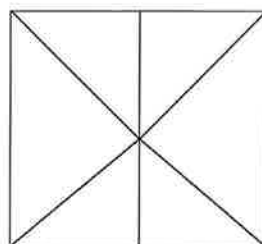
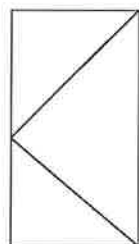
FSA	Baurichtmaß BRM [mm]		Blendrahmen- ausenmaß BRAM [mm]		lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm]		Gangflügel 180° Öffnung Öffnungsbreite
	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	Breite B von/bis	Höhe H von/bis	
T60-1-Tür T60-1-RS-Tür	625/1670	1750/2625	598/1638	1732/2607	460/1400	1648/2488	----
T60-1-(RS)-Tür mit Oberteil	625/1670	1870/3280	598/1638	1857/3260	460/1400	1648/2488	----
T60-1-(RS)-Tür mit Ober- Seitenteil(en)	780/3530	1870/3530	748/3500	1857/3500	460/1400	1648/2488	----
T60-2-Tür T60-2-RS-Tür	1375/3090	1750/2625	1350/3058	1732/2607	1000/2820	1648/2488	520/1400
T60-2-(RS)-Tür mit Oberteil	1375/3090	1870/3280	1350/3058	1857/3260	1000/2820	1648/2488	520/1400
T60-2-(RS)-Tür mit Ober- Seitenteil(en)	1525/4530	1870/3530	1500/4500	1857/3500	1000/2820	1648/2488	520/1400

Bei Verwendung eines Falztreibriegels in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen
steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Ansicht

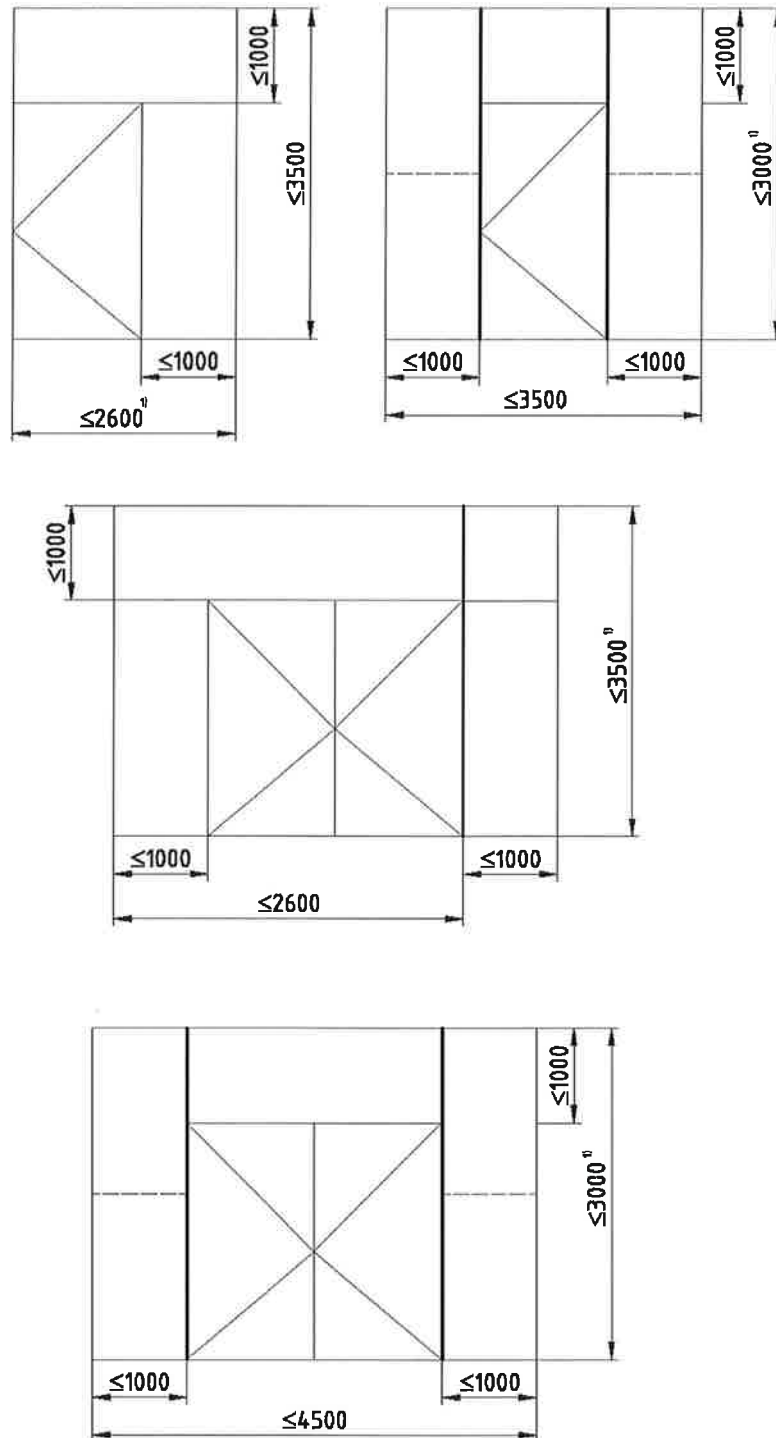
Anlage 1



T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Übersicht

Anlage 2



¹⁾ entsprechend den maximalen Glasgrößen

T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Übersicht

Anlage 3

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen - nach Abstimmung mit dem Antragsteller dieses Bescheides - an nach diesem Bescheid hergestellten und bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung - $\varnothing \leq 10$ mm - von einer Türblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle¹, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen² an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

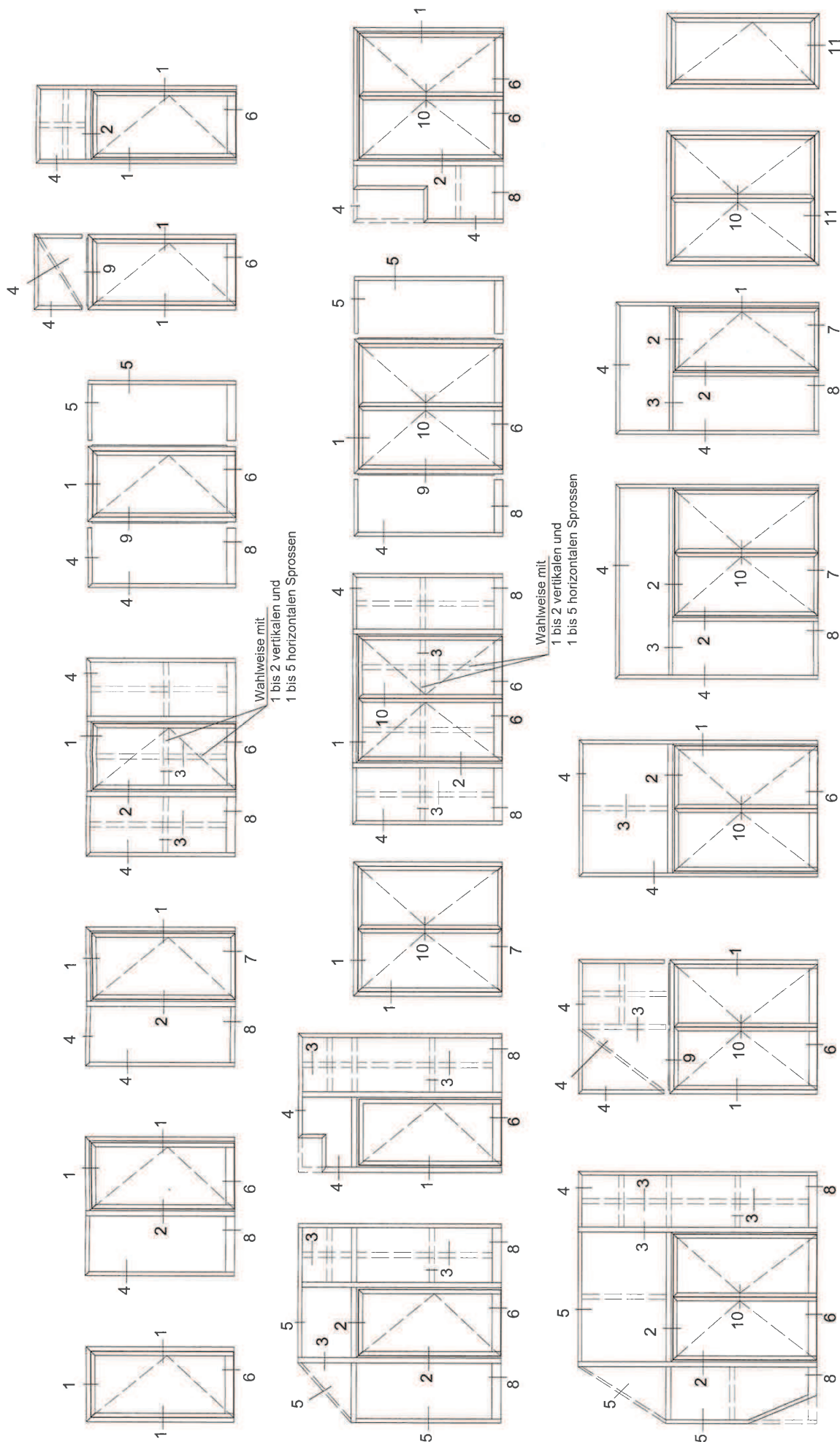
Grundsätzlich gilt bei Rauchschutzeigenschaft, dass die Spalte und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch zu versiegeln sind. Alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile sind mit mindestens normalentflammbaren Baustoffen zu verschließen.

¹ mit (allgemeinem) bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis
² mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung

T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw.
T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Zulässige Änderung und Ergänzung

Anlage 4



Maße in mm. Ausg.: 0100
Stand.: 12.08.2011

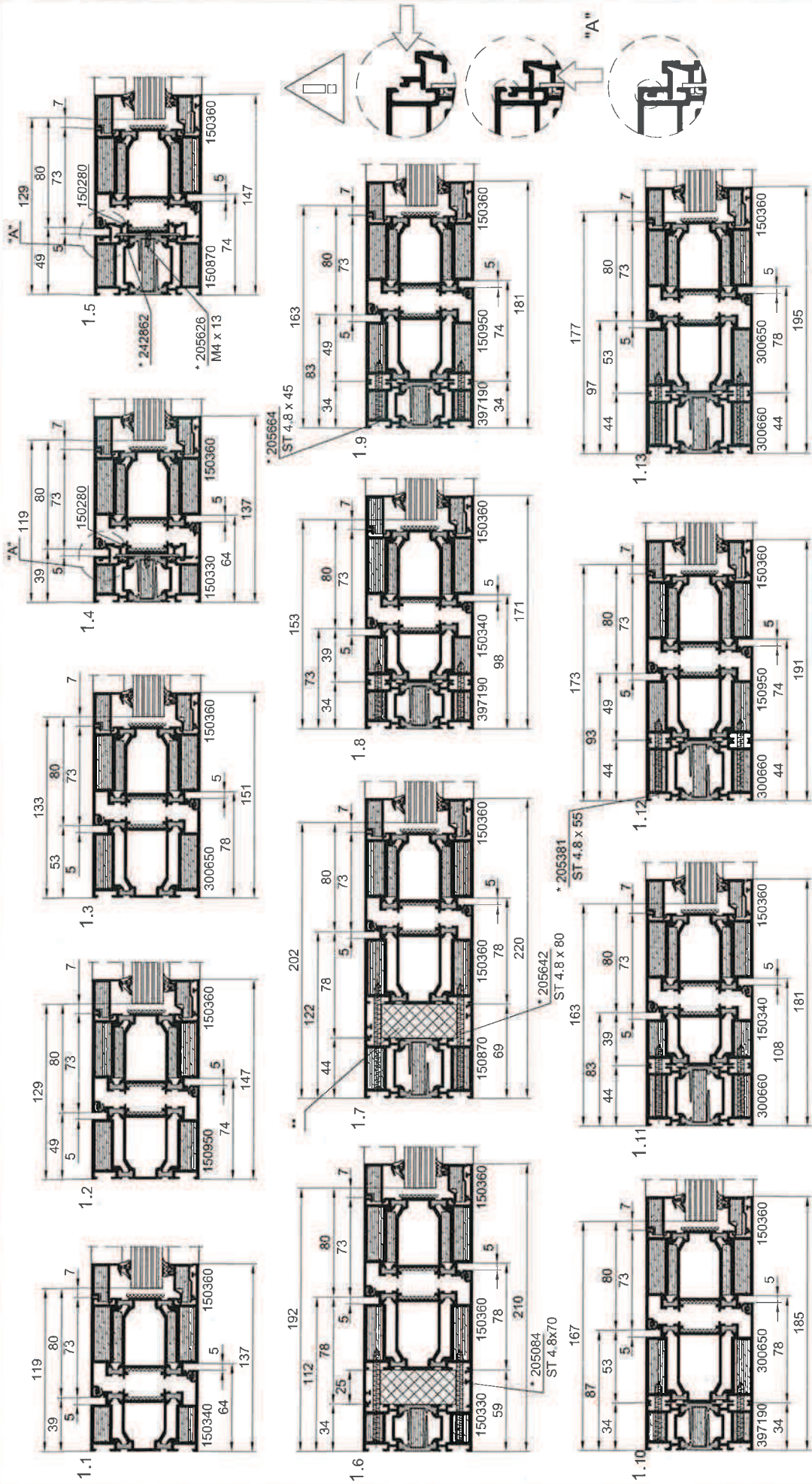
Anlage A 1.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2'60 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Ansichten / Übersicht



V8-37236 VA 0101



Ausg.: 0403

Stand.: 13.06.2016

Maße in mm.

V8-37236 VA 0102

Anlage A 1.02Ä zur Zulassung

Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

** Promatect-H-Platte

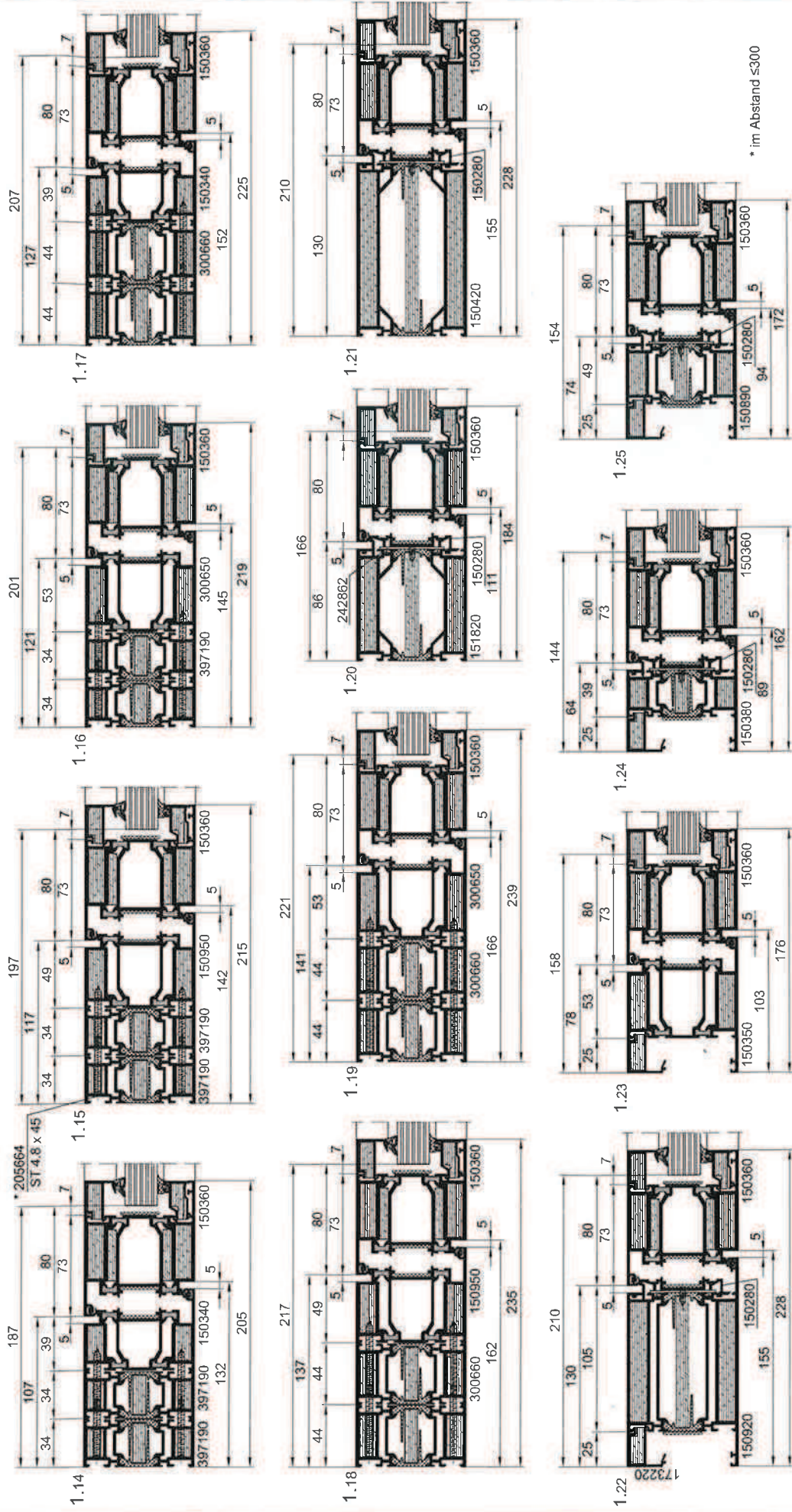
* im Abstand ≤300

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend



23. NOV. 2016



* im Abstand s300

Maße in mm. Ausg.: 0302 Stand.: 13.06.2016 V8-37236 VA 0103

Anlage A 1.03 Ä zur Zulassung vom 2.3.2016

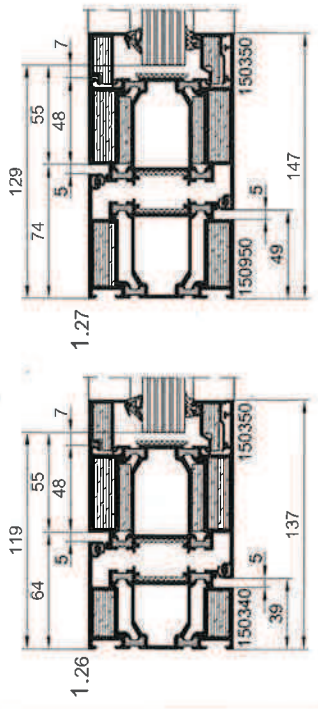
Nr. Z-6.20-2160

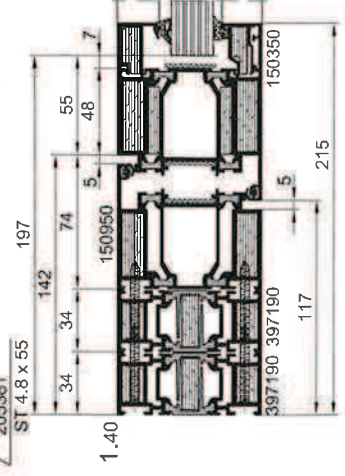
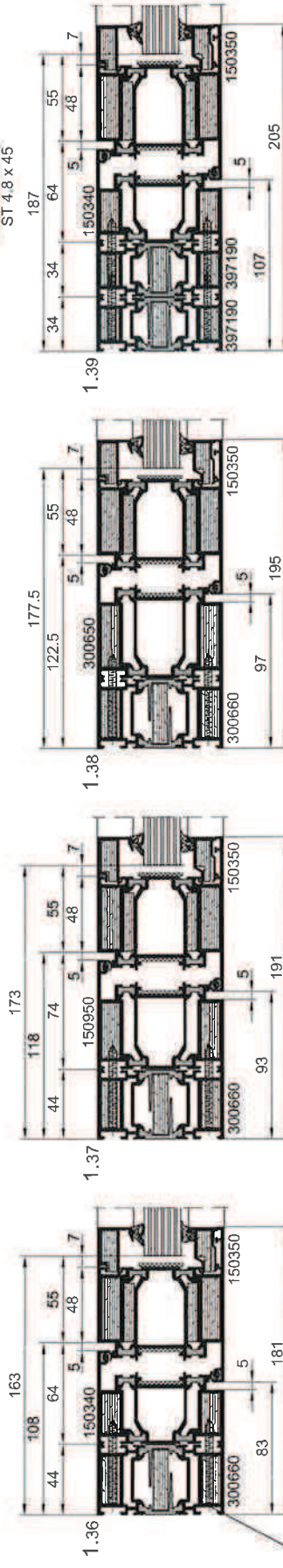
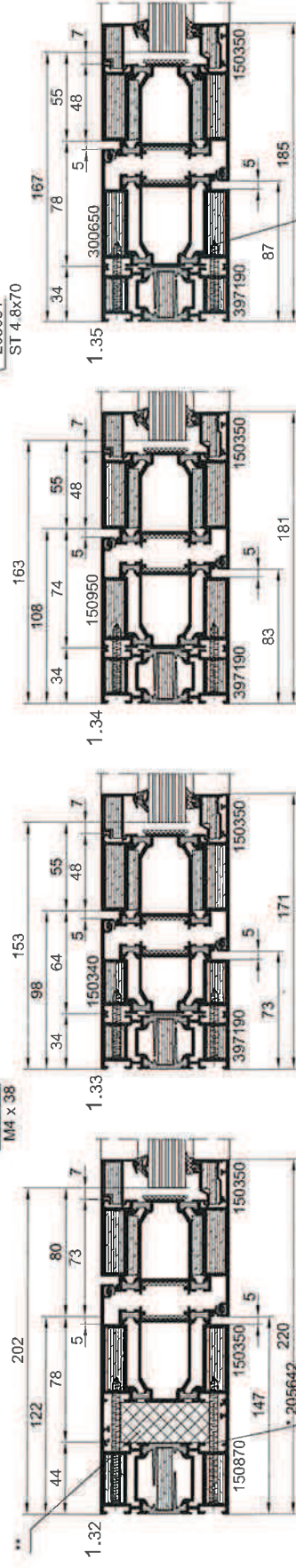
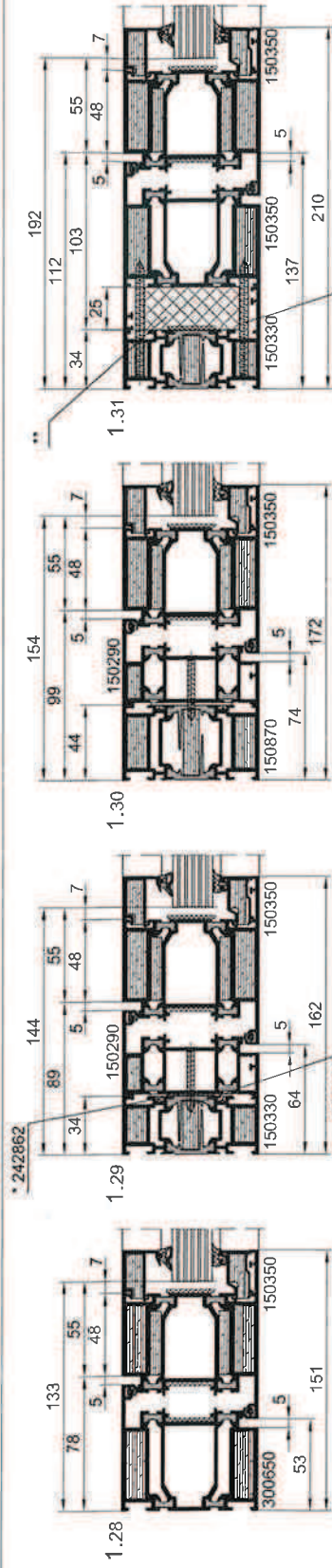
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend

DMT-Prüfstelle für Brandschutz 29. Sep. 2016

Deutsches Institut für Bautechnik 25





V8-37236 VA 0104

Ausg.: 0201
Stand.: 13.06.2016

Maße in mm.



Anlage A 1.04 Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

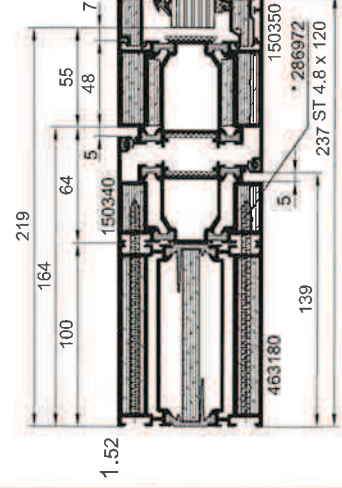
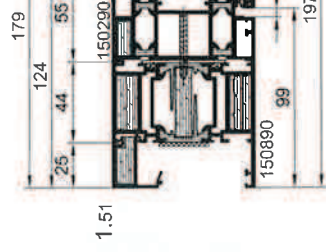
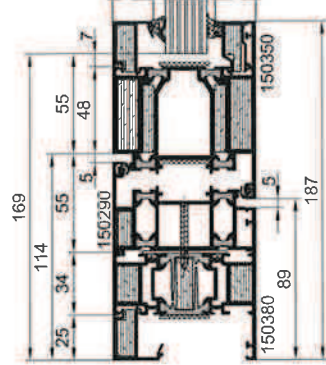
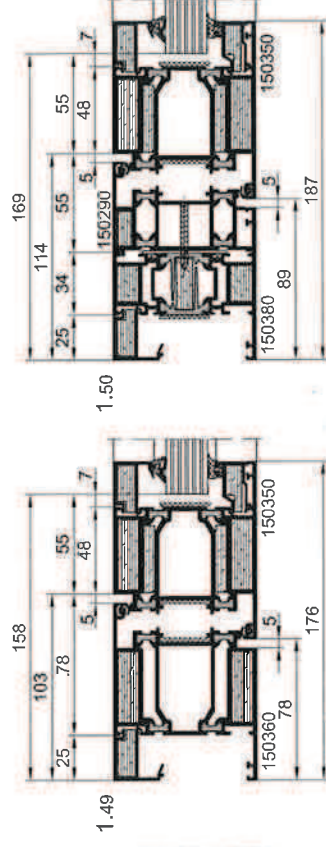
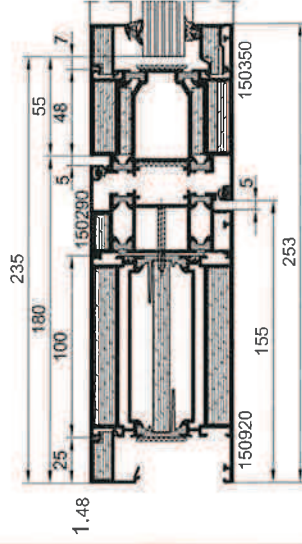
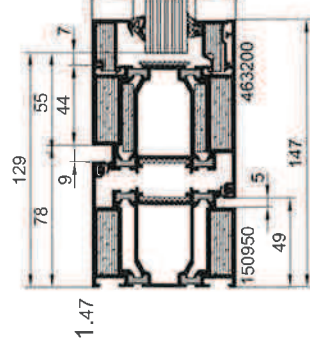
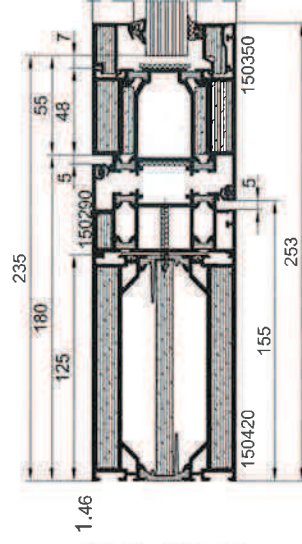
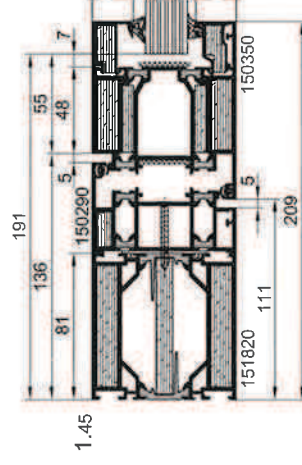
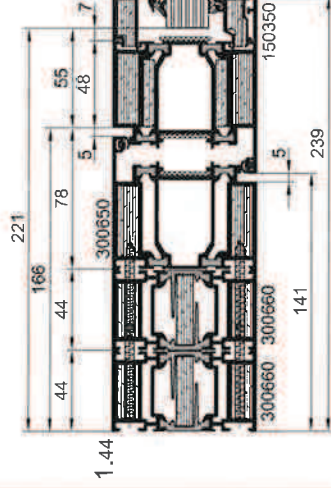
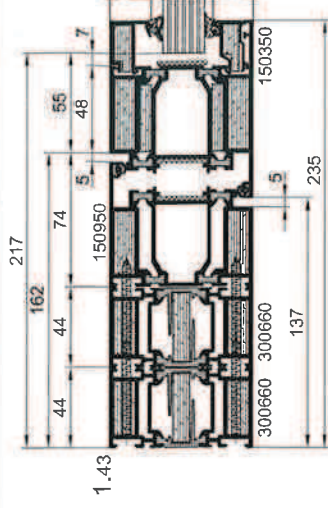
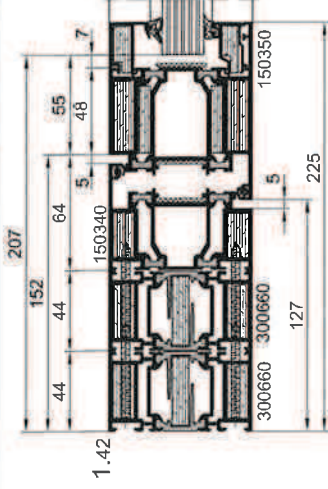
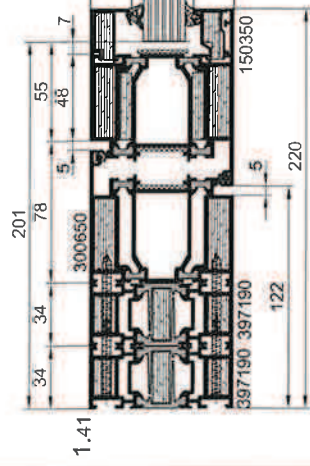
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

* Im Abstand ≤300
** Promatect-H-Platte

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend



23. NOV. 2016



Maße in mm.

Ausg.: 0302
Stand.: 13.06.2016

V8-37236 VA 0105

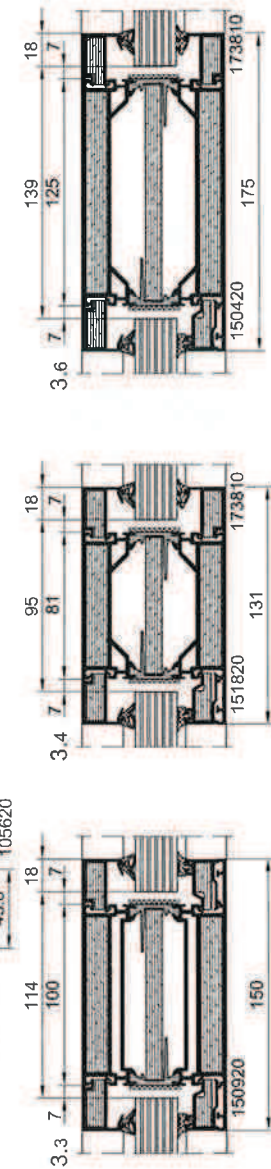
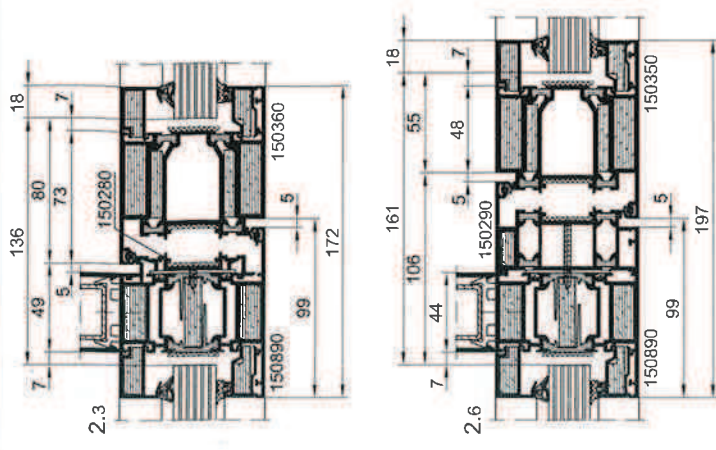
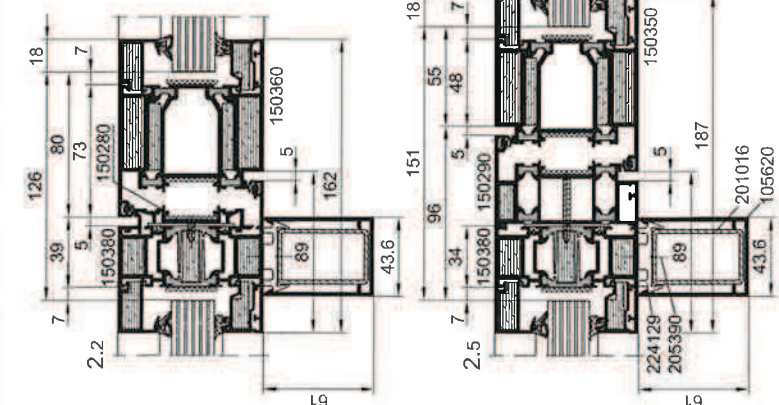
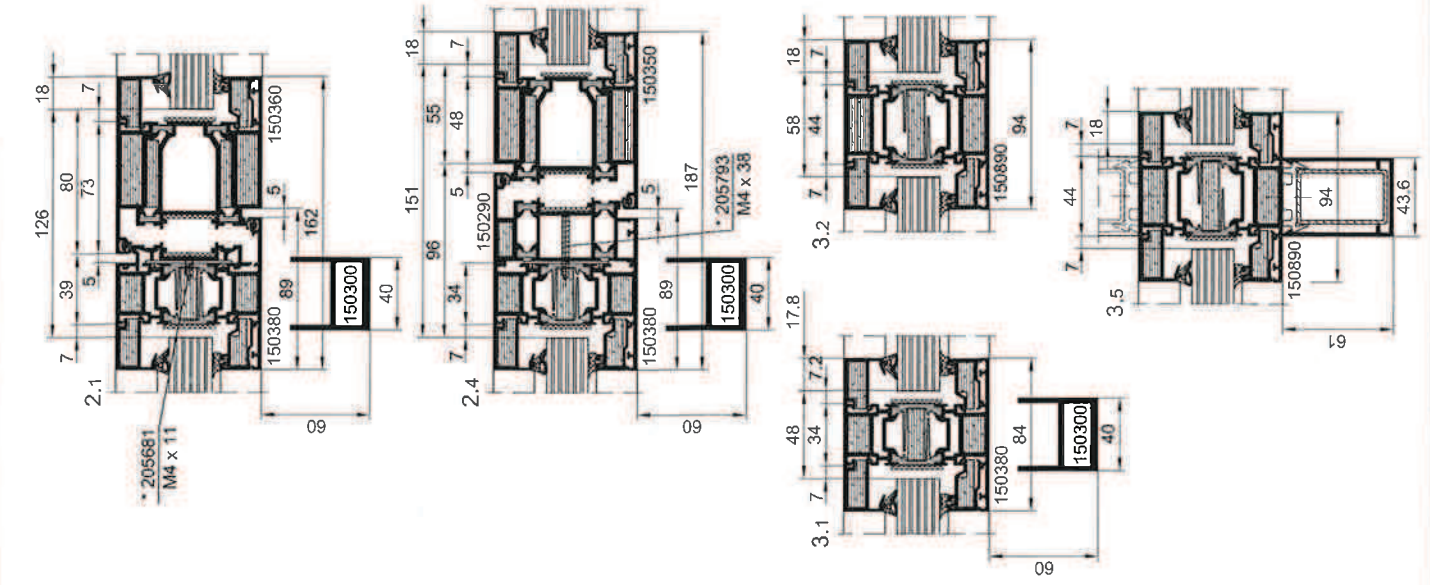
Anlage A 1.05 Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2015



T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

* im Abstand ≤300

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend



* im Abstand ≤300

Maße in mm.

Ausg.: 0201
Stand.: 14.06.2016

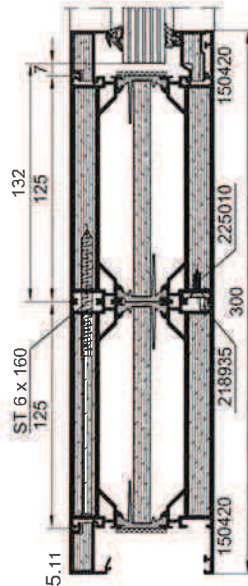
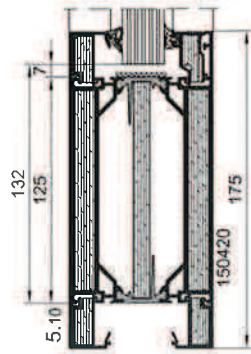
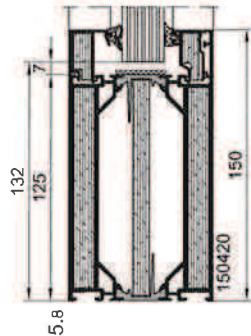
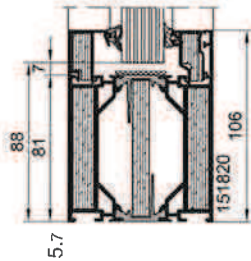
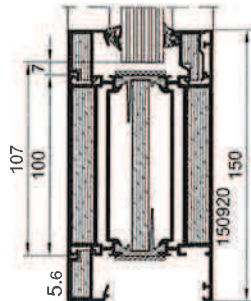
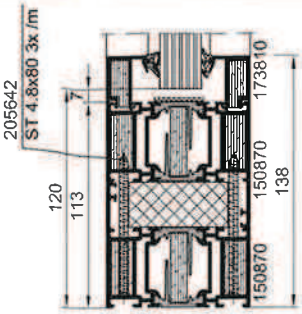
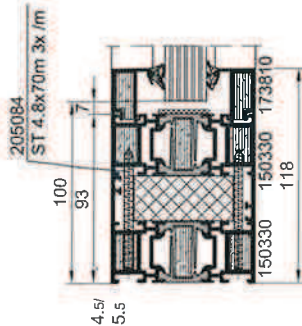
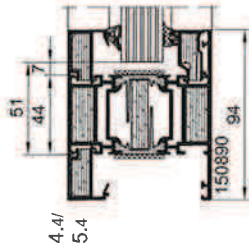
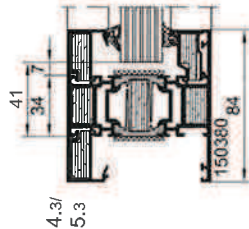
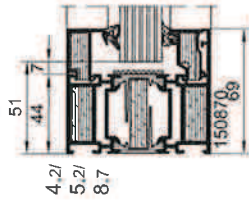
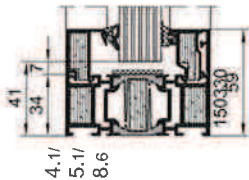
V8-37236 VA 0106

Anlage A 1.06 ¹
zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend





Bei Rauchschutz sind Profilkopplungen stirnseitig mit dauerelastischer Dichtungsmasse abzudichten.

Maße in mm.

Ausg.: 0403

Stand.: 13.06.2016

V8-37236 VA 0107

Anlage A 1.07 Ä

zur Zulassung

Nr. Z-6-20-2160

vom 23. NOV. 2016

Art. Nr.	Sd
218935	≤ 500
225010	≤ 500

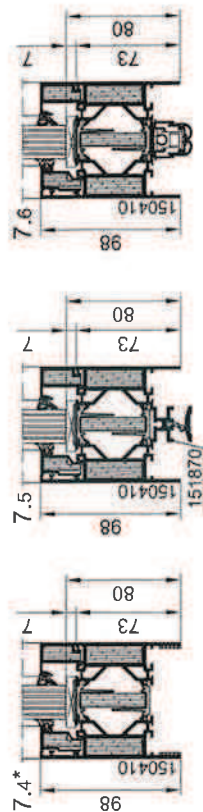
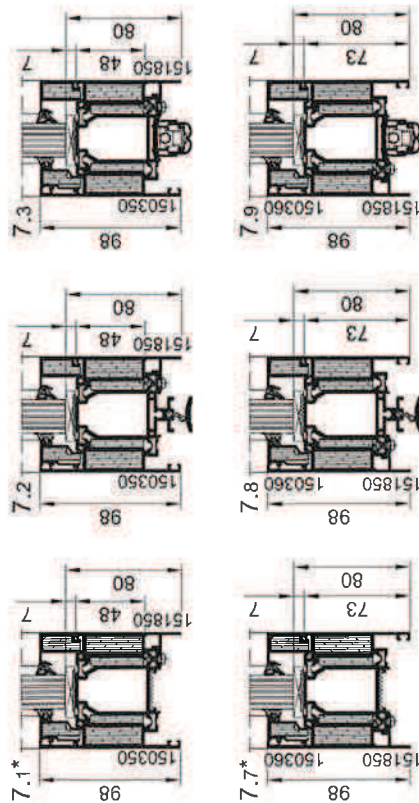
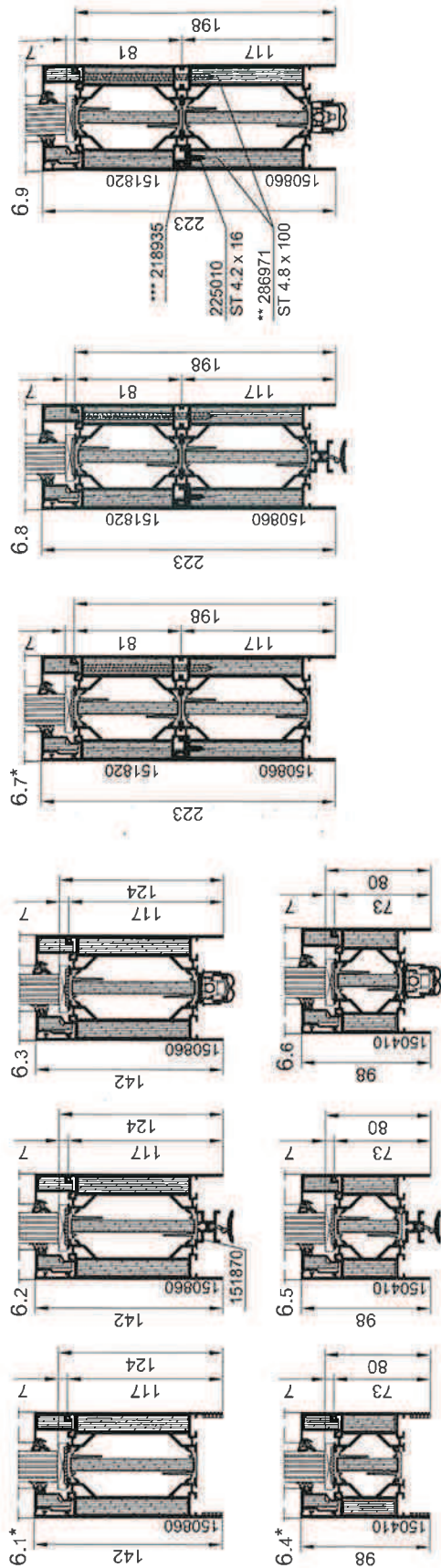
ST 6 x 160	Sd
	≤ 300



Schnittpunkte nach innen/außen öffnend

23. NOV. 2016

Alle unter Schnitt 6. .. dargestellten Sockel
sind als T-Stoß zu verarbeiten.



* Nicht zulässig bei T60-RS-FSA.
** im Abstand ≤ 300
*** im Abstand ≤ 500

Alle unter Schnitt 7. .. dargestellten Sockel
sind als Gehrungsstoß zu verarbeiten.

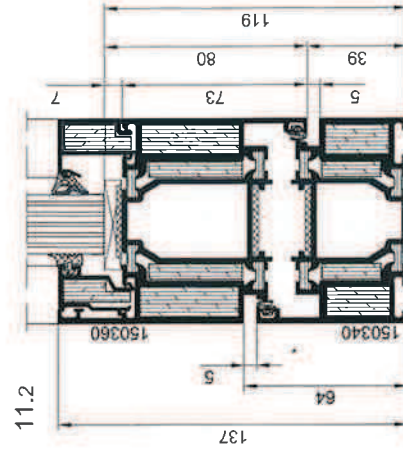
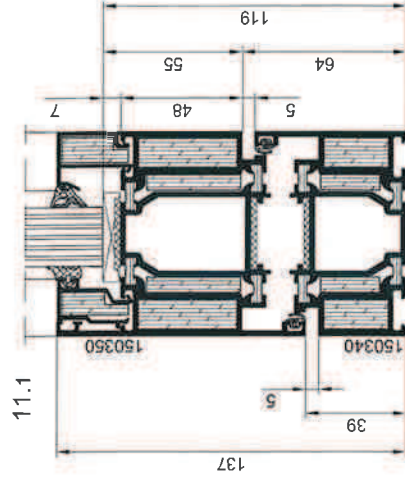
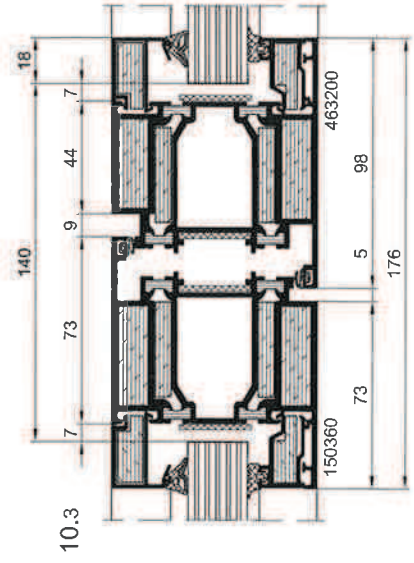
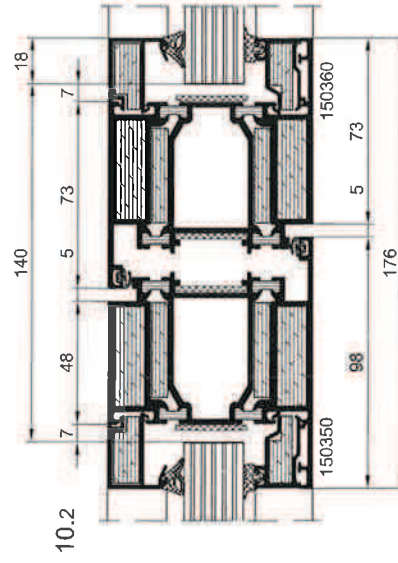
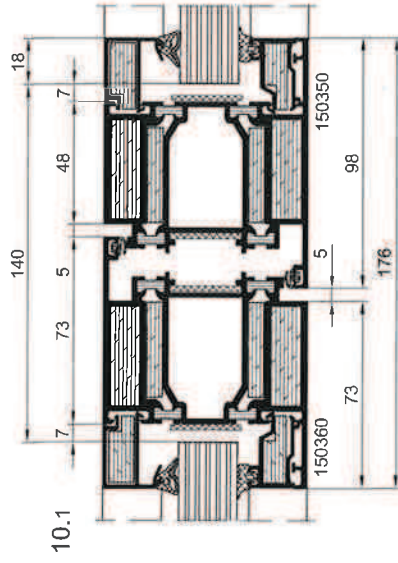
Maße in mm. Ausg.: 0302 V8-37236 VA 0108
Stand.: 27.06.2016

Anlage A 1.08A zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 2. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend





V8-37236 VA 0110

Ausg.: 0504
Stand.: 13.06.2016

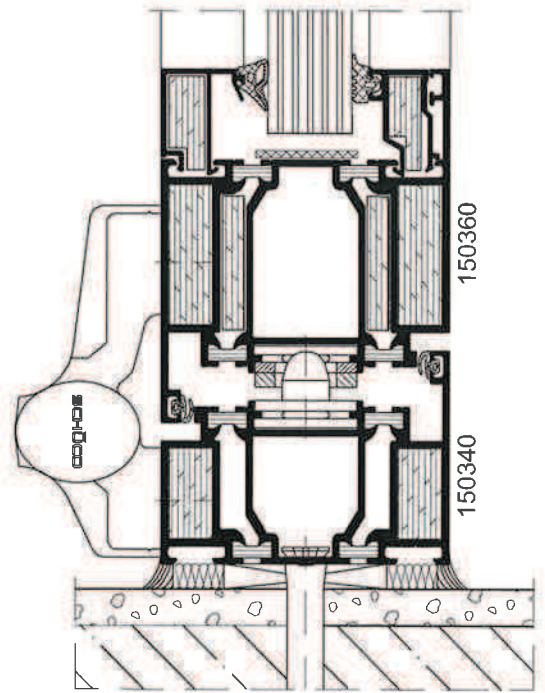
Maße in mm.

Anlage A 1.10 ^Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Schnittpunkte nach innen/außen öffnend





Ausg.:	0403
Stand.:	27.06

zur Zulassung
vom 23. NOV.

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

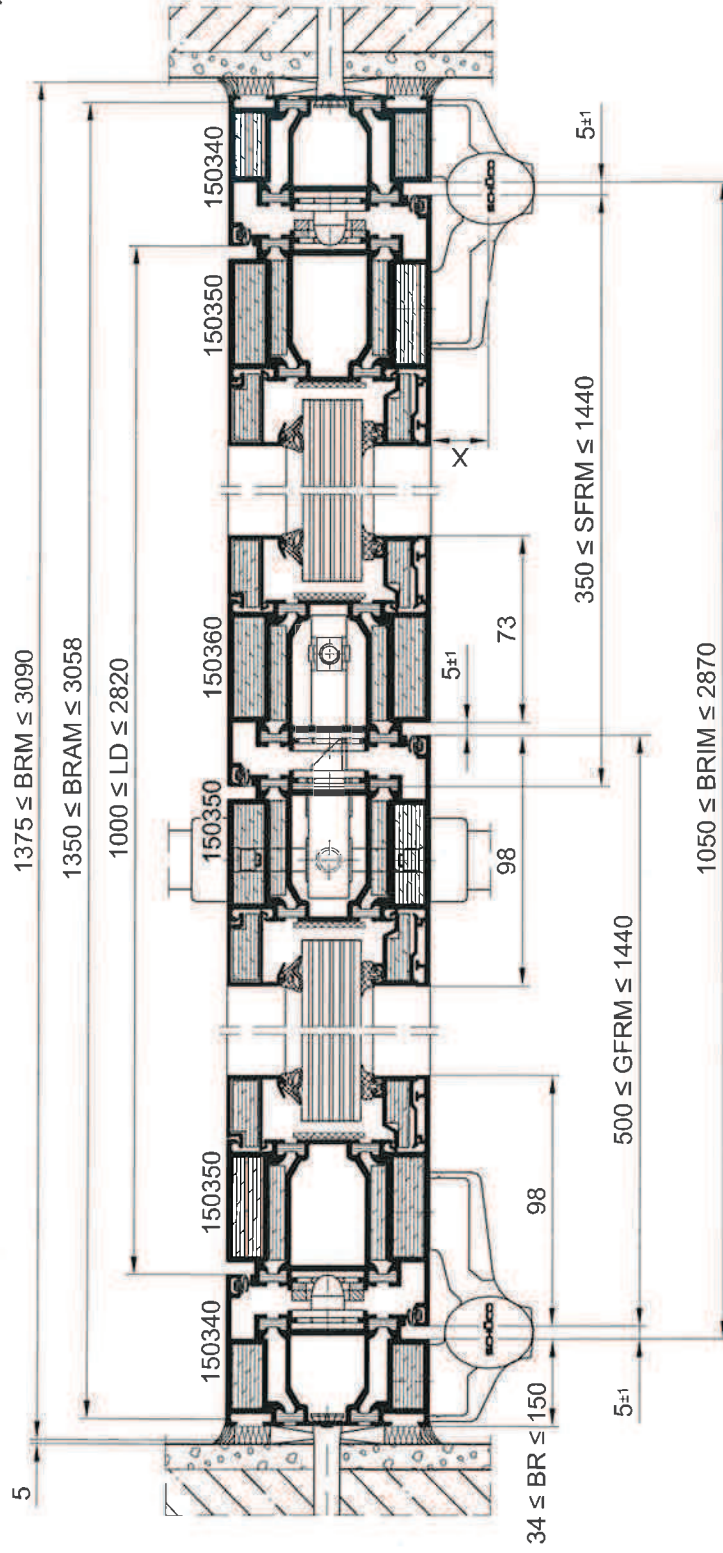
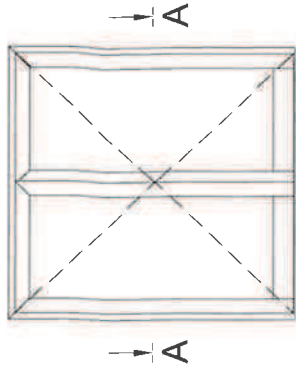
Horizontalschnitt A - A

V8-37236 VA 0111



23 NOV. 2016

A - A



Gestänge		SFRM ≥ 600
Gleitschiene		SFRM ≥ 370
		SFRM ≥ 600

Maße in mm.

Anlage A 1.12 **A**
Nr. Z-6.20-2160

T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Horizontalschnitte A - A

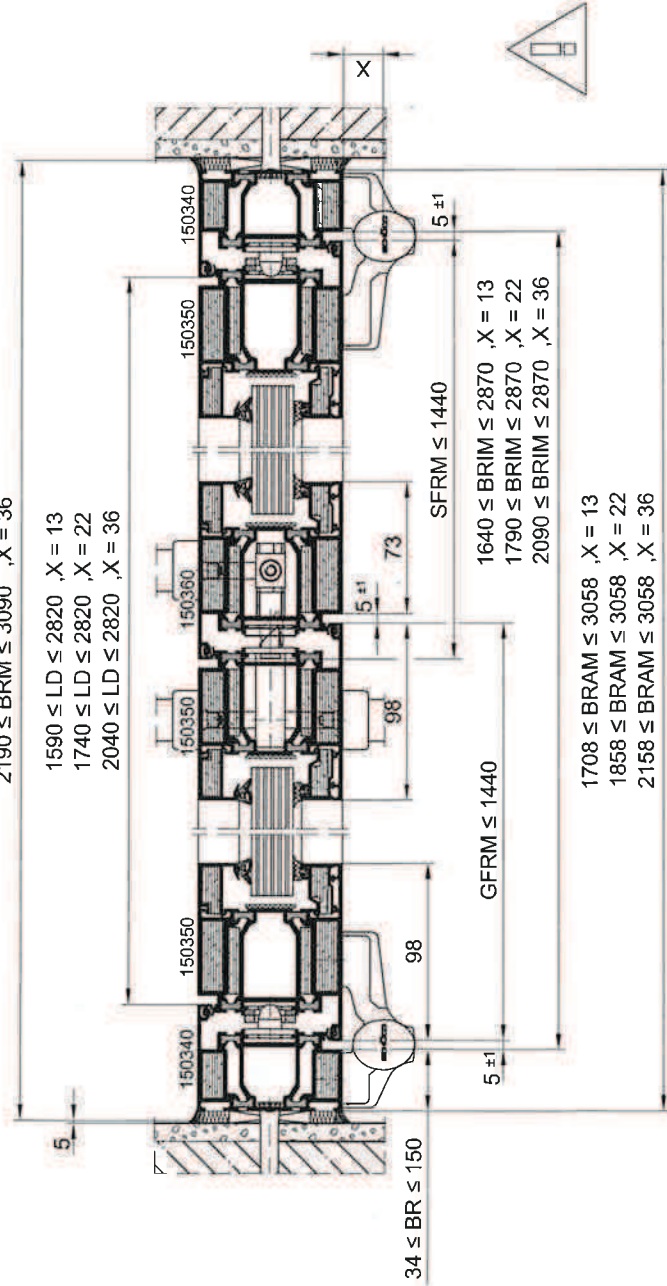
V8-37236 VA 0112



23. NOV. 2016



- | | |
|-------------------|--------|
| 1740 ≤ BRM ≤ 3090 | X = 13 |
| 1890 ≤ BRM ≤ 3090 | X = 22 |
| 2190 ≤ BRM ≤ 3090 | X = 36 |
-
- | | |
|------------------|--------|
| 1590 ≤ LD ≤ 2820 | X = 13 |
| 1740 ≤ LD ≤ 2820 | X = 22 |
| 2040 ≤ LD ≤ 2820 | X = 36 |



Gleitschiene  $SFRM \geq 370$	Gestänge  $SFRM \geq 600$
 $SFRM \geq 370$	 $SFRM \geq 350$

Maße in mm.

V8-37236 VA 0113

Anlage A 1.13 ⁶A zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

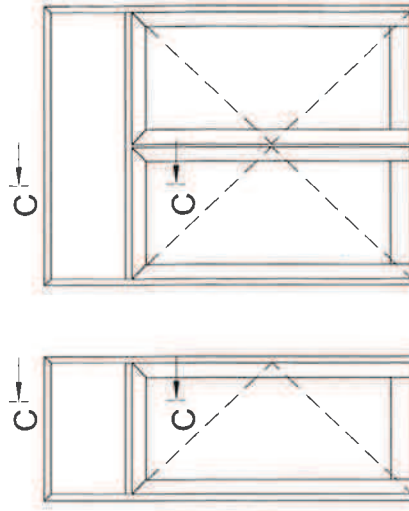
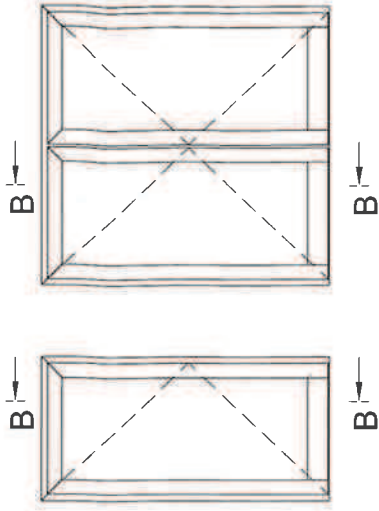
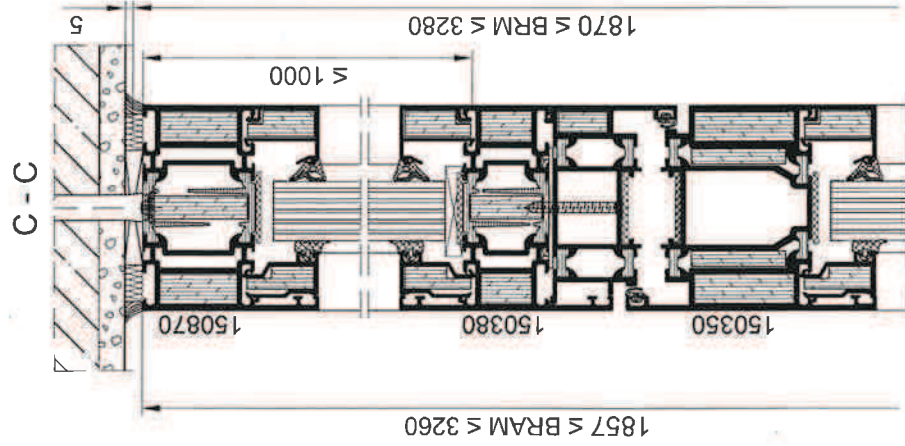
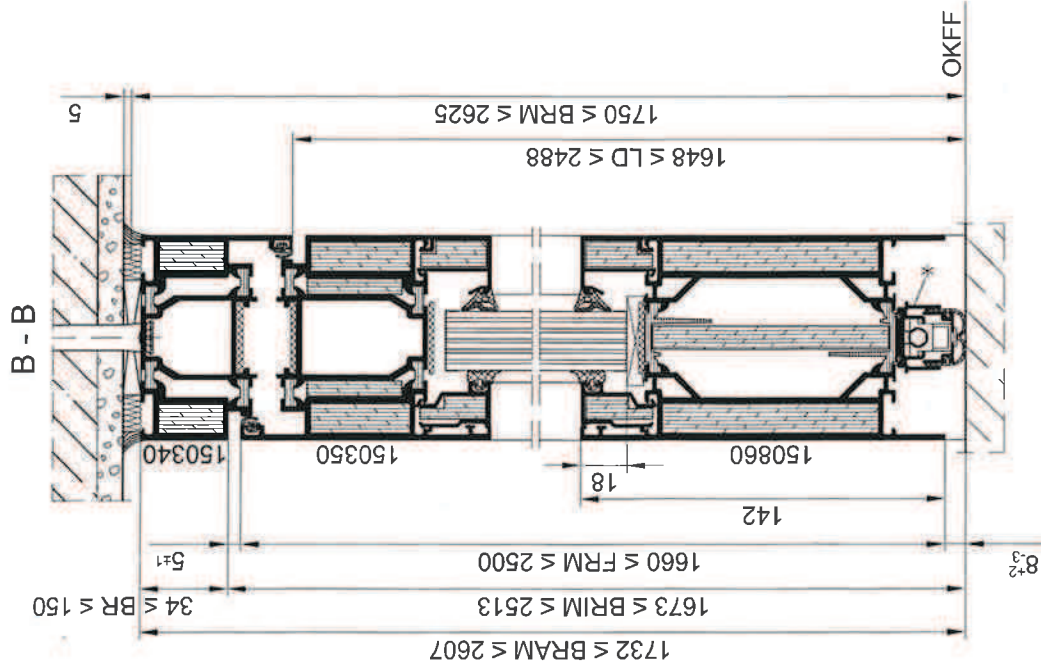
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

X = 13 Rollentürband
X = 22 Aufsatztürband
X = 36 Aufsatztürband

Horizontalschnitte A - A



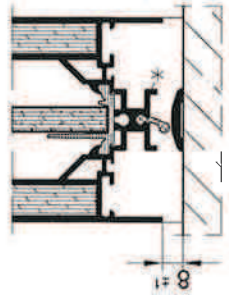
23. NOV. 2016



* Bodendichtung wahlweise bei T60-FSA,
zwingend bei Rauchschutztüren bei T60-RS-FSA

Maße in mm. Ausg.: 0403
Stand.: 27.06.2016

V8-37236 VA 0114



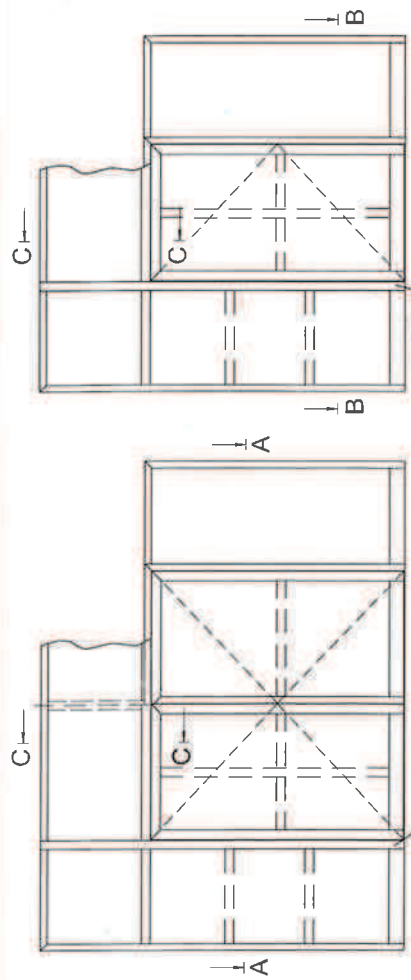
Anlage A 1.14 **Ä** zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom **23. NOV. 2016**

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

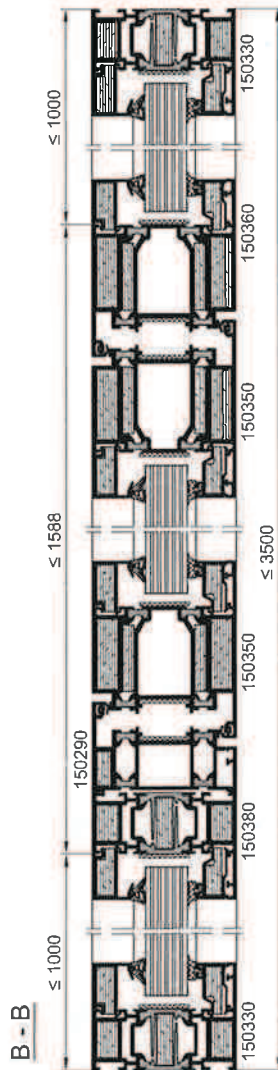
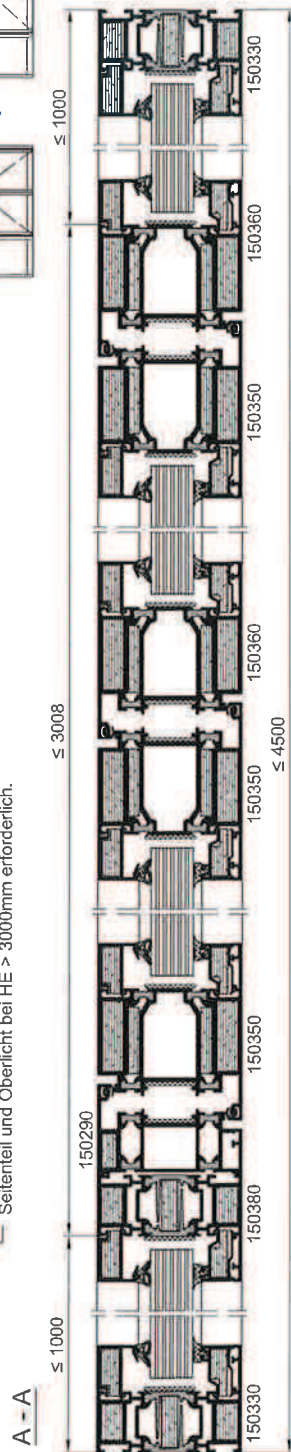
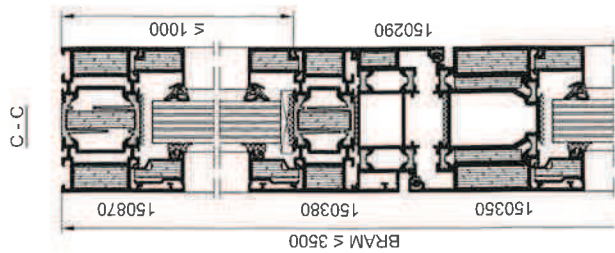
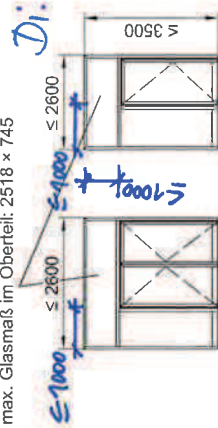
Vertikalschnitte B - B und C - C



23. NOV. 2016



Statisches Verstärkungsprofil (z.B. 150300) bei Türen mit Seitenteil und Oberlicht bei HE > 3000mm erforderlich.



Ausg.: 0100

Stand.: 14.06.2016

Maße in mm.

Anlage A 1.15 zur Zulassung

Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Tür mit/ohne Seiten-/Oberteil



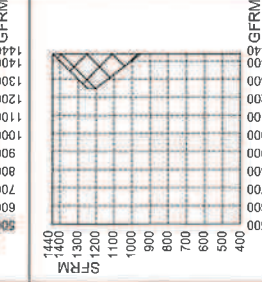
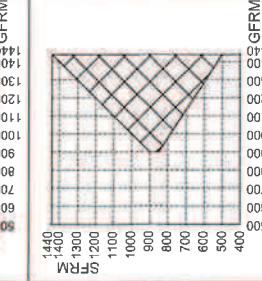
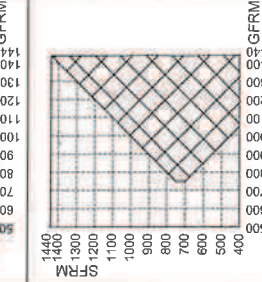
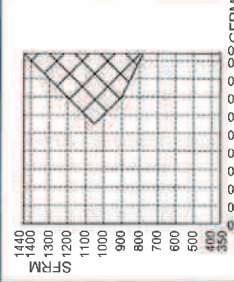
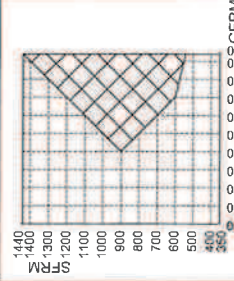
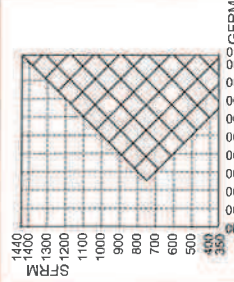
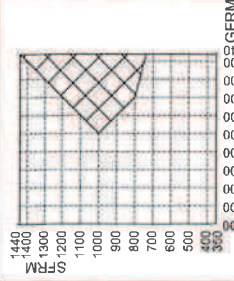
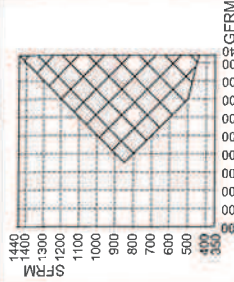
23. NOV. 2016

Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Achsmaß X und der Mitnehmerklappe

X = 13

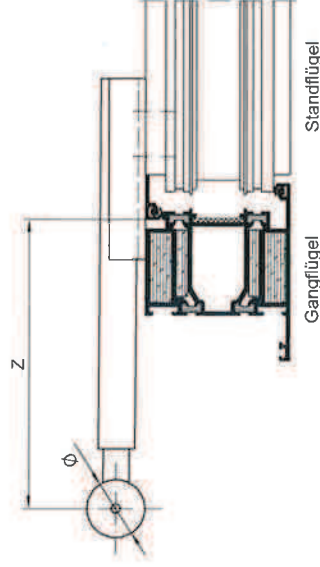
X = 22

X = 36



Mitnehmerklappe

239801
Ø26 / Z= 153

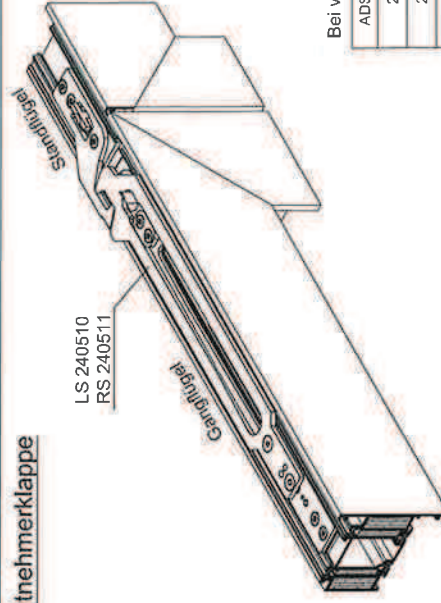


240508 (212646)
240509 (240266)
Ø32 / Z= 200

Gangflügel

Standflügel

Integrierte Mitnehmerklappe



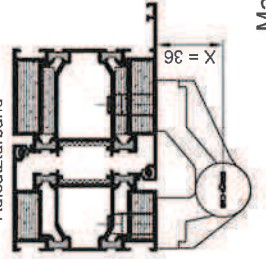
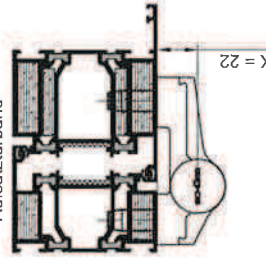
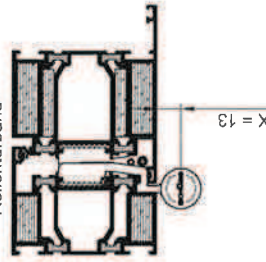
Bei verdeckt liegendem Türschließer

ADS 80 FR30	GFRM	SFRM
266066	860 - 1400	670 - 1400
212760	910 - 1400	720 - 1400
212296	1020 - 1400	830 - 1400

Rollentürband

Aufsatztürband

Aufsatztürband



Ausg.: 0100

Stand.: 14.06.2016

Maße in mm.

V8-37236 VA 0116

GFRM = Gangflügelrahmenmaß
SFRM = Standflügelrahmenmaß

Anlage A 1.16 zur Zulassung

Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

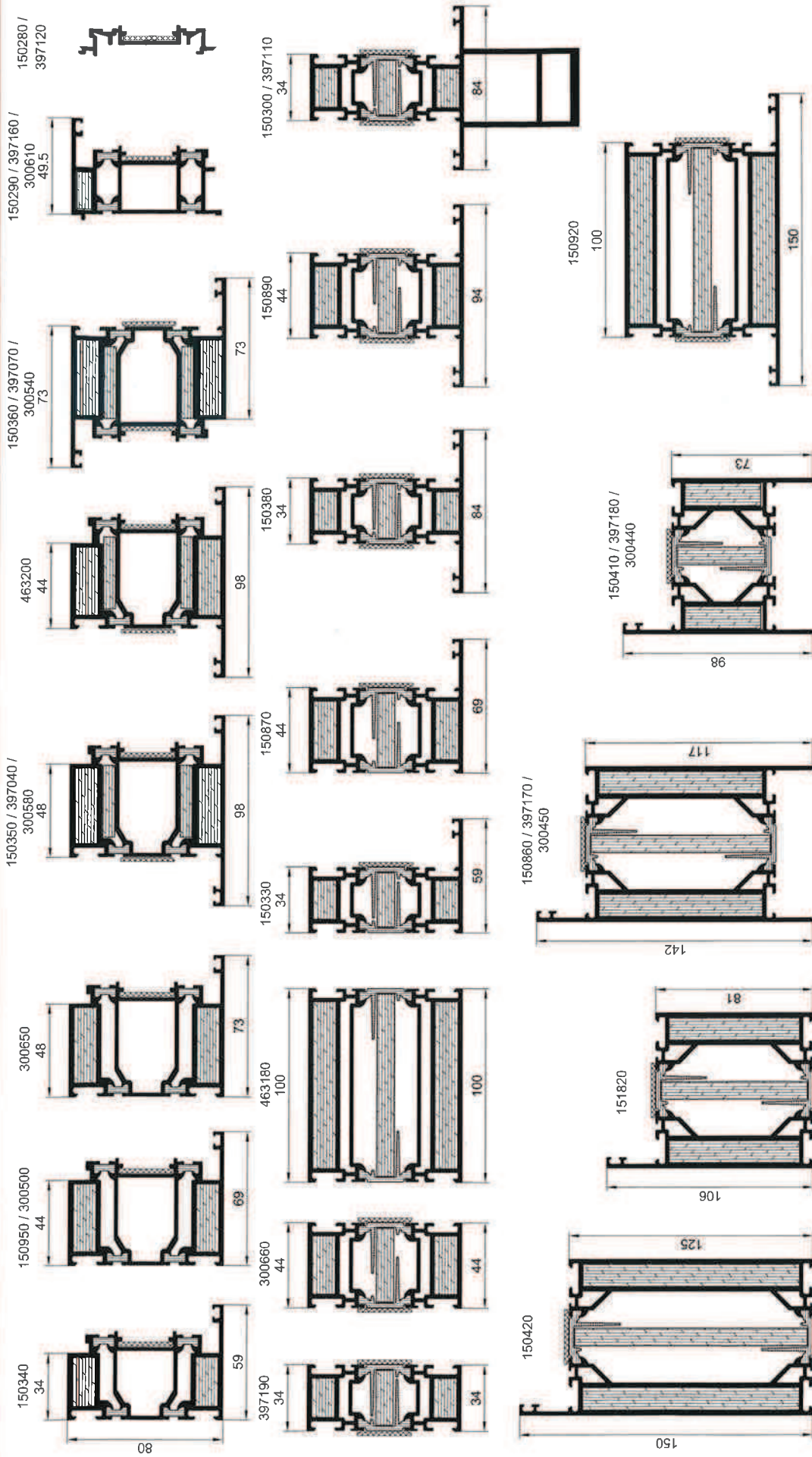
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße

Flügelmaße sind abhängig vom Dornmaß des Schlosses, Türdrücker und Stangengriff



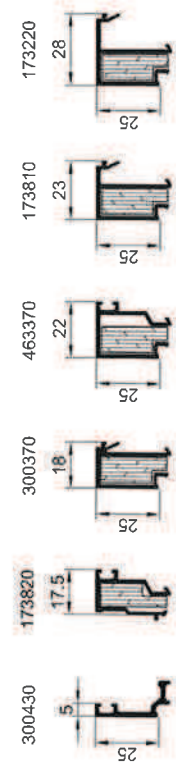
23. NOV. 2016



V8-37236 VA 0117

Ausg.: 0100
Stand.: 27.06.2016

Maße in mm.



Anlage A 1.17 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Profilübersicht



"SGG Contraflam 60-3 ISO" /
"SchücoFlam 60 ISO C"

"SGG Contraflam 60-3" /
"SchücoFlam 60 C"

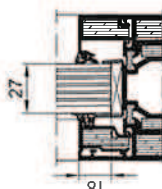
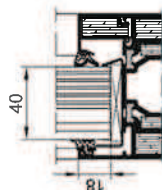
"Pyrostop Typ 60-251"

"Pyrostop Typ 60-171"

"Pyrostop Typ 60-181"

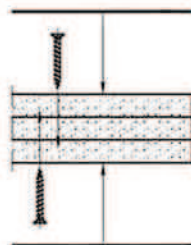
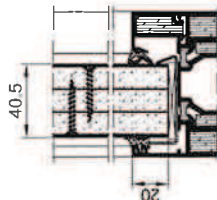
"Pyrostop Typ 60-201"

"Pyrostop Typ 60-101"



Glas - Typ	"Mutter- zulassung"	Glasdicke	max. Glas-/Paneelmaße	
			Türflügel B x H	Seiten-/Oberteil B x H
"Pilkington Pyrostop Typ 60-101"	<u>Z-10-14-1654-16</u> 1121 - CPD - CA0002	23	1280 x 2340	952 x 2490/ 2500 x 952
"Pilkington Pyrostop Typ 60-201"		27		
"Pilkington Pyrostop Typ 60-181"		39		
"Pilkington Pyrostop Typ 60-171"		40		
"Pilkington Pyrostop Typ 60-251"		41		
"SGG Contraflam 60-3" / "SchücoFlam 60 C"	0336-CPD- 5064C/D	27	1250 x 2344	956 x 2494/ 2500 x 956
"SGG Contraflam 60-3 ISO" / "SchücoFlam 60 ISO C"		43		
"Paneel" ①		43		

"Paneel" ①



① Al-Blech t = 1,5 ; 3 x Gipskartonplatte (GKF) t=12,5 verklebt mit: Promat K84
und verschraubt mit: Beschlagschraube 4,2 x 30-KTL (4 Stück pro m² pro Seite) ;
AL-Blech t=1,5

Türflügel - Paneeleinstand 20 mm / Verglasung - Paneeleinstand 18 mm

*Schieben nach EN 14449 mit Grundrahmen
mindestens des Klasse E.k*

Ausg.: 0403

Stand.: 13.06.2016

Maße in mm.

V8-37236 VA 0201

Max. zulässiges Flügengewicht 280 kg



Anlage A 2.01A zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1--FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1--RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2--FSA "Schüco ADS 80 FR 630"
T60-2--RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

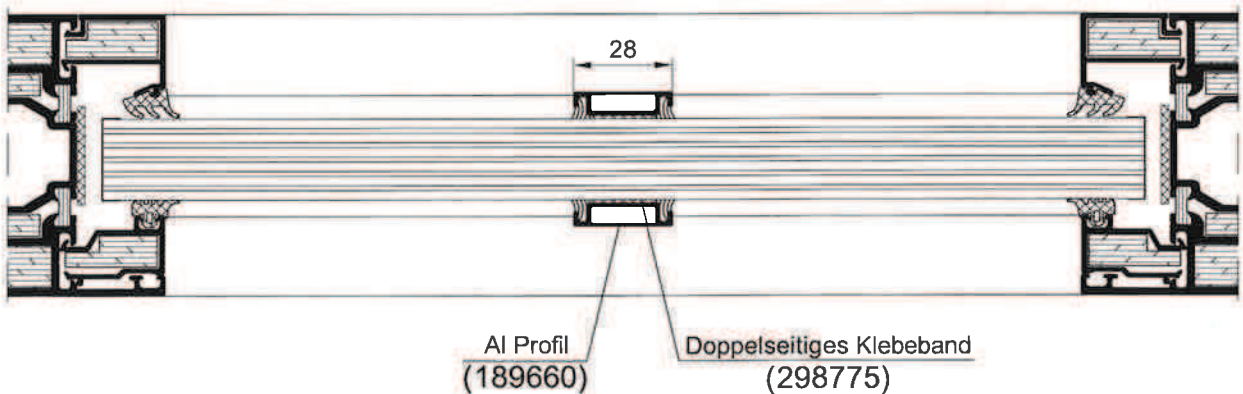
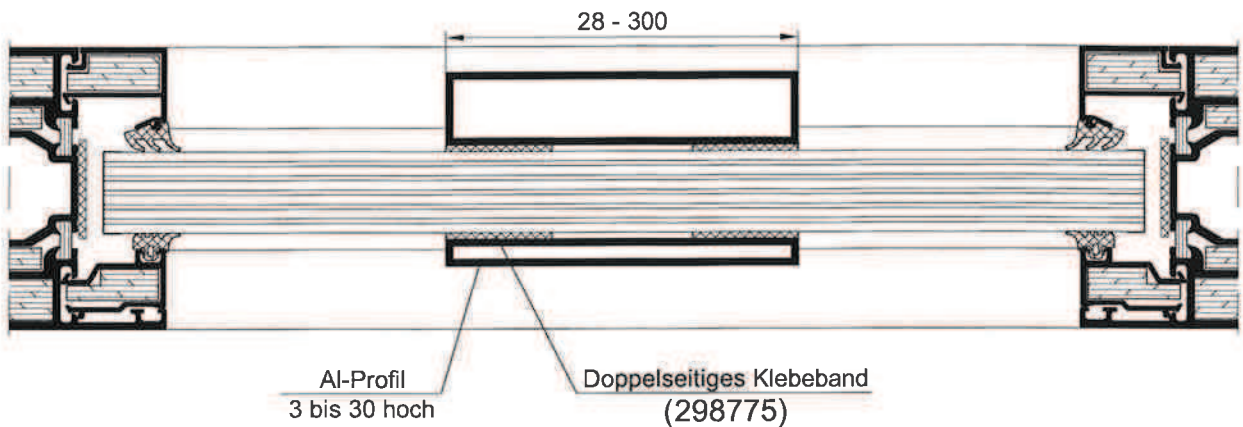
Verglasungsmöglichkeiten

23. NOV. 2016

Geklebte Sprossen:

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.

Gilt nur für die Gläser Pyrostop 60-101



Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke $t \leq 0,5\text{mm}$ dürfen aufgeklebt werden

Maße in mm.

Ausg.: 0100
Stand.: 01.07.2011

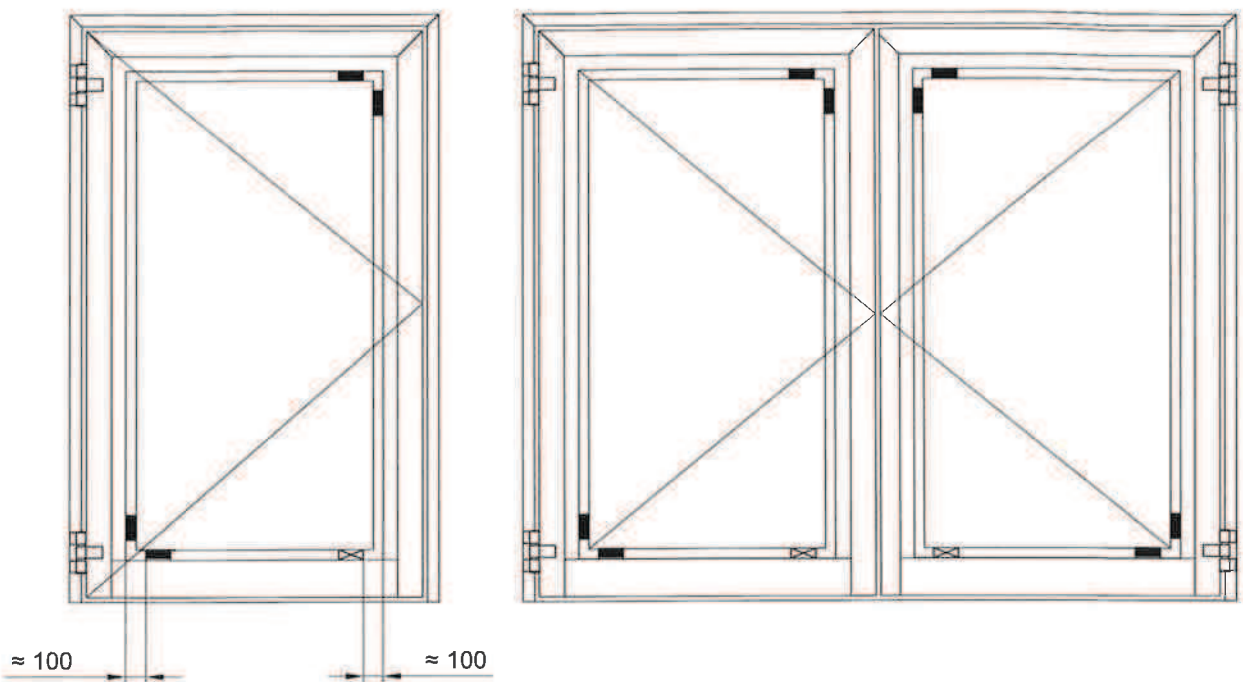
V8-37236 VA 0202

Anlage A 2.02 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

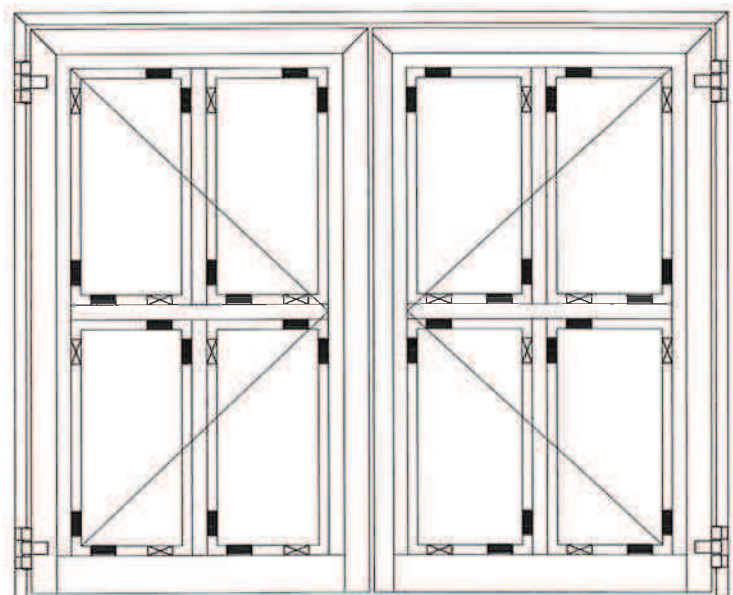
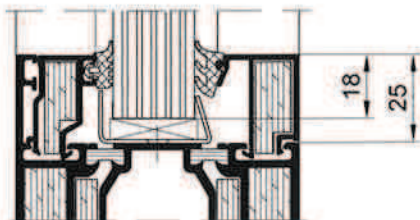
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Geklebte Sprossen





Glasteilende Sprossen



- Abstand zur Ecke etwa Klotzlänge
- Abmessung der Verglasungsklotze: 100xGlasdicke
- Klotzdicke: Falzspiel, wahlweise Falzspiel - Dichtband
- Klotze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse

■ T=Tragklotze
 ☒ D=Distanzklotze

Maße in mm.

Ausg.: 0100
 Stand.: 01.07.2011

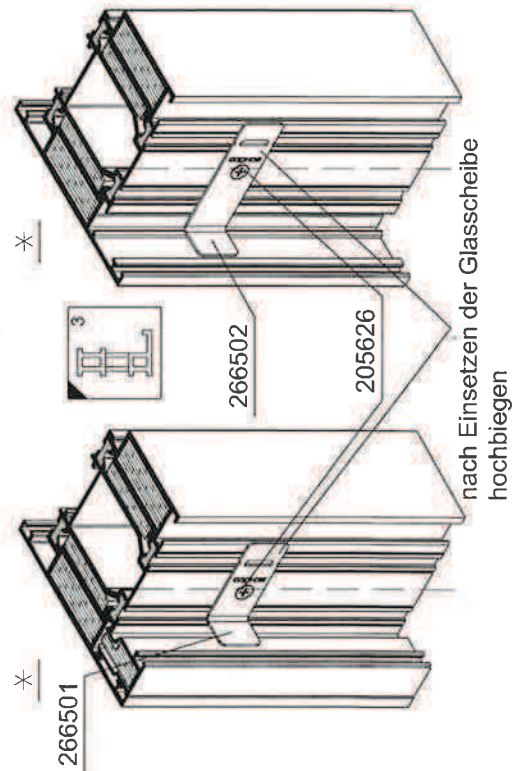
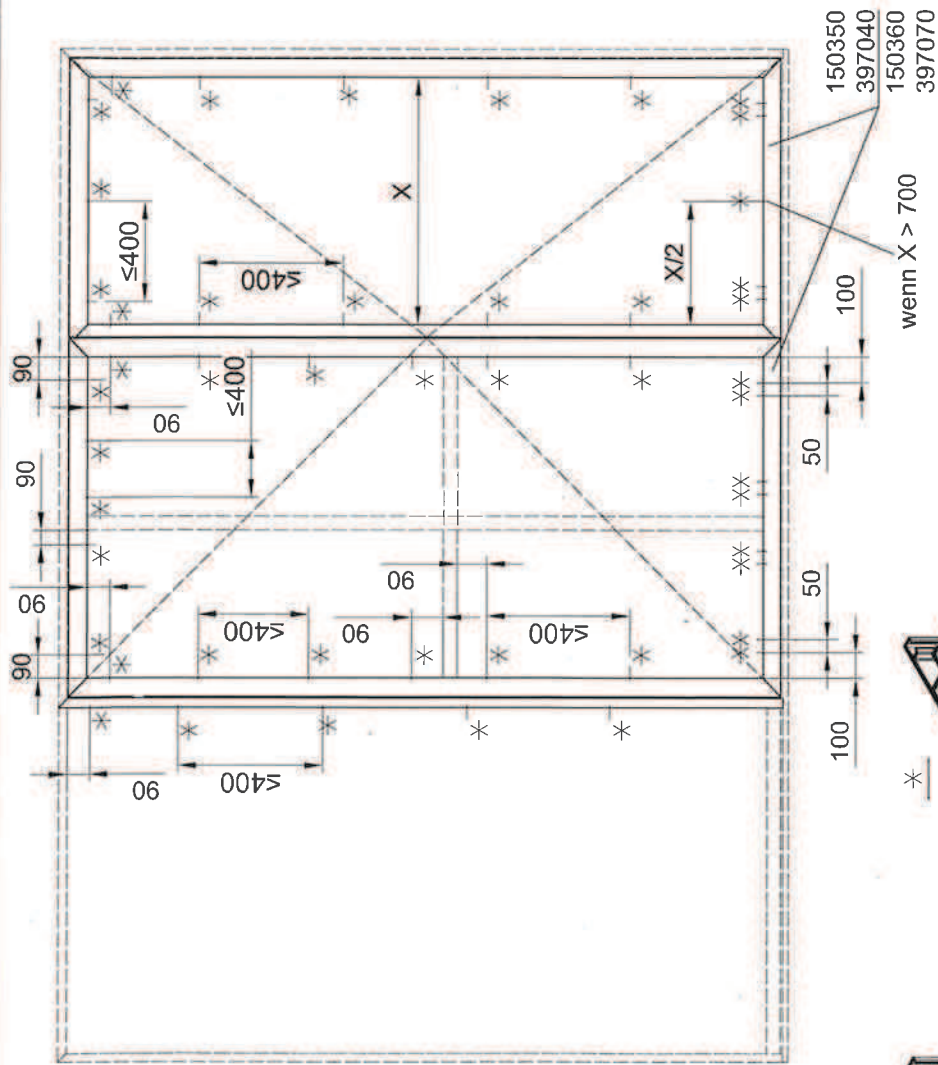
V8-37236 VA 0203

Anlage A 2.03 zur Zulassung
 Nr. Z- 6.20 - 2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Klotzungsrichtlinie





Bemaßung geht vom Glasfalz aus

Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 07.06.2016

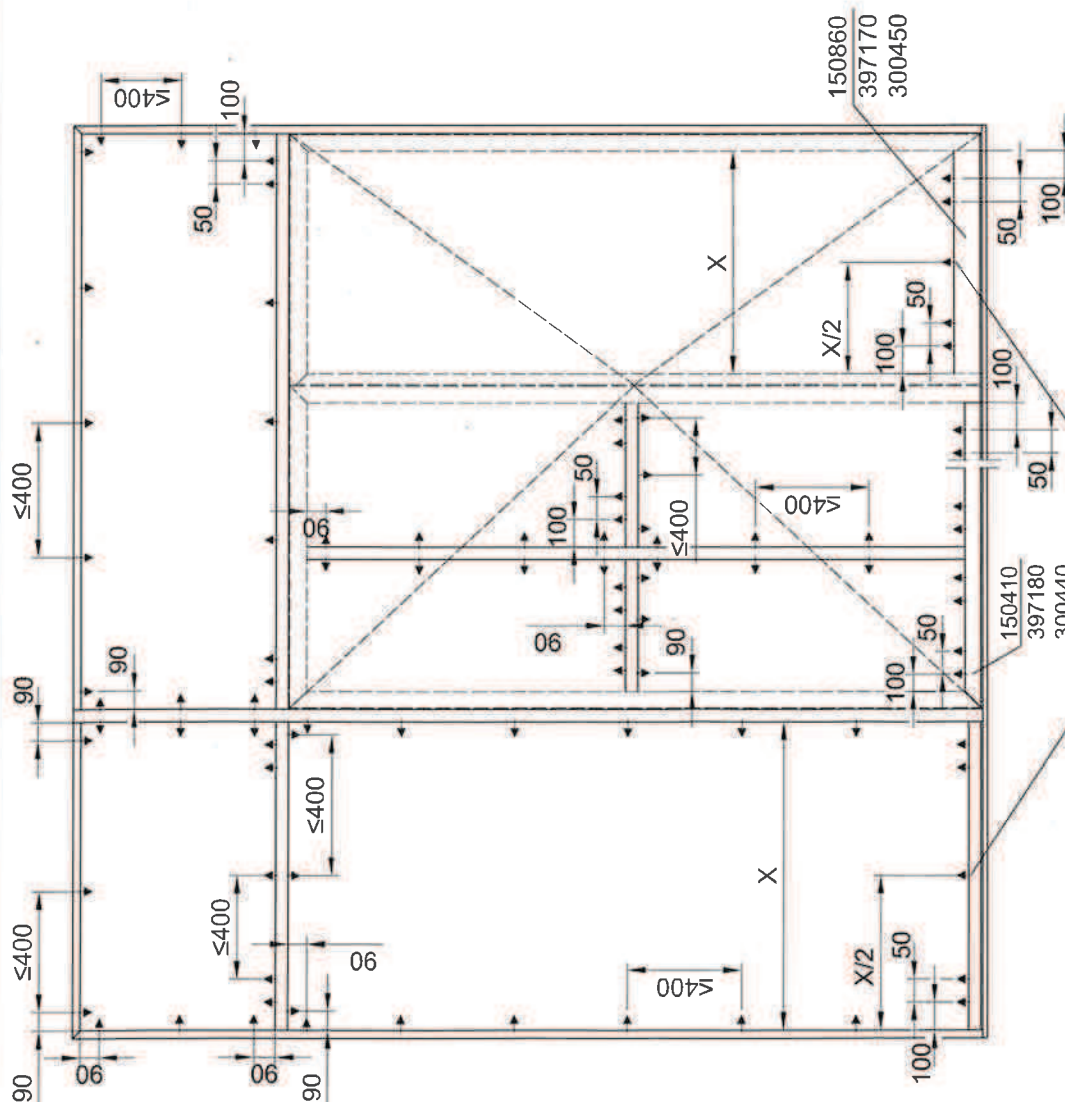
V8-37236 VA 0204



Anlage A 2.04 zur Zulassung vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Einbau Glashalter und Glasauflager



nach Montage
sichern



nach Einsetzen der
Glasscheibe hochbiegen

in Nut
eingedreht



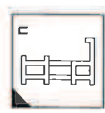
nach Einsetzen der Glasscheibe
hochbiegen

Ausg.: 0201
Stand.: 27.06.2016

V8-37236 VA 0205

Maße in mm.

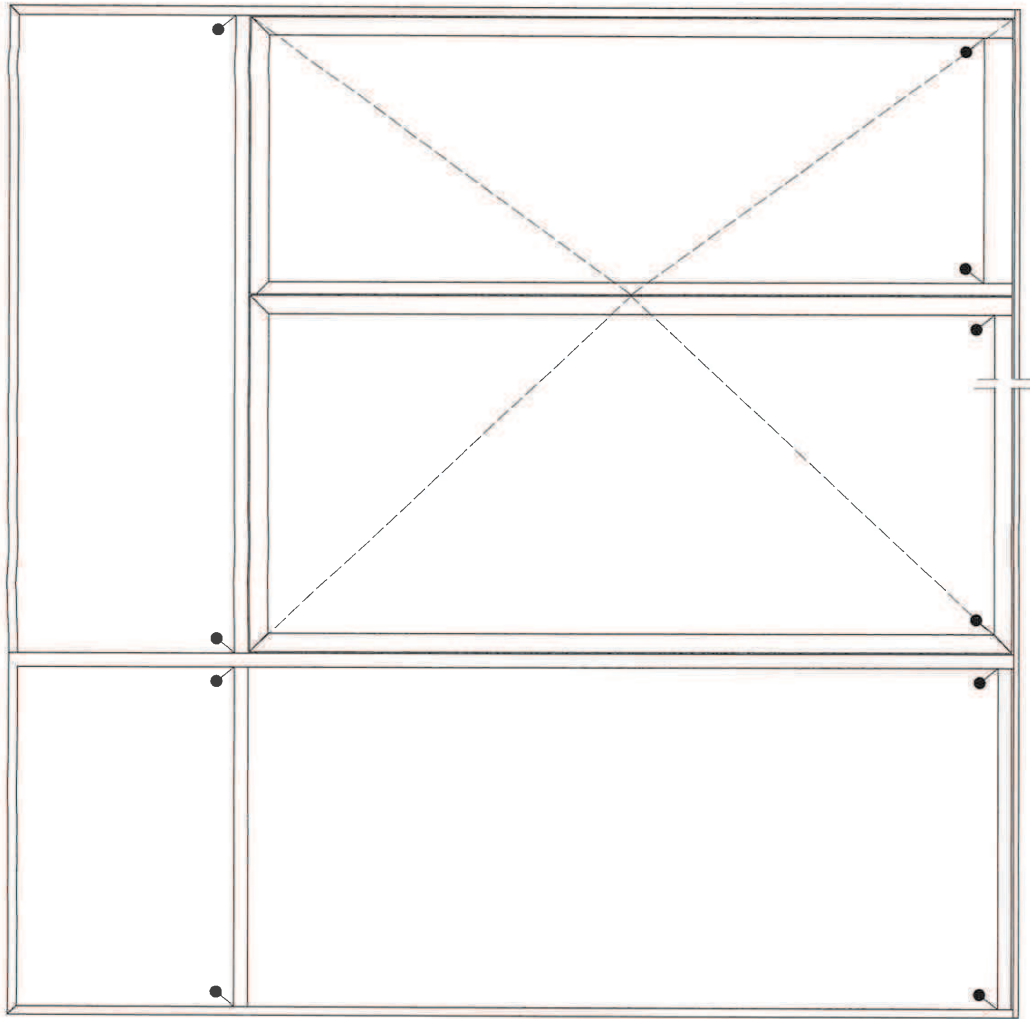
Anlage A 2.05
zur Zulassung
vom 23. NOV. 2015



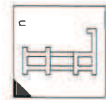
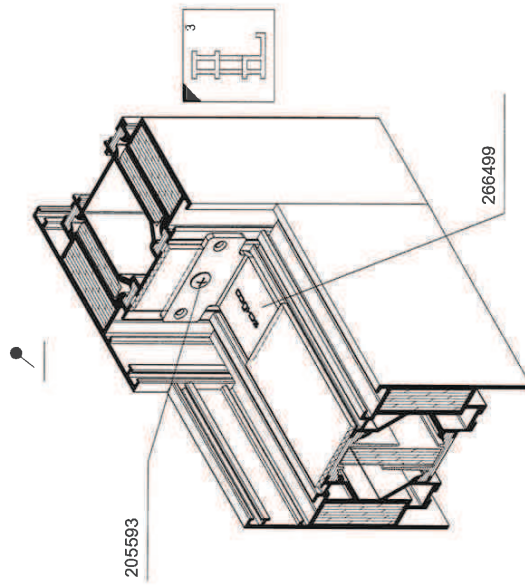
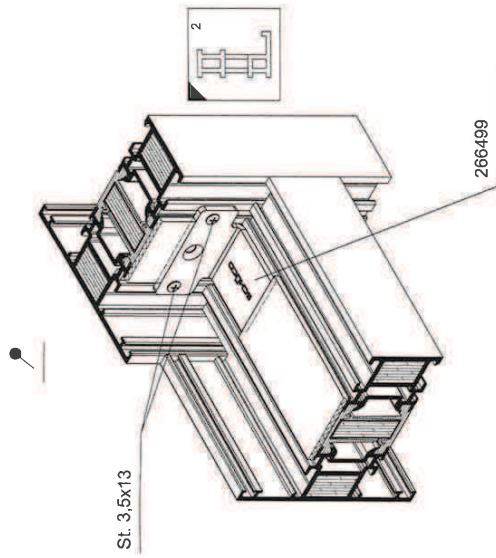
Profil mit "n" Schalen

Bemaßung geht vom Glasfalz aus

Einbau Glashalter und Glasaufleger



Hochformat: Glasaufleger ab Scheibengewicht >100kg
 Querformat: Glasaufleger ab Scheibengewicht >150kg



Profil mit "n" Schalen

Maße in mm.

Ausg.: 0100
 Stand.: 01.07.2011

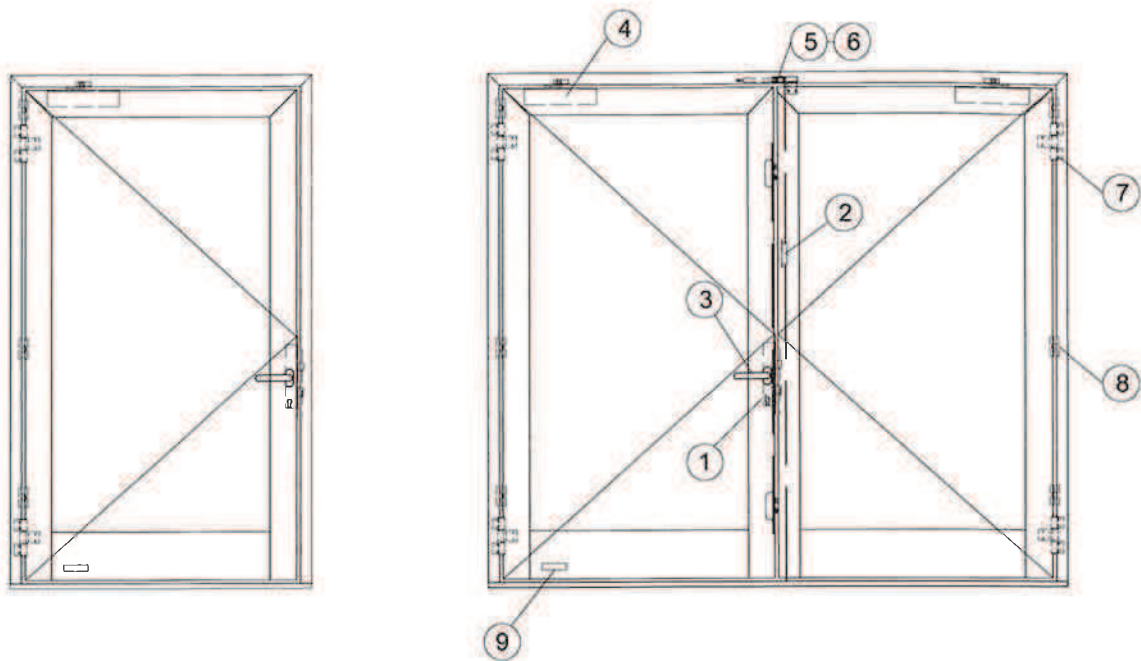
Anlage A 2.06 zur Zulassung
 Nr. Z - 6.20 - 2150 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Einbau Glashalter und Glasaufleger



V8-37236 VA 0206



wahlweise Lage

Pos.	Benennung	Anmerkung
1	Gangflügelverriegelung	Anlage A 3.02-01
2	Standflügelverriegelung	Anlage A 3.02-01
3	Türdrücker	Anlage A 3.02-02
4	Türschließer	Anlage A 3.02-02/03
5	Schließfolgeregler	Anlage A 3.02-03
6	Mitnehmerklappe	Anlage A 3.02-03
7	Türbänder	Anlage A 3.02-04
8	Sicherungsbolzen	Anlage A 3.02-04
9	Kennzeichnungsschild	

Maße in mm. Ausg.: 0302
Stand.: 11.08.2011

V8-37236 VA 0301

Anlage A 3.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Übersicht Zubehör



Zubehörteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehörteil		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörteile (Maße in mm)	Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1	2	3	4	5	6	7
1.1	Rohrrahmenschluss ohne oberer Verriegelung	Schüco 241896	Größte Schlosstasche 20 x 210 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø33,5 / 17,5 x 10,5	Dormmaß: 35 (40) Größtes Stulpmaß: 28 x 270 Größtes Kastenmaß: 15,6 x 202 x 47(52)		
1.2	Rohrrahmenschluss mit oberer Verriegelung incl. Schnappriegel	Schüco 211719	Größte Schlosstasche 20 x 273 Ausnehmung Schnappriegel Ø20 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø32,5 / 17,5 x 10,5	Dormmaß: 35 (40) Größtes Stulpmaß: 28 x 300 Größtes Kastenmaß: 18 x 255 x 47(52) Kastenmaß Schnappriegel Ø16 x 37		
1.3	Mehrfachverriegelung	Schüco 241415	Größte Schlosstasche Hauptschloss 20 x 220 Zusatzschloss 20 x 176 bei E-Öffner 20 x 255 Befestigung mit Nutensteinen Freimachung Schließzylinder Ø32,5 / 17,5 x 10,5	Dormmaß: 35 Größtes Stulpmaß: 28x2285 Größtes Kastenmaß: Hauptschloss 15x185x50 Zusatzschloss 15x150x40 Zusatzschloss mit E-Öffner 15x208x40		
2.1	Falztreibriegel incl. Schaltschloss	Schüco 241029	Schlosstasche 20x185 Ausnehmung Schaltschloss Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Stulpmaß 28x235 Kastenmaß 16x165 Kastenmaß Schaltschloss Ø18,5 x 37		

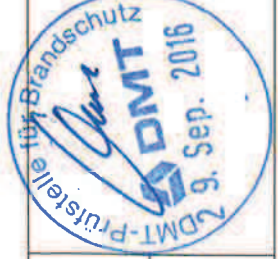
Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Di



Anlage A 3.02-01 A
Nr. Z-6.20-2160

zur Zulassung
vom 23. NOV. 2016



T60-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
T60-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
Zubehörteile

23. NOV. 2016

Zubehöerteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
1	2	3	4	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
				Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
2.2	Panikgegenkasten incl. Schaltschloss / Umlenkgetriebe	Größte Schlosstasche: Panikgegenkasten 20x300 Umlenkgetriebe 20x250 Ausnehmung Schaltschloss Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Dornmaß 38 Panikgegenkasten: Größtes Stulpmaß 28x340 Größtes Kastenmaß 18x267 Umlenkgetriebe: Stulpmaß 28x295 Kastenmaß 18x210 Kastenmaß Schaltschloss Ø18,5 x 37	5	6	7
2.3	Motorfriebriegelschloss incl. Schaltschloss	Größte Schlosstasche: Motorfriebriegelschloss 24x350 Ausnehmung Schaltschloss Ø20 Befestigung mit Nutensteinen	Dornmaß 35 Motorfriebriegelschloss: Größtes Stulpmaß 28x410 Größtes Kastenmaß 22x340 Kastenmaß Schaltschloss Ø18,5 x 37			
2.4	E – Öffner Vertikal/Horizontal	Max. Ausnehmung : 27x90 Befestigung mit Nutensteinen	Max. Stulpmaß: 28x270 Kastenmaß 25x60			
2.5	E – Öffner Vertikal/Horizontal	Max. Ausnehmung : 27x90 Befestigung mit Nutensteinen	Max. Stulpmaß: 28x270 Kastenmaß 25x60			
3.1	Türdrückergarnitur nach DIN 18273	Befestigung mit M5 und Einriemuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 43			
3.2	Panik Stangengriff/ Druckstange DIN EN 1125	Befestigung mit M5 und Einriemuttern Freimachung Ø 17,5	Drückervierkant 9 Stahl Befestigungsabstand 33 / 21,5			

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



Anlage A 3.02-02 *Di.*
Nr. Z-6.20-2160



zur Zulassung
vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
T60-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“

Zubehöerteile

23. NOV. 2016

Zubehöriteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehöriteil		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehöriteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
		3	4	Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1	2	3	4	5	6	7

4.1	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212549	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl		
4.2	Gestänge-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212835	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl		
4.3	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212763	Befestigung: Einriemuttern M6 Schrauben M6	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers mit Montageplatte Werkstoff: Stahl		
4.4	Türschließer nach DIN EN 1154 integriert	Schüco 266066	Max. Ausnehmung: Flügelprofil 40,5x287 Blendrahmenprofil 31,6x617	Werkstoff: Stahl		
4.5	Türschließer nach DIN EN 1154 integriert	Schüco 212296	Befestigung mit Nutzensteinen Max. Ausnehmung: Flügelprofil 40,5x544 Blendrahmenprofil 31,5x640	Werkstoff: Stahl		
4.6	Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154	Schüco 212302	Befestigung mit Nutzensteinen oder Befestigungsplatte Befestigung: Einriemuttern M5 Schrauben M5	Befestigung und Position nach Angaben des Herstellers		

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



Anlage A 3.02-03A
Nr. Z-6.20-2160

zur Zulassung
vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
T60-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
Zubehöriteile



23. NOV. 2016

Zubehörfteile: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
Zubehörfteil		Kennwerte bzgl. Türblatt (Maße in mm)	Kennwerte bzgl. Zubehörfteile (Maße in mm)	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
				Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1	2	3	4	5	6	7
4.7	Drehürantrieb nach DIN 18263-4	Geze TSA160 F-IS	Befestigung: Einrietmutter M6 Schrauben M6			
5.1	Schließfolgeregler	Schüco 209369	Befestigung: Einrietmutter/Alu-Platte Schrauben M6			
6.1	Mitnehmerklappe	Schüco 212646	Befestigung: Alu-Platte Schrauben M5			
6.2	Verdeckte Mitnehmerklappe	Schüco 240510	Befestigung: Stahlwinkel Schrauben M5			

Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



	Anlage A 3.02-04 Ä	zur Zulassung
	Nr. Z-6.20-2160	vom 23. NOV. 2016
	T60-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“	T60-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“
	Zubehörteile	

23. NOV. 2016

Zubehörfälle: Kennwerte im Zulassungsverfahren nachgewiesen						
1	2	3	4	Nachweis bzgl. der Verwendung an/die FSA		
				Brand DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1634-1	Dauerfunktion DIN 4102-5 bzw. DIN EN 1191	Rauchschutz DIN 18095 bzw. DIN EN 1634-3
1	2	3	4	5	6	7
7.1	Aufsatz-Türband	Schüco 239013	Befestigung: M8 Spreizdübel	Werkstoff: Alu Abmessung ca. 97/125x140		
7.2	Aufsatz-Türband	Schüco 239870	Befestigung: Ankerschraube	Werkstoff: Alu Abmessung ca. 97/125x140		
7.3	Rollentürband	Schüco 239330	Befestigung: M6 Klemmschrauben	Werkstoff: Alu oder Edelstahl Abmessung ca. Ø 22x170		
7.4	Rollentürband	Schüco 239826	Befestigung: Nutensteine	Werkstoff: Edelstahl Abmessung ca. Ø 22x200		
7.5	Rollentürband	Schüco 239950	Befestigung: Klemmung in Profilnut	Werkstoff: Alu Abmessung ca. Ø 22x170		
8.1	Sicherungsbolzen	Schüco 229385	Befestigung mit Nutensteinen	Zapfen Ø 15 x 15 lang auf Grundplatte 55 x 28 x 3		
8.2	Sicherungsbolzen	Schüco 229016	Befestigung mit Nutensteinen	Zapfen Ø 13 x 13,5 lang auf Grundplatte 69 x 28 x 3		

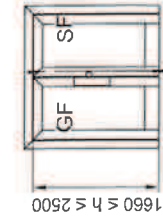
Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



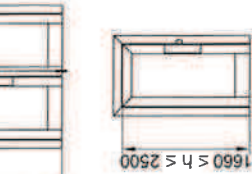
	Anlage A 3.02- 05	zur Zulassung
	Nr. Z-6.20-2160	vom 23. NOV. 2016
T60-1-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-1-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“ T60-2-RS-FSA „Schüco ADS 80 FR 60“		
Zubehörfälle		



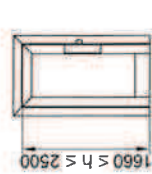
23. NOV. 2016



Variante 1:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: Falztreibriegel



Variante 2:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: ECO-Standflügelverriegelung



Variante 3:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: Panik-Treibriegelschloss



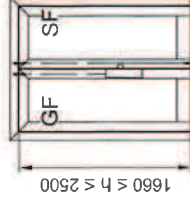
Variante 4:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: Sicherheitsschloss



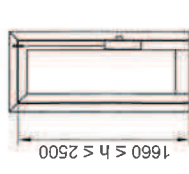
Variante 5:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: Panik-Treibriegelschloss
mit integriertem E-Öffner



Variante 6:
GF: Riegel-Fallenschloss
SF: Panik-Motortreibriegelschloss



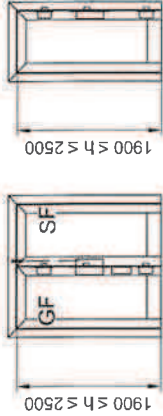
Variante 1:
GF: Riegel-Fallenschloss mit
oberer Verriegelung
SF: Falztreibriegel



Variante 2:
GF: Riegel-Fallenschloss mit
oberer Verriegelung
SF: Panik-Treibriegelschloss



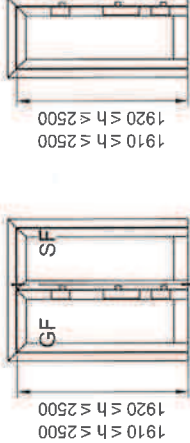
Variante 3:
GF: Riegel-Fallenschloss mit
oberer Verriegelung
SF: Panik-Motortreibriegelschloss



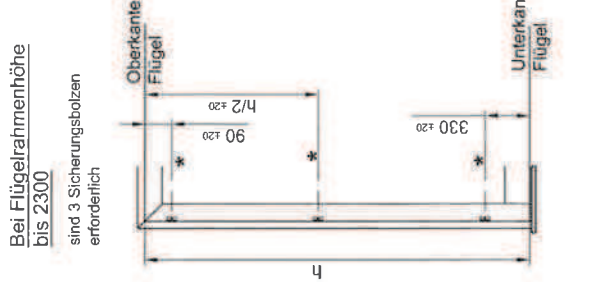
Variante 1:
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
SF: Panik-Treibriegelschloss mit oberer
Verriegelung (Schnappriegel)



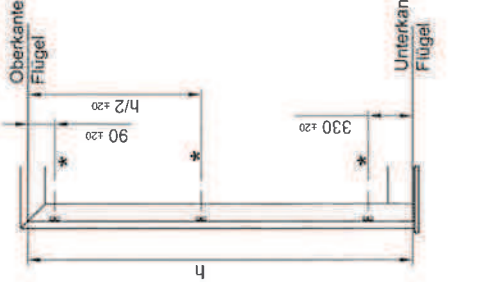
Variante 2:
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
SF: Panik-Motortreibriegelschloss



Variante 1:
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
SF: Falztreibriegel

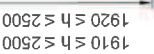
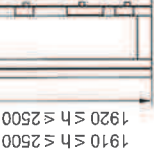
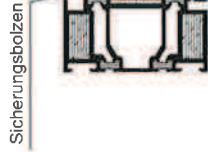


Bei Flügelrahmenhöhe
bis 2300
sind 3 Sicherungsbolzen
erforderlich



Bei Flügelrahmenhöhe
von 2301 bis 2500
sind 4 Sicherungsbolzen
erforderlich

* Mitte Sicherungsbolzen



Variante 1:
GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
SF: Falztreibriegel

Türbänder	Sicherungsbolzen
Aufsatztürbänder	229016
Rollentürbänder	

Ausg.: 0403
Stand.: 27.06.2016

V8-37236 VA 0304



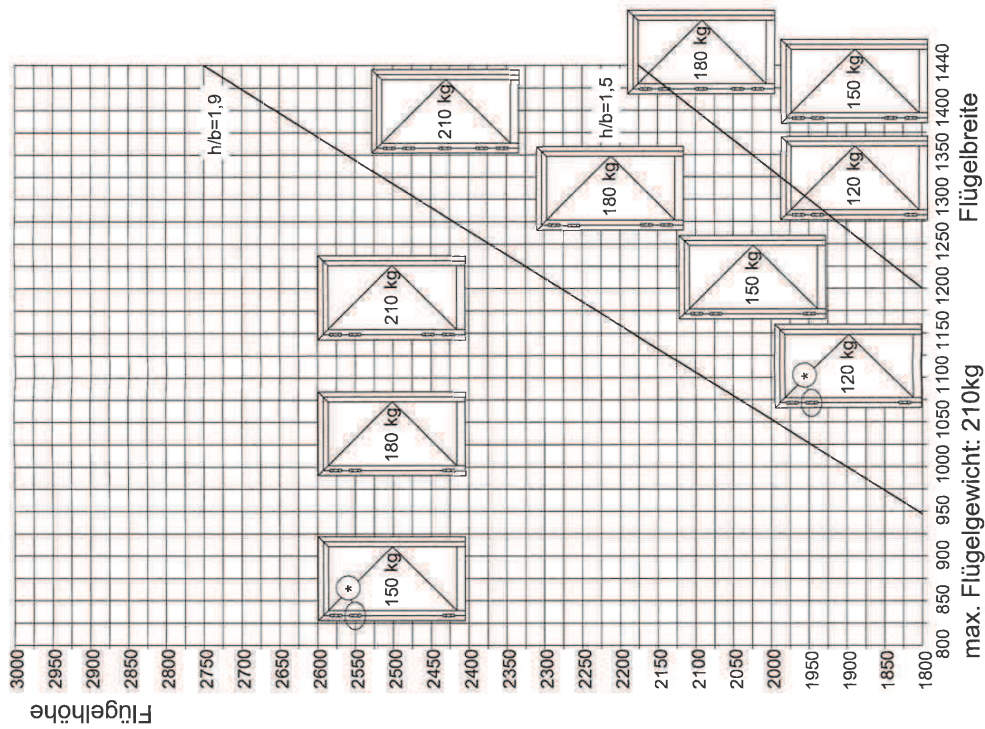
Anlage A 3.04 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

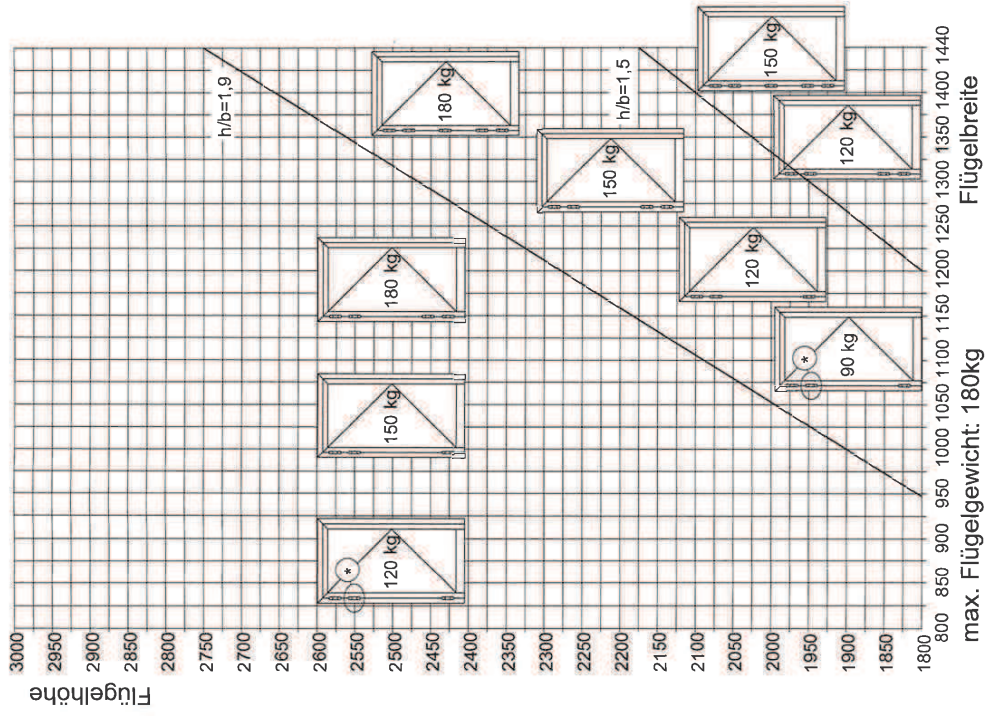
Sicherungsbolzen / Verriegelungskombinationen

23. NOV. 2016

dreiteilige Edelstahl-Rollen-Klemmbänder



dreiteilige Aluminium-Rollen-Klemmbänder



* Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen, oder Türen mit Automatantrieben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.

Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 12.08.2011 V8-37236 VA 0305

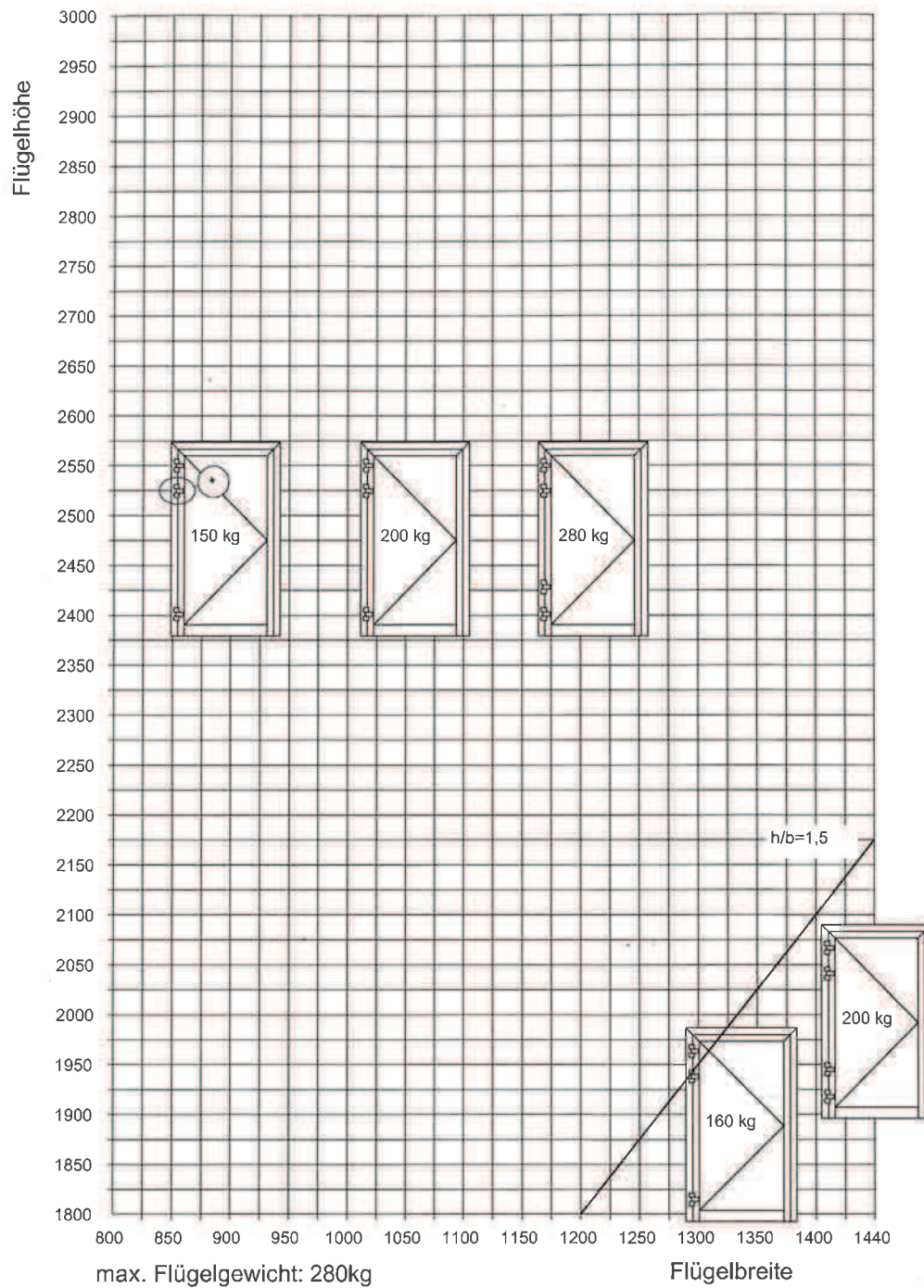
Anlage A 3.05 zur Zulassung Nr. Z - 6.20 - 2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Türbandbestückung



dreiteilige Aufsatztürbänder ADS 80 FR 60



Unabhängig vom Türflügelgewicht ist bei starker Beanspruchung der Tür, wie bei Gebäuden mit Publikumsverkehr z.B. Schulen, oder Türen mit Automatantrieben ein zusätzliches Türband im oberen Bereich vorzusehen.

Maße in mm. Ausg.: 0201
Stand.: 30.05.2016

V8-37236 VA 0306

Anlage A 3.06  zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Türbandbestückung



23. NOV. 2016

Dichtungsprofile

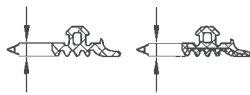
Verwendung
siehe Anlage A 2.01

Anlagedichtung
EPDM DIN
7863

Glasanschlag
(außen)

Glasdichtung
EPDM DIN
7863

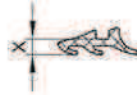
Glasleistenseite
(innen)



Maß A	Art.-Nr.
3	224259
4	224063
5	224267
6	284321
8	224105
10	224205



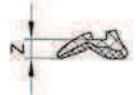
Maß B	Art.-Nr.
3	284326
4	284327
5	284328
6	284329
7	284330
8	284331
9	284332
10	284333



Maß X	Art.-Nr.
3	224064
4	224263
5	224065
6	224264
7	224066
8	224265
9	224067



Maß Y	Art.-Nr.
3-4	284824
5-6	284825
7-8	284826
9-10	284827



Maß Z	Art.-Nr.
3-4	284304
5-6	284305
7-8	284306
9-10	284307

Anschlag-Dichtung
EPDM DIN
7863



224683



Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Maße in mm. Ausg.: 0302
Stand.: 27.06.2016

Di.
V8-37236 VA 0401

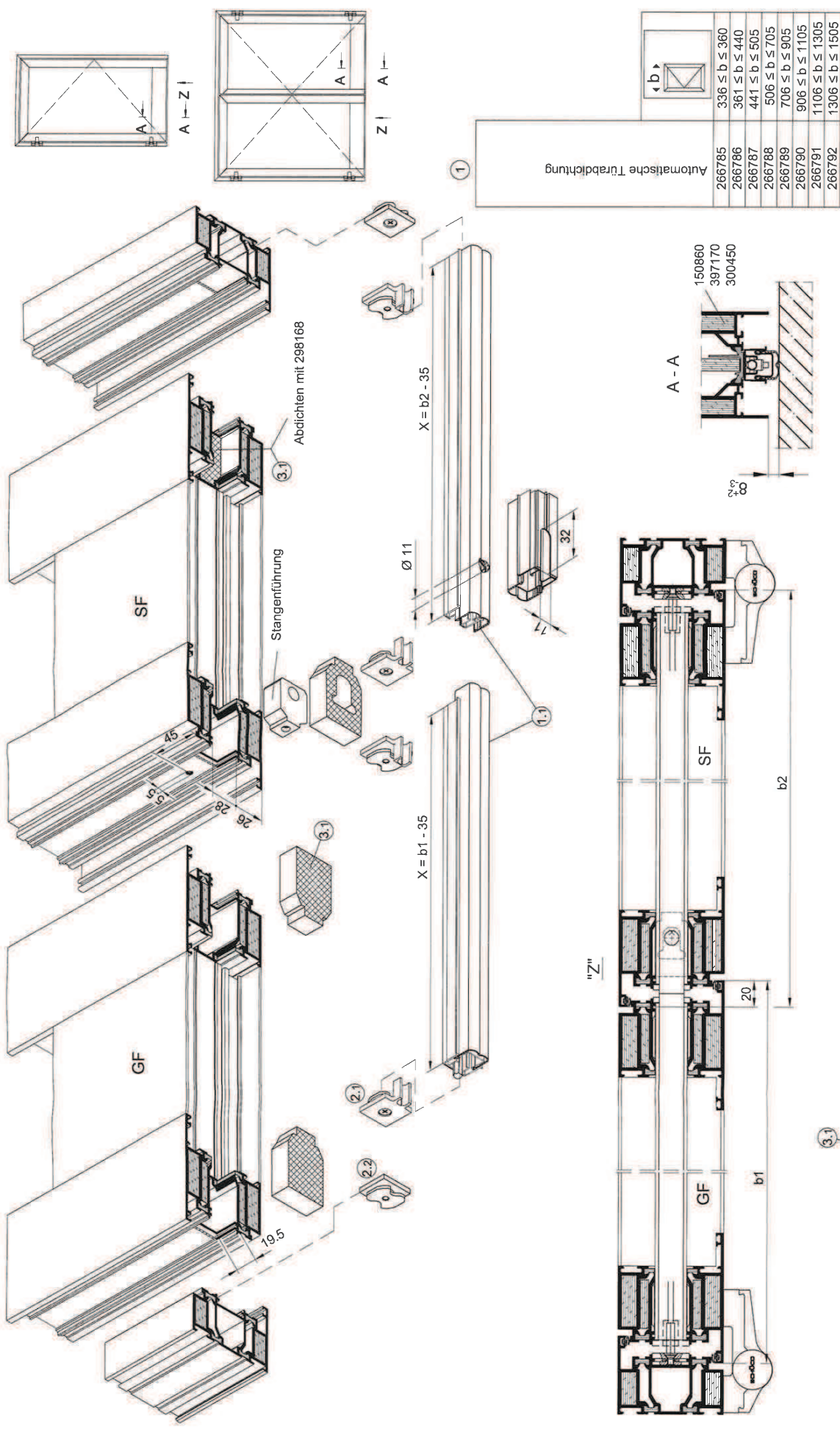
Anlage A 4.01 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Dauerelastische Dichtungen



23. NOV. 2016



Automatische Türabdichtung

266785	336 ≤ b ≤ 360
266786	361 ≤ b ≤ 440
266787	441 ≤ b ≤ 505
266788	506 ≤ b ≤ 705
266789	706 ≤ b ≤ 905
266790	906 ≤ b ≤ 1105
266791	1106 ≤ b ≤ 1305
266792	1306 ≤ b ≤ 1505

Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 11.08.2011 V8-37236 VA 0402

01.07.2011

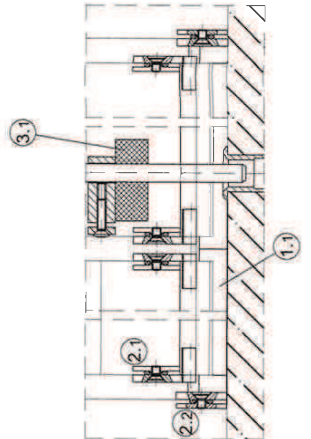
100 Jahre VDF

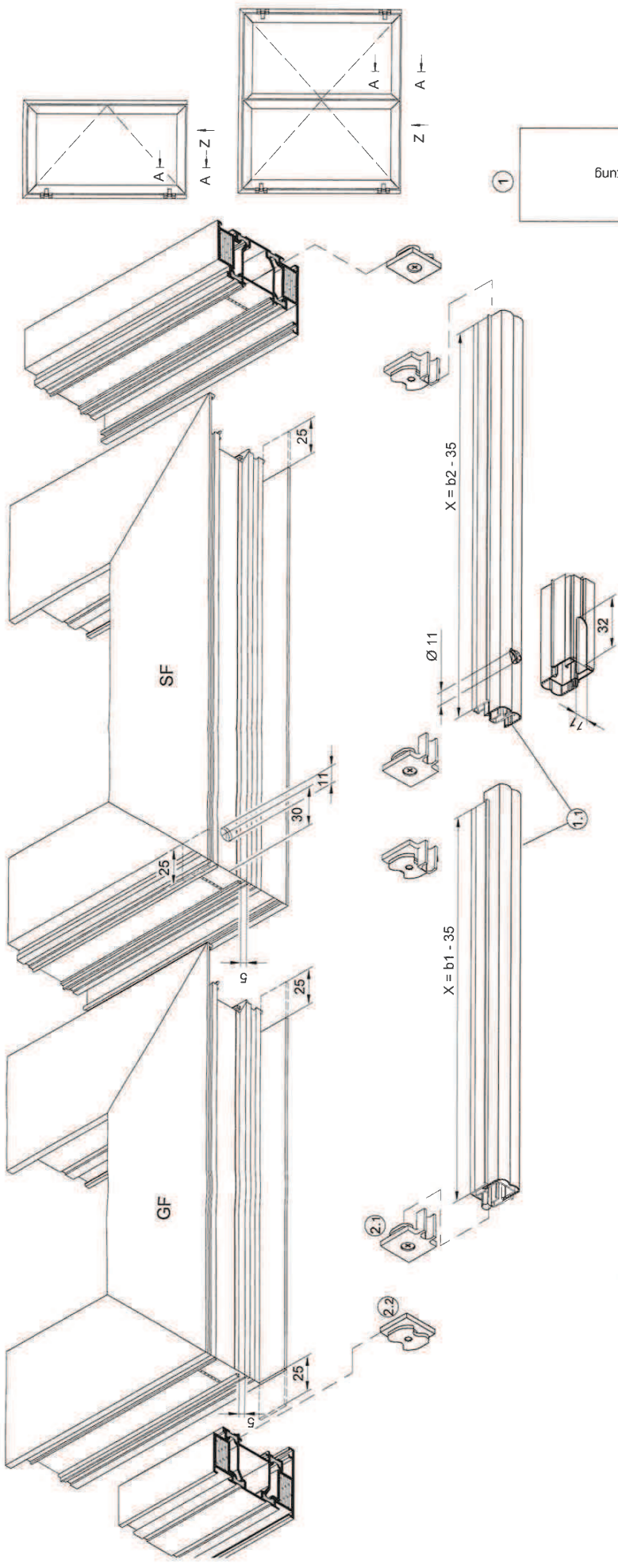
Anlage A 4.02 zur Zulassung Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Automatische Bodendichtung Sockel

	2	3
Befestigung	288296 288317	218594 218596
Dichtkissen	X	X



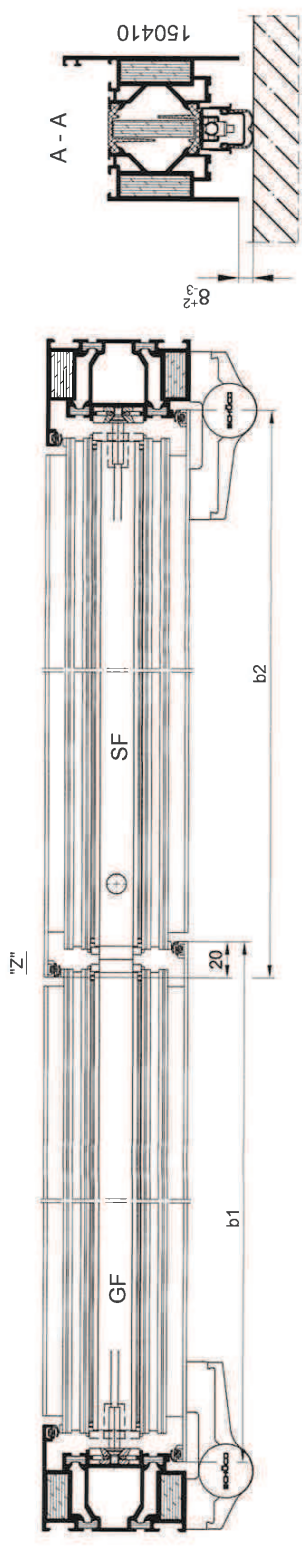


150410 mit T-Verbindern siehe Anlage A 4.02

1

Automatische Türabdichtung

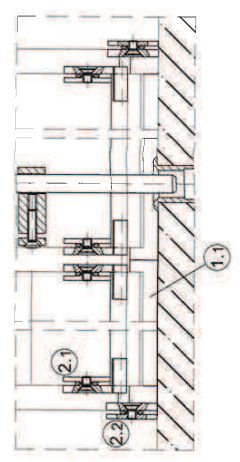
266785	336 ≤ b ≤ 360
266786	361 ≤ b ≤ 440
266787	441 ≤ b ≤ 505
266788	506 ≤ b ≤ 705
266789	706 ≤ b ≤ 905
266790	906 ≤ b ≤ 1105
266791	1106 ≤ b ≤ 1305
266792	1306 ≤ b ≤ 1505



2

Befestigung

288296	X	-	X
288317	-	X	-



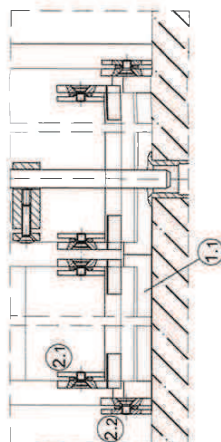
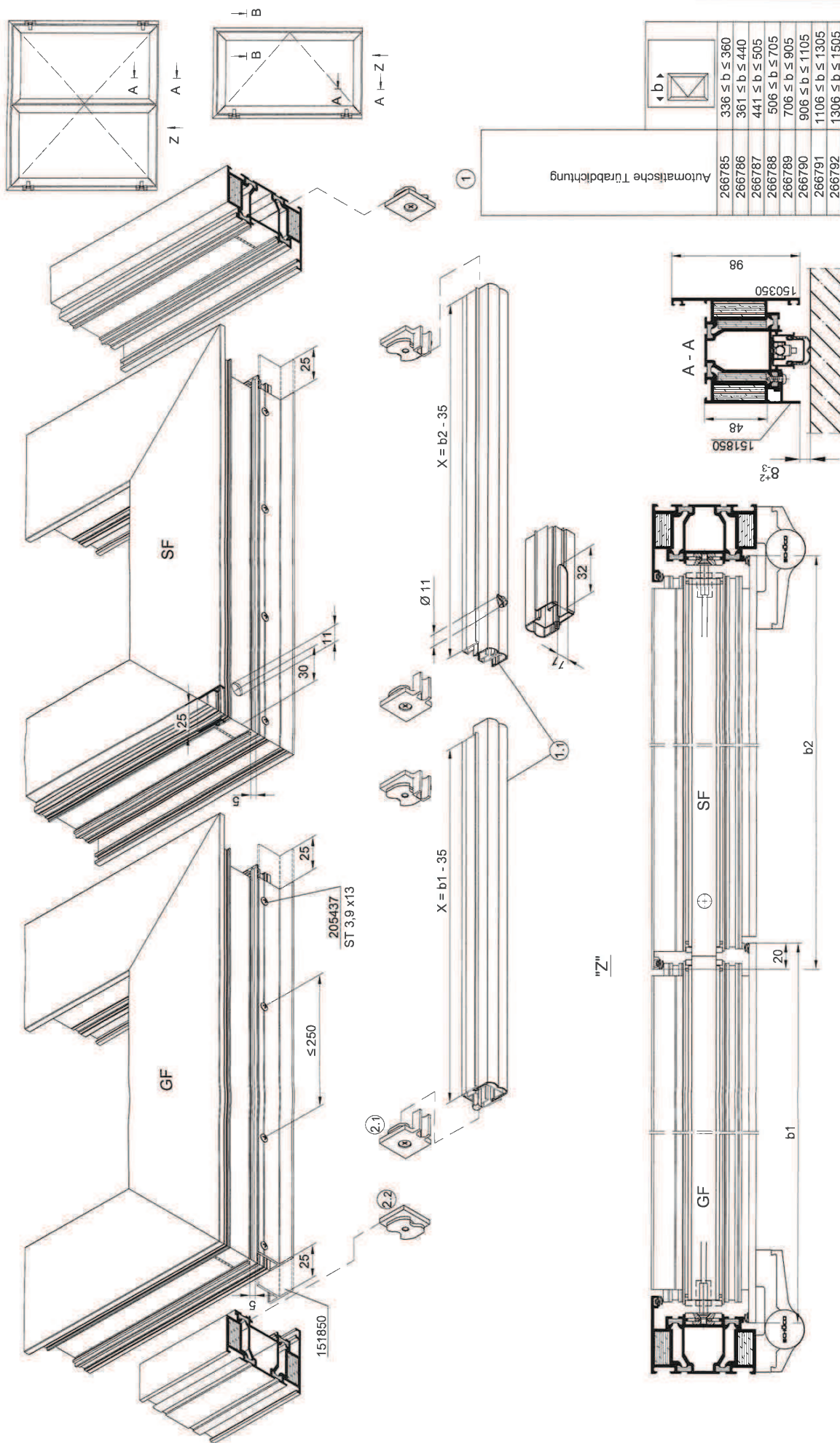
Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 11.08.2011

Anlage A 4.03 zur Zulassung
Nr. Z- 6.20 - 2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Automatische Bodendichtung Flügelsockel





2

Befestigung			
288296	X	-	X
288317	-	X	-

Maße in mm.

Ausg.: 0100

Stand.: 11.08.2011

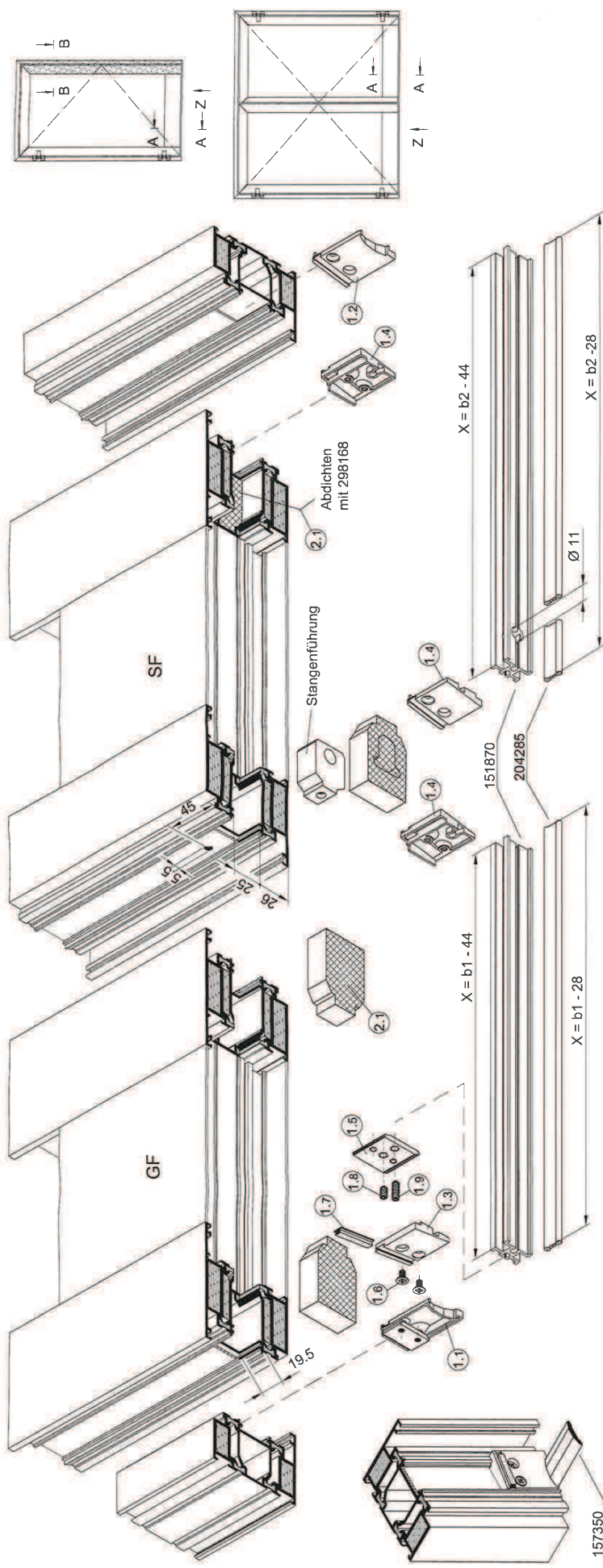
Anlage A 4.04 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

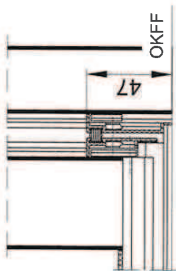
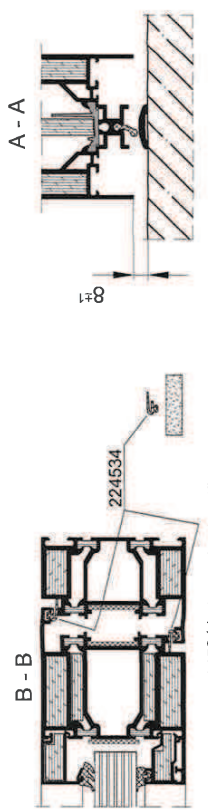
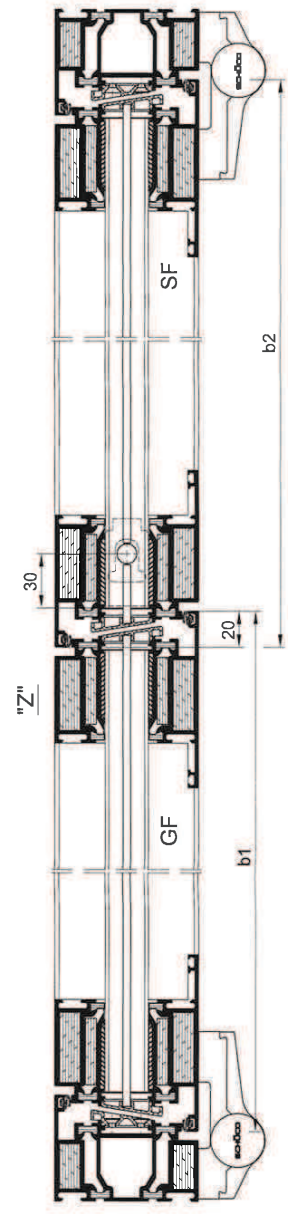
Automatische Bodendichtung umlaufender Flügel



V8-37236 VA 0404



157350	
X = b1+2	
X = b1+b2-18	



1	2	Dichtheinheit	Dichtkissen	LS	RS
266050	218594	X	-	LS/RS	LS
266051	218596	-	X	LS	RS
266052					

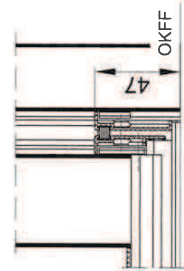
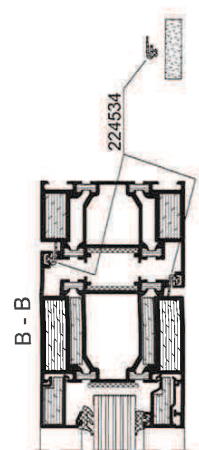
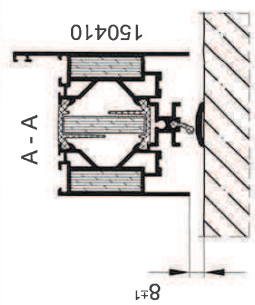
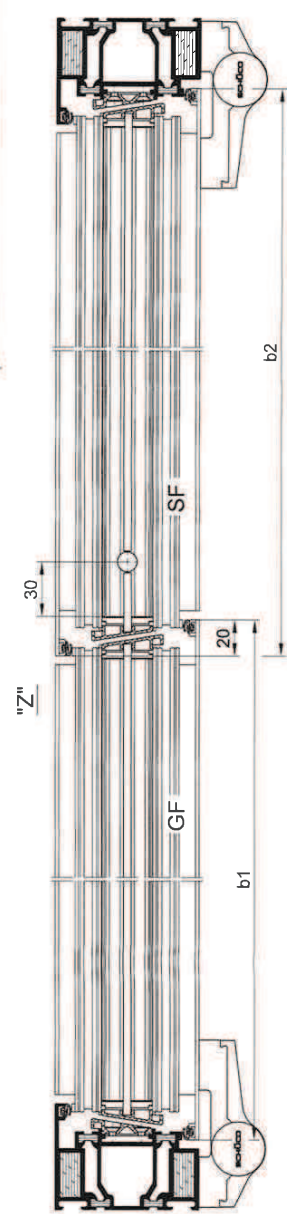
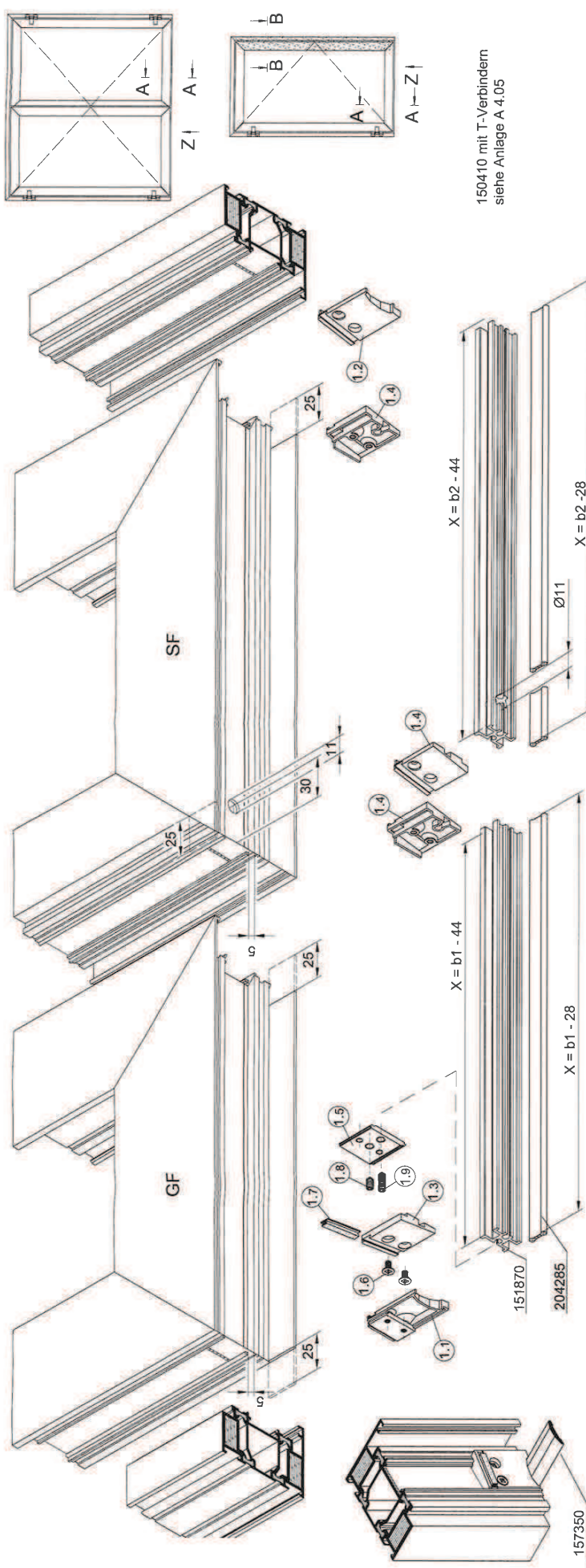
Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 11.08.2011 V8-37236 VA 0405

Anlage A 4.05 zur Zulassung Nr. Z - 6.20 - 2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Lippendichtung Sockel





①

Dichteinheit	LS	RS
266050	X	LS/RS
266051	-	LS
266052	-	RS

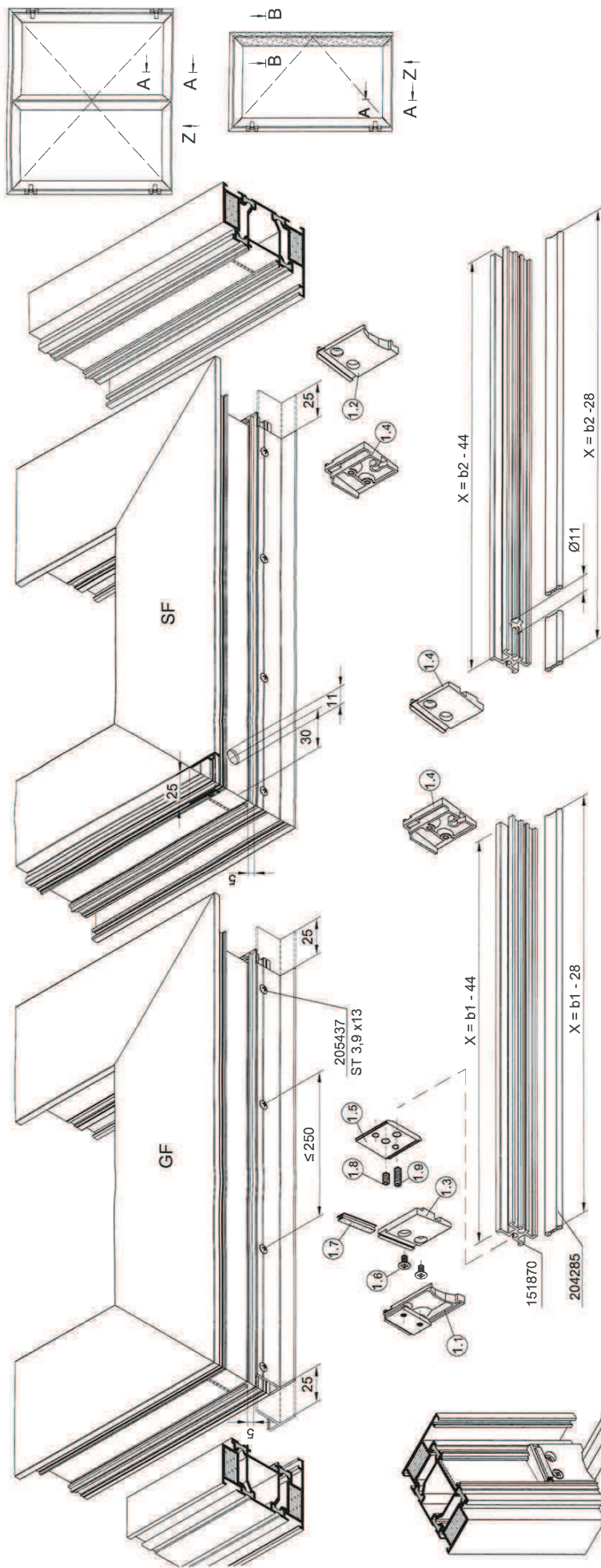
Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 11.08.2011 V8-37236 VA 0406

Anlage A 4.06 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

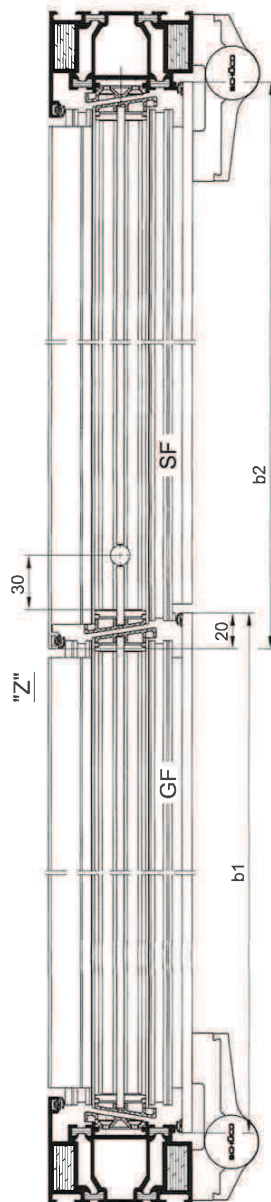
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Lippendichtung Flügelsockel





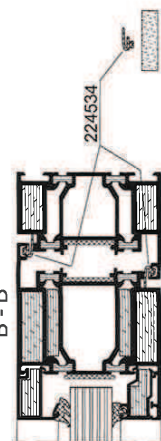
X = b1+2	X = b1+b2-18



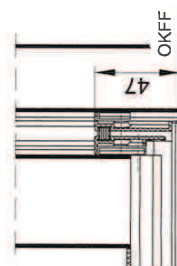
①

Dichteinheit	LS	RS
266050	X	LS/RS
266051	-	X
266052	-	RS

B - B



224534 bei Rauchschutztüren



Maße in mm. 0100 Ausg.: 11.08.2011 V8-37236 VA 0407

Anlage A 4.07 zur Zulassung
Nr. Z - 6.20 - 2160 vom 01.12.2011

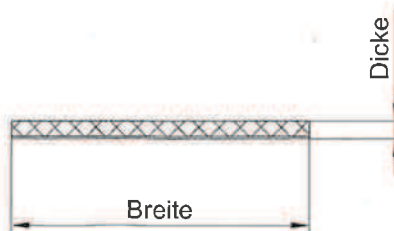
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Lippendichtung umlaufender Flügel



Dämmschichtbilder

Baustoff- bezeichnung	Breite/Dicke (mm)	Anordnung	Beschichtung	Verwendbarkeits- nachweis Baustoffklas- sifizierung
Schüco 298401 Schüco 266764	28/2.4 26/2.2	Türflügelfalz	PVC 0.3 dick	DIN 4102-B2
Schüco 298400 Schüco 266784 Schüco 298674 Schüco 298938	28/2.4 28/2.4 15/2.4 41/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie	
Schüco 267942	28/2.4	Türflügelfalz	Selbstklebefolie	



Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Maße in mm. Ausg.: 0403
Stand.: 13.06.2016

V8-37236 VA 0501

Anlage A 5.01 **Ä** zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

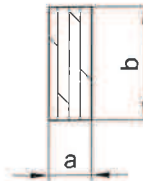
Dämmschichtbilder



23. NOV. 2016

Isolatoren Nennmaß-1

Zuschnitt und Darstellung der Lage der Isolatoren siehe Anlage A 06.02.



Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x L	Baustoff- klassifizierung (Prüfzeichen)
(150330)	(266600)	12x20x1000	DIN 4102-A1
(397190)	(266601)	9x28x1000	
(150380)	(266616)	4x20x100	
(150300)/(397110)	(266604)	12x39x1000	
(150350)/(397040)/(300580)	(266605)	6x37x1000	
(150360)/(397070)/(300540)	(266604)	12x39x1000	
(150410)/(397180)/(300440)	(266609)	9x45x1000	
(150290)/(397160)/(300610)	(266608)	8x19x1000	
(150860)/(397170)/(300450)	(266610)	12x84x1000	
	(266611)	9x92x1000	
(150870)	(266617)	12x30x1000	
(300660)	(266618)	9x38x1000	
(150890)	(266619)	4x30x100	
(150950)/(300500)	(266620)	12x35x1000	
(150340)	(266606)	12x25x1000	
(151820)	(266612)	12x67x1000	
	(266613)	9x75x1000	
(150420)	(266614)	12x111x1000	
	(266615)	9x119x1000	
(150920)/(463180)	(266622)	12x86x1000	
	(266623)	9x94x1000	
	(266624)	4x86x100	
(173810)	(266603)	10x26x1000	
(173820)	(266602)	9,5x26x1000	
(300650)	(266604)	12x39x1000	
(463200)	(266604)	12x39x1000	
	(266605)	6x37x1000	
	(266620)	12x35x1000	



Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Ausg.: 0504

Maße in mm.

Stand.: 13.06.2016

V8-37236 VA 0601

Anlage A 6.01 **A** zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom **23. NOV. 2016**

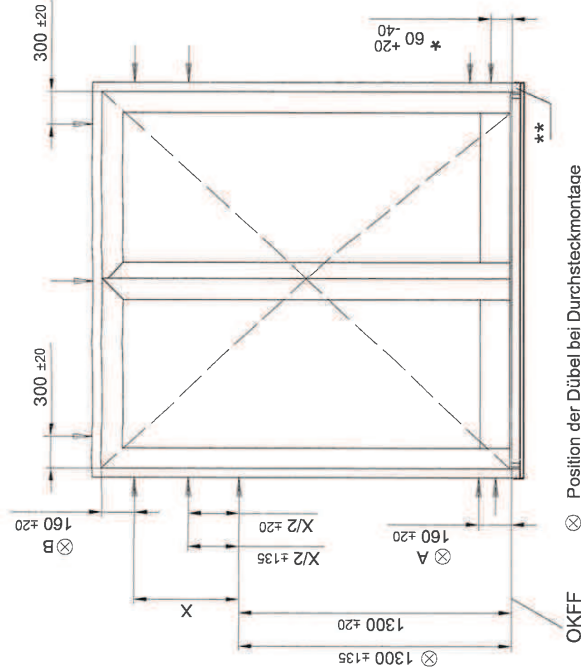
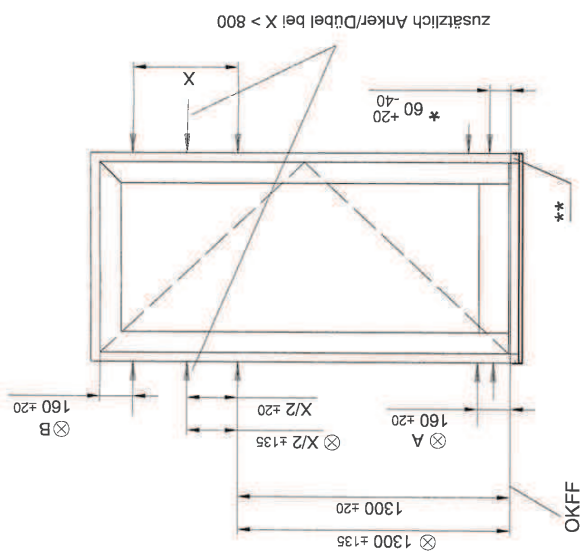
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Isolatoren



23 NOV. 2016

Maßvorgabe für die Befestigung der Türen mit/ohne Seiten- Oberteil

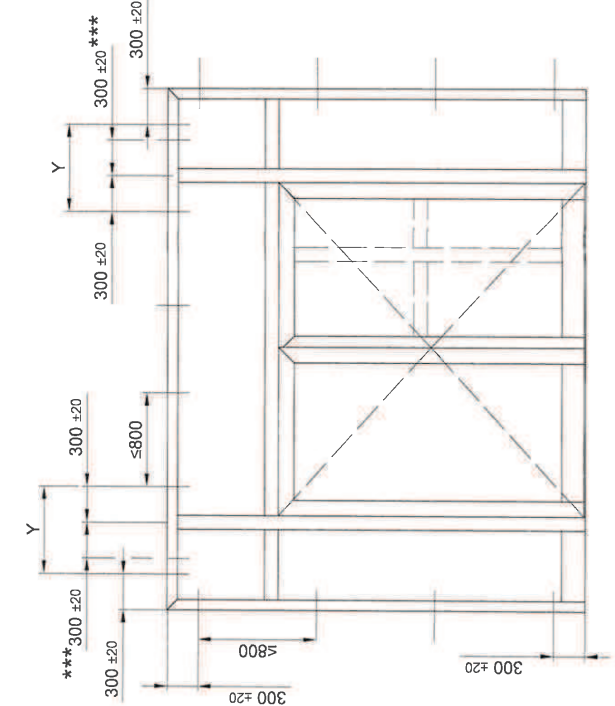


- * zusätzliche Anker/Dübel bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle
- ** wahlweise Bodeneinstand

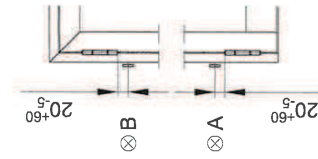
⊗ Position der Dübel bei Durchsteckmontage für Rollenklemmband:

⊗ A= Oberkante unteres Band

⊗ B= Unterkante oberes Band



Wand	Wanddicke	Dübelabstände
Beton	≥100	min. 50
Mauerwerk	≥115	min. 57.5
Porenbeton	≥150	min. 75



*** Wenn Y>800

Maße in mm. Ausg.: 0100 Stand.: 01.07.2011 VB-37237 VA 0101

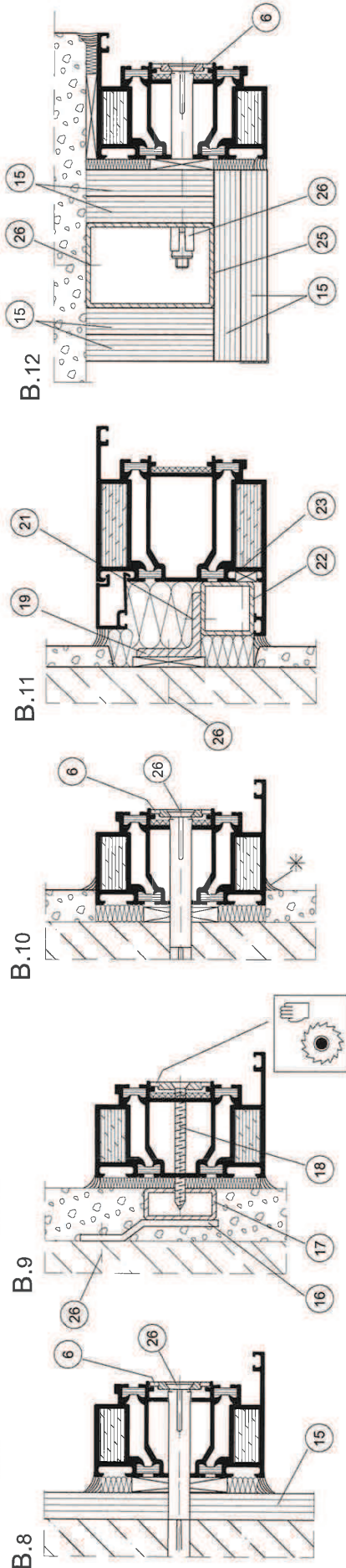
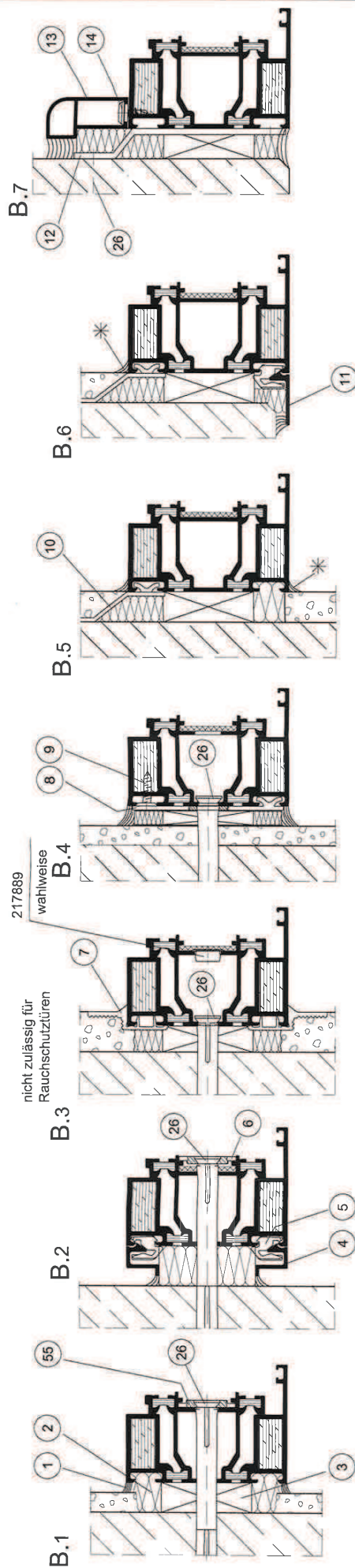
Anlage B 1.01 zur Zulassung Nr. Z - 6.20 - 2160 vom 01.12.2011
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
Ansicht und Befestigungsabstände



217889

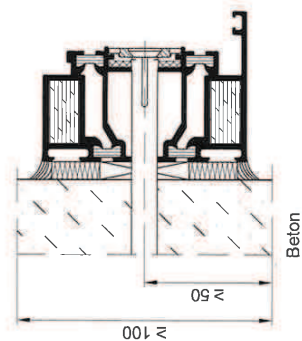
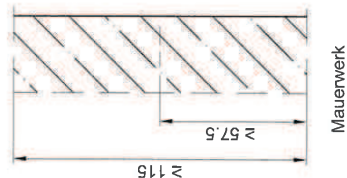
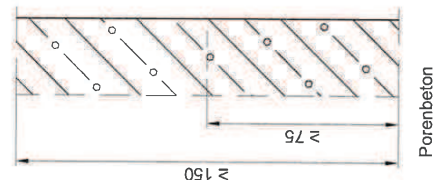
nicht zulässig für
Rauchschutztüren

wahlweise



Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Randabstände für Dübel



* Versiegelung wahlweise bei T60-FSA, zwingend bei T60-RS-FSA

Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 01.07.2011

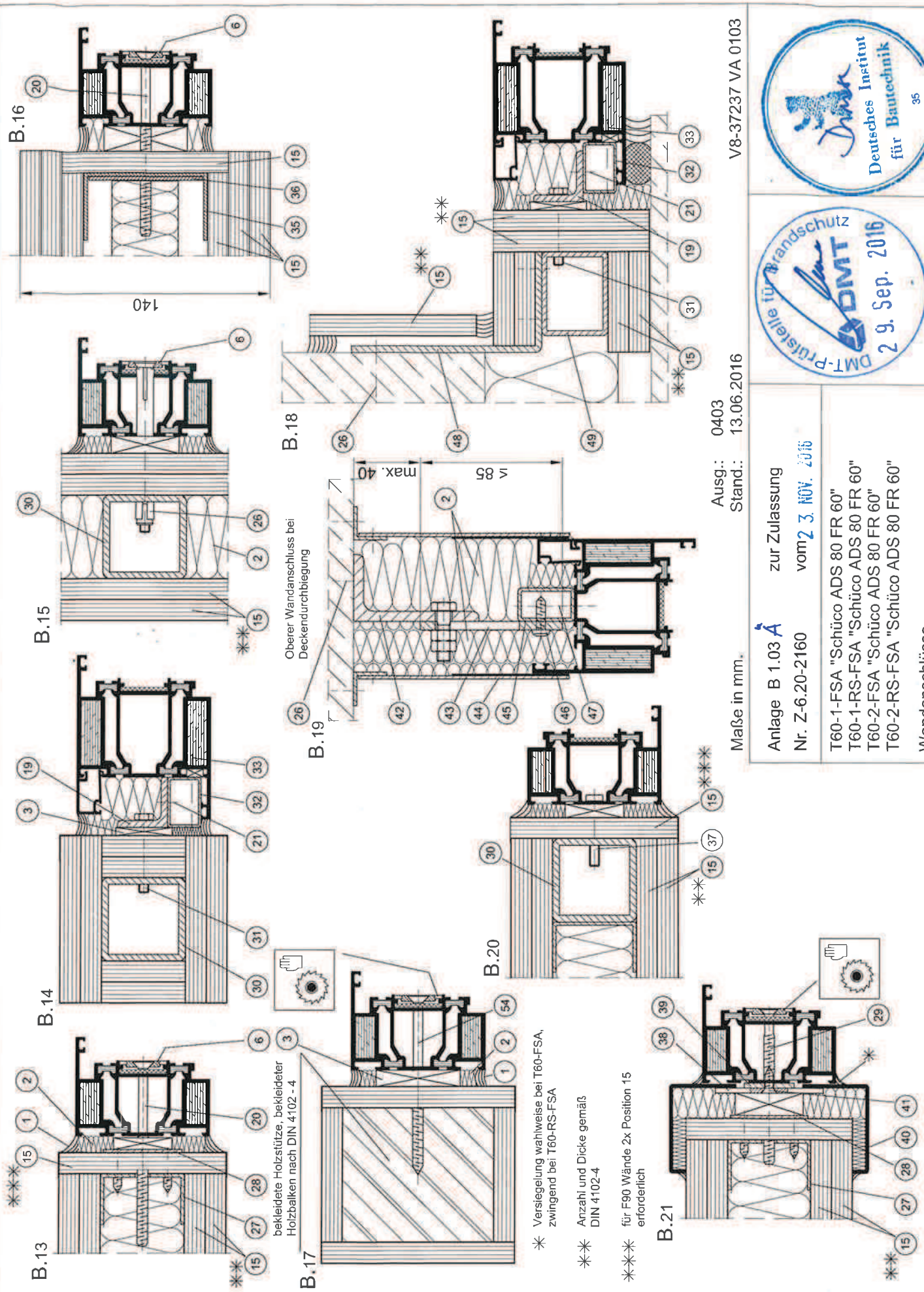
V8-37237 VA 0102

Anlage B 1.02 zur Zulassung Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Wandanschlüsse

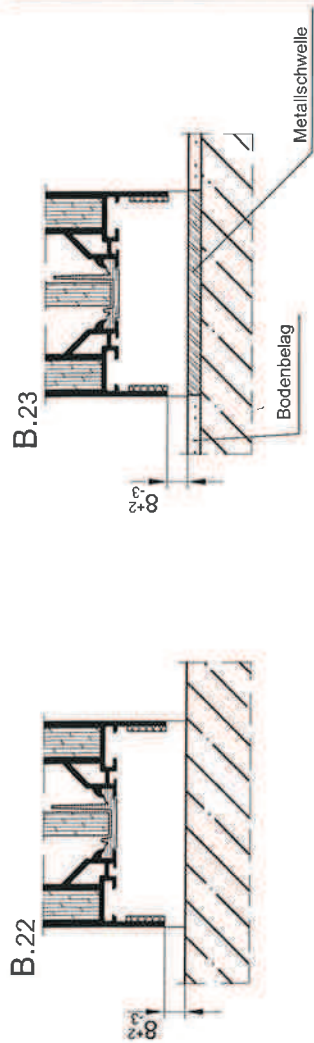




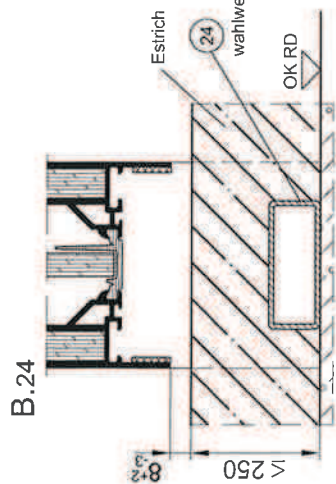
Anlage B 1.03 **Ä** zur Zulassung
 Nr. Z-6.20-2160 vom **23. NOV. 2016**

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
 T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

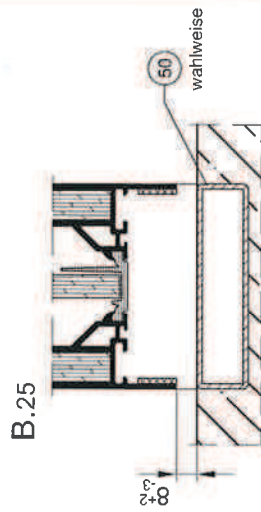
Wandanschlüsse



B.22

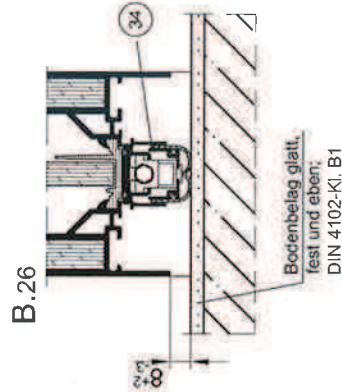


B.24

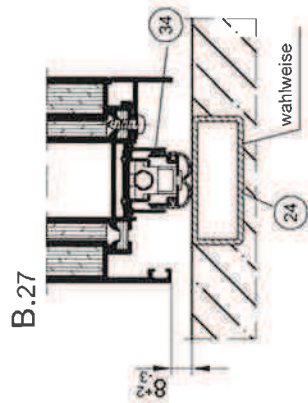


B.25

Untere Türanschlüsse bei T60-RS-FSA



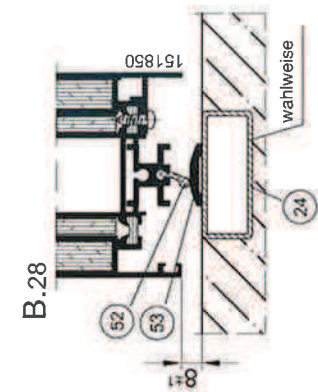
B.26



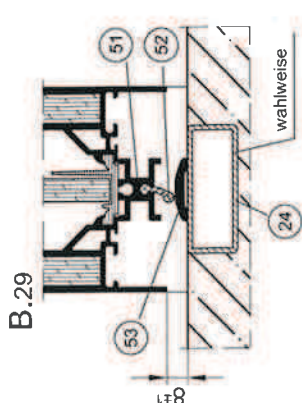
B.27



Länderspezifische Regelung



B.28



B.29

Maße in mm. Ausg.: 0403 Stand.: 13.06.2016

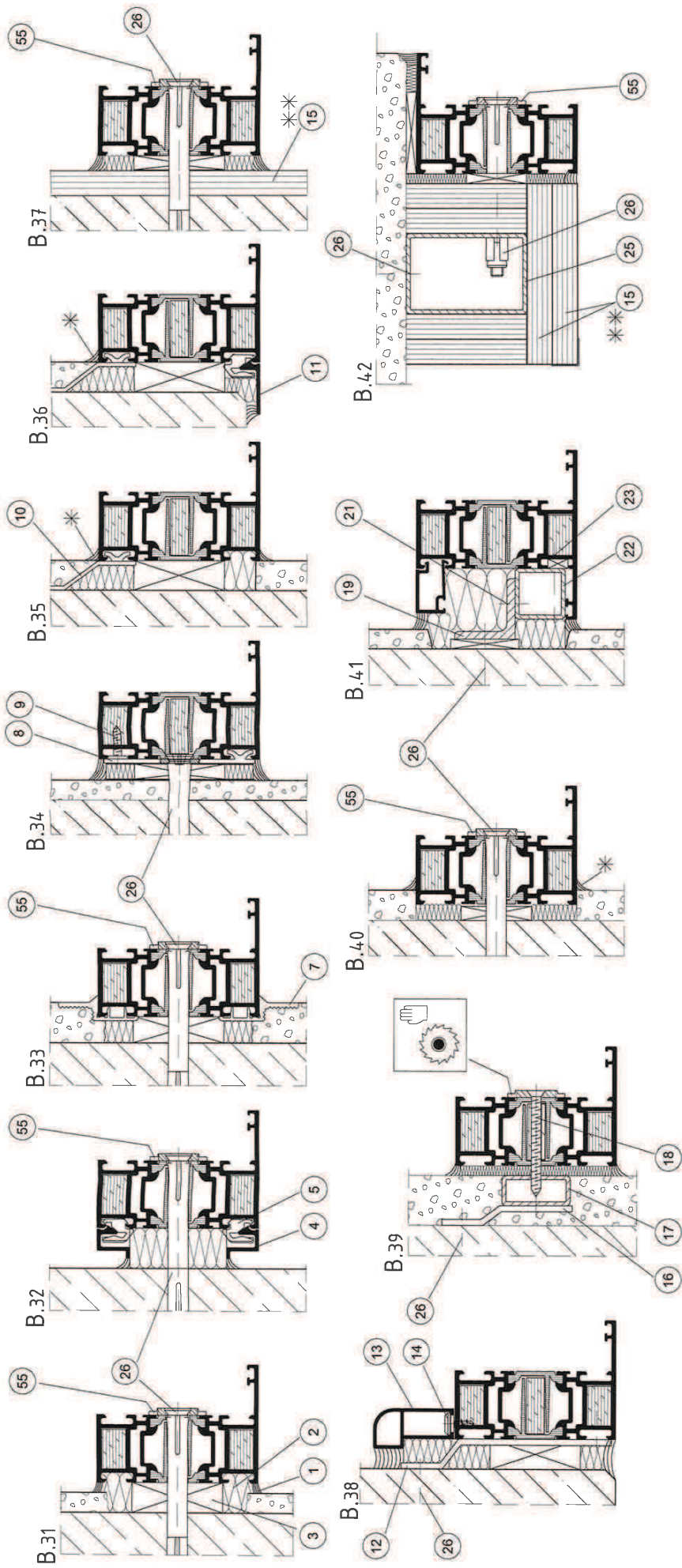
V8-37237 VA 0104

Anlage B 1.04 Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2015

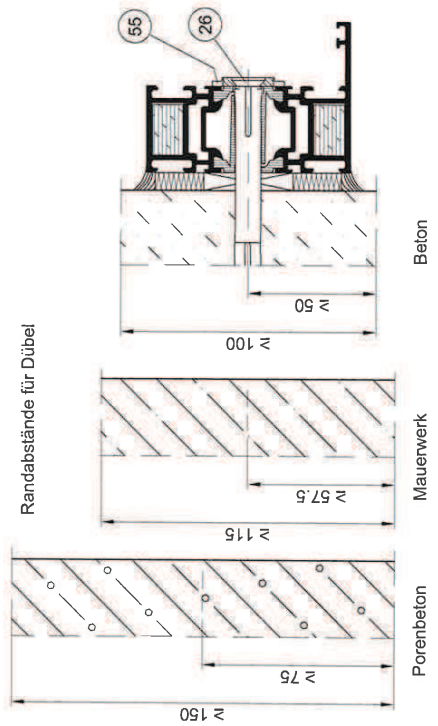


T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Untere Türanschlüsse



Randabstände für Dübel



* Versiegelung wahlweise bei T60-FSA,
zwingend bei T60-RS-FSA

** Anzahl und Dicke abhängig von der
Feuerwiderstandsklasse (siehe DIN 4102-4)



Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt.
Analoge Anschlüsse in Porenbeton, bewehrten
Porenbetonplatten oder Beton unter Berücksichtigung
der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

Maße in mm. Ausg.: 0201 Stand.: 01.07.2011

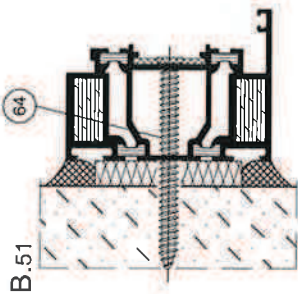
V8-37237 VA 0105

Anlage B 1.05 zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 01.12.2011

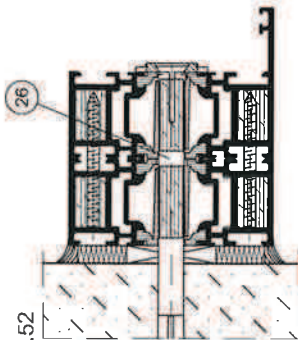
T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Wandanschlüsse Seiten- Oberseite

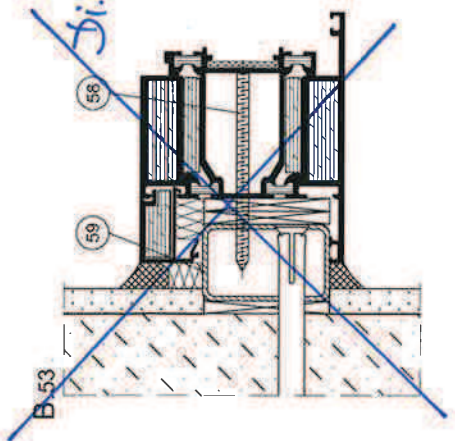




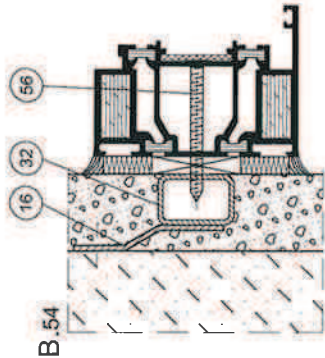
B.51



B.52



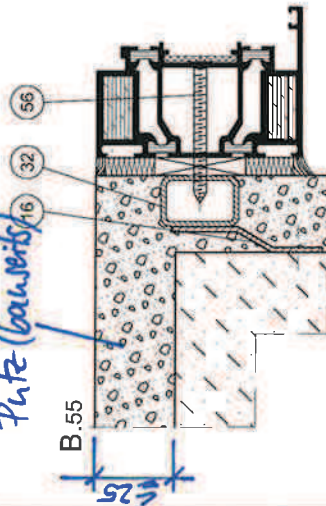
B.53



B.54

≤ 25 Di.

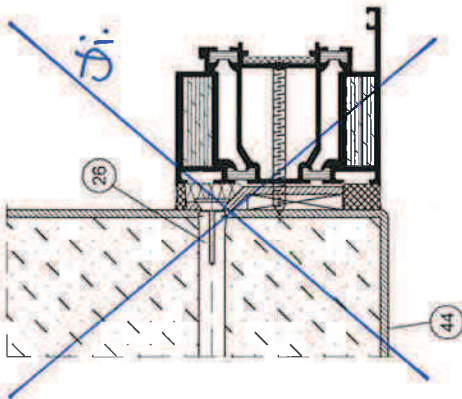
mineralischer Putz (bauweise)



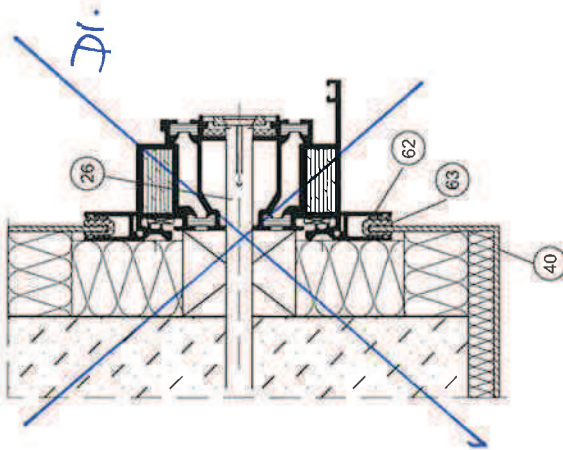
B.55

≤ 25

B.56



B.57



Maße in mm.

Ausg.: 0201

Stand.: 27.06.2016

V8-37237 VA 0107

Anlage B 1.07 Ä zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Wandanschlüsse



23. NOV. 2016

- ① Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2
- ② Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A
Schmelzpunkt >1000°C
- ③ Distanzstück aus Hartholz;
wahlweise Stahl oder Aluminium
- ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 149390
- ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203108
- ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 242033
- ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 224118
- ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 242035
- ⑨ Senkblechschraube ST 3.9x19, Art.-Nr. 205496
- ⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. 207628
- ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 184430
- ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5
- ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152050
- ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205307
- ⑮ GKF / GKB
- ⑯ ST-Anker 50x2x100-150
- ⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. 201024
- ⑱ Senkblechschraube ST 4.8x60, Art.-Nr. 205435
- ⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4
- ⑳ Sonderschraube ST 6.3x110, Art.-Nr. 205985
- ㉑ Linsenblechschraube ST 4.8x13, Art.-Nr. 205439
- ㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. 201009
- ㉓ Linsenblechschraube ST 4.8x38, Art.-Nr. 205390
- ㉔ ST-Rohr z.B. 50x20x2, Art.-Nr. 201015
- ㉕ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. 201018
- ㉖ KS-/ST.-Dübel Ø10 nach bauaufsichtlicher
Zulassung oder "Schüco-Dübel" Art.-Nr.
(288140, 288141, 288142, diese dürfen nur
auf Abscheren, nicht auf Zug, beansprucht
werden)
- ㉗ UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$, ungelocht oder gelocht
- ㉘ ST-Platte $t=2$ mit UA-Profil verschraubt
- ㉙ Sonderschraube ST 6.3x90, Art.-Nr. 205813
- ㉚ ST-Rohr nach statischen Erfordernissen,
dargestellt 50x50x4, Art.-Nr. 201215
- ㉛ Sechskantschraube M6x45-ST
- ㉜ ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. 201013
- ㉝ Senkblechschraube ST 4.8x45, Art.-Nr. 205083
- ㉞ Automatische Türabdichtung, Art.-Nr. 229950-960
wahlweise Art.Nr. 239367-372
- ㉟ UA-Profil gelocht 75x40x2
- ㊱ ST-Platte $t=2$
- ㊲ Zylinderschraube mit Innensechskant M6x40-ST
- ㊳ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3, Art.-Nr. 218904
- ㊴ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick
- ㊵ ST-oder Al-Blech 1-3 dick
- ㊶ Senkblechschraube ST 4.8x16, Art.-Nr. 205875
- ㊷ ST-Winkel $t=6$, durchgehend
- ㊸ ST-Flach $t=5$, $L \leq 85$ mit Langloch
- ㊹ ST-Blech $t=2$
- ㊺ ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. 201017
- ㊻ 2 x Linsenblechschraube ST 5.5x20,
Art.-Nr. (205829)
- ㊼ Linsenblechschraube ST 5.5x48,
Art.-Nr. 205743
- ㊽ ST-Winkel $t=4$, durchgehend
- ㊾ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. 201076
- ㊿ ST-Rohr z.B. 80x20, Art.-Nr. 201028
- 1 Halteprofil, Art.-Nr. 151870
- 2 Türabschlussprofil, Art.-Nr. 204285
- 3 Schwellenprofil, Art.-Nr. 157350
- 4 Spanplattenschraube 6.0 x Länge
nach baulichen Gegebenheiten
- 5 Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. 227984
- 6 Senkblechschraube ST 4.8x55, Art.-Nr. 205381
- 8 Senkblechschraube ST 4.8x80, Art.-Nr. 205642
- 9 ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. 201016
- 2 Blechanschluss, Art.-Nr. 347030
- 3 Blecheinlagedichtung, Art.-Nr. 244502
- 6 Fensterbauschraube Hilti HUS-S Ø 6,
Würth AMO III-Schraube Ø 7.5 oder EJOT JZ3-Ø6.3

Maße in mm. Ausg.: 0100
Stand.: 13.06.2016

V8-37237 VA 0108

Anlage B 1.08  zur Zulassung
Nr. Z-6.20-2160 vom 23. NOV. 2016

T60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
T60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

Positionsliste Dokument B



23. NOV. 2016

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

14.07.2017

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-286/15

Zulassungsnummer:

Z-19.14-2243

Geltungsdauer

vom: **14. Juli 2017**

bis: **14. Juli 2022**

Antragsteller:

Schüco International KG

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"

der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 16 Seiten und neun Anlagen mit
35 Seiten.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Errichtung der Brandschutzverglasung, "Schüco ADS 80 FR 60" genannt, und deren Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus Scheiben, einem Rahmen aus Aluminium-Kunststoff-Verbundprofilen mit innen liegenden Brandschutzmassen, den Glashalteleisten, den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 zu errichten.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung ist mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Wänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

Bei Verwendung von Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach Abschnitt 2.1.1 und unter Berücksichtigung von Abschnitt 1.2.3 ist die Brandschutzverglasung auch zur Errichtung von nichttragenden, äußeren Wänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in äußeren Wänden nachgewiesen.

1.2.2 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand, unter Einhaltung der in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung definierten Anforderungen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 3, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Sofern Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, ist bei der Nachweisführung Abschnitt 3.2 zu beachten.

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (z. B. Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit, Temperaturwechselbeständigkeit) und der Dauerhaftigkeit der einzelnen Produkte und der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht.

1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80° bis 90°) in Massivwände, -decken oder Trennwände nach Abschnitt 4.3.1 einzubauen/anzuschließen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens hochfeuerhemmend² sein.

¹ DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

² Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Feuerwiderstandes zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.1.ff, in der jeweils aktuellen Ausgabe, s. www.dibt.de

Die Brandschutzverglasung ist für den Anschluss an mit nichtbrennbaren³ Bauplatten bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an klassifizierte Holzbauteile, jeweils in der Bauart wie solche mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-4⁴ und DIN 4102-22⁵, nachgewiesen, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.

- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4500 mm.

Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.

Die Brandschutzverglasung darf oben über eine ≥ 14 cm dicke, maximal 2000 mm hohe, sog. Trennwandschürze gemäß Abschnitt 2.1.2.6 an das angrenzende Massivbauteil angeschlossen werden. Die maximal zulässige Höhe der Gesamtkonstruktion, einschließlich Trennwandschürze, beträgt 5000 mm.

- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen von 1400 mm x 2500 mm - wahlweise im Hoch- oder Querformat - entstehen.

In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen gemäß Abschnitt 2.1.5 mit den maximalen Abmessungen 1250 mm x 2500 mm - wahlweise im Hoch- oder Querformat - eingesetzt werden.

- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung mit einer Höhe ≤ 4000 mm ist bei Innenanwendung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen vom Typ

- T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-2160 nachgewiesen.

- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.

- 1.2.9 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

- 1.2.10 Diese allgemein bauaufsichtliche Zulassung bezieht sich auf Stoffe, Systemkomponenten und Zusammensetzungen sowie ggf. Herstellungsverfahren, die dem Deutschen Institut für Bautechnik im Zulassungsverfahren zur Prüfung vorgelegt worden sind. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von dieser Zulassung nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offen zu legen.

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind wahlweise Scheiben der Firmen Schüco International KG, Bielefeld, oder VETROTECH SAINT-GOBAIN INTERNATIONAL AG, Flamatt (CH), oder Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen entsprechend folgender Tabelle 1 zu verwenden:

³ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils aktuellen Ausgabe, s. www.dibt.de

⁴ DIN 4102-4:1994-03 einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

⁵ DIN 4102-22:2004-11 Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

Tabelle 1:

Scheibentyp	gemäß Anlage [mm]
Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449⁶	
SchücoFlam 60 C	8.1
CONTRAFLAM 60-3	8.3
Pilkington Pyrostop 30-1..	8.5
Pilkington Pyrostop 30-2..	8.7
Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5⁷	
SchücoFlam 60 ISO C	8.2
CONTRAFLAM 60-3 IGU Aufbauvarianten: Climalit/Climaplust	8.4
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	8.6
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso und Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	8.8

2.1.2 Rahmen und Glashalteleisten

2.1.2.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile der Serie "Schüco ADS 80 FR 60" der Firma Schüco International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 3.1 zu verwenden, bestehend aus

- zwei Aluminium-Verbundprofile nach DIN EN 15088⁸ und DIN EN 12020-1⁹ der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2¹⁰, wahlweise in Eloxalqualität nach DIN 17611: 2006-08, und
- PA-Formleisten

Mindestabmessungen (Breite x Tiefe): 34 mm x 80 mm

Füllungen in den Hohlräumen:

- sog. Isolatoren aus Streifen einer speziellen Brandschutzmasse¹¹, Dicke in Abhängigkeit von der Profildicke s. Anlage 3.2

Wahlweise dürfen Profilkopplungen bis zu einer Breite ≤ 300 mm gemäß den Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4 ausgeführt werden, mit:

- gleich tiefen Profilen und mit Senkschrauben ST 4,8 bzw. 6 x L und 100 mm langen, speziellen h-förmigen Profilen aus Aluminium und
- ggf. 25 mm dicken, nichtbrennbaren³ (Baustoffklasse DIN 4102-A)¹² Silikat-Brandschutzbauplatte vom Typ "PROMATECT-H" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-00-643

⁶ DIN EN 14449: 2010-11 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm

⁷ DIN EN 1279-5:2005-08 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

⁸ DIN EN 15088:2006-03 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen - Technische Lieferbedingungen

⁹ DIN EN 12020-1 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

¹⁰ DIN EN 755-2:2008-06 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

¹¹ Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Im Wandanschlussbereich dürfen Wandanschlussprofile, sog. Klipsleisten, aus Aluminium nach DIN EN 15088⁸ und DIN EN 12020-1⁹ der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2¹⁰ entsprechend Anlage 3.1 verwendet werden.

2.1.2.2 Rahmen-Verbindungen

Für die Verbindung der Pfosten und Riegel untereinander sind zu verwenden:

- in den Rahmenecken:
 - spezielle Eckverbinder¹¹ entsprechend Anlage 4.1 und zusätzliche Isolatoren nach Abschnitt 2.1.2.1 entsprechend Anlage 3.3
- Pfosten- und Riegel- Stöße: spezielle T- Verbindungen entsprechend Anlage 4.2 und gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-652, aus:
 - sog. T-Verbindern aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2 und
 - Verbindungselementen (Abdruckschrauben, Nägel)

Die Verbindungen sind zusätzlich mit einem 2-Komponenten-PU-Kleber auszuführen.

2.1.2.3 Glashalter und ggf. Glasgegenhalter

Zur Glashalterung sind so genannte Glashalter und wo erforderlich so genannte Gegenhalter aus Edelstahlblech (Werkstoffnummer 1.4016 bzw. 1.4301) entsprechend Anlage 6.3 anzuordnen.

2.1.2.4 Glashalteleisten (sog. Glasleisten)

Als Glashalteleisten sind Glasleisten, sog. Klipsleisten, aus Aluminium nach DIN EN 15088⁸ und DIN EN 12 020-1⁹ der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2¹⁰ entsprechend Anlage 3.1 mit Isolatoren nach Abschnitt 2.1.2.1 zu verwenden.

Abmessungen (Höhe x Breite): 25 mm x ≥ 17 mm

2.1.2.5 Die Brandschutzverglasung darf aus vom Errichter werkseitig vorgefertigten, seitlich aneinander gereihten Rahmen-Elementen zusammengesetzt werden.

2.1.2.6 Trennwandschürze

Sofern die Brandschutzverglasung nach Abschnitt 1.2.5 mit einer Trennwandschürze ausgeführt wird, sind dafür folgende Bauprodukte zu verwenden:

Unterkonstruktion:

- Stahlrohrprofile: mindestens 90 x 50 x 4,5 nach DIN EN 10305-5¹³

Bekleidung:

- 2 x 12,5 mm dicke Gips- Feuerschutzplattenplatten (GKF) nach DIN EN 520 in Verbindung mit DIN 18180¹⁴
- Gipspachtelmasse

Befestigungsmittel für die Bekleidung:

- gemäß den statischen Anforderungen (z. B. sinngemäß DIN 18182-2 bzw. Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566¹⁵, 3,5 x 25 mm (1. Lage) bzw. 35 mm (2. Lage))
Befestigungsabstand: 10 mm vom Rand, a $\leq$ 250 mm

12	DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
13	DIN EN 10305-5:2010-05	Präzisionsstahlrohre- Technische Lieferbedingungen- Teil 5: Geschweißte und maßumgeformte Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt
14	DIN 18180:2007-01	Gipsplatten; Arten und Anforderungen
15	DIN EN 14566:2014-11	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Dämmung:

- ≥ 40 mm dicke, nichtbrennbare³ Mineralwolle nach DIN EN 13162¹⁶, Rohdichte ≥ 40 kg/m³, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C

Befestigungsmittel an der Decke:

- gemäß den statischen Anforderungen z. B.:
 - Stahlplatte: 250 x 150 x 15 und
 - Hohlraumdübel: Fischer 4 x FAZ II 12/20

2.1.3 Dichtungen

2.1.3.1 Dichtungsprofile

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben bzw. Ausfüllungen und den Glasleisten bzw. den Rahmenprofilen sind Dichtungsprofile aus EPDM¹¹ bzw. Moosgummi EPDM der Firma SCHÜCO International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 5.1. anzuordnen.

2.1.3.2 Dämmschichtbildender Baustoff

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind 2,4 mm dicke Streifen aus dem speziellen dämmschichtbildenden Baustoff¹¹ (sog. Brandschutzlaminat) der Firma Schüco International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 5.1 anzuordnen.

2.1.4 Befestigungsmittel

2.1.4.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Massivbauteile müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. europäischer technischer Zulassung bzw. Bewertung, jeweils mit Stahlschrauben - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.4.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Trennwänden sowie den bekleideten Stahl- und Holzbauteilen sowie den klassifizierten Holzbau- teilen müssen geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.5 Ausfüllungen

Werden nach Abschnitt 1.2.6 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür folgende Ausführungen gemäß Anlage 6.1 nachgewiesen (Aufbau von innen nach außen):

- 1,5 mm Aluminium-Blech nach DIN EN 15088⁸ und DIN EN 485-1¹⁷
- 3 x 12,5 mm dicke Gipsplatten (GKF) nach DIN EN 520¹⁸, in Verbindung mit DIN 18180¹⁴
- 1,5 mm Aluminium-Blech nach DIN EN 15088⁸ und DIN EN 485-1¹⁷

Die Gipsplatten sind unter Verwendung von Kleber, wahlweise vom Typ "PROMASEAL-Silikon" oder "Promat K84", mit den Blechen zu verkleben und zusätzlich mit 4 Stück/m² Schrauben 4,2 x 30-KTL pro Seite zu verbinden.

Die Ausfüllungen dürfen als Ausfüllungs-Elemente vom Errichter werkseitig vorgefertigt werden.

16	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
17	DIN EN 485-1:2010-02	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
18	DIN EN 520:2014-09	Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung der Bauprodukte und der Brandschutzverglasung

2.2.1 Herstellung

Die für die Errichtung der Brandschutzverglasung zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

Für die

- Eckverbinder nach Abschnitt 2.1.2.2
- Glashalter und Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.3
- Glasleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.1

gelten die Bestimmungen nach Abschnitt 2.3.

2.2.2 Transport und Lagerung

Der Transport der Glasscheiben darf nur mit geeigneten Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung an der Baustelle sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen; ebenso sind große Temperaturschwankungen und Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

2.2.3 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von dem Unternehmer, der sie fertig stellt bzw. einbaut, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60
- Name (oder ggf. Kennziffer) des ausführenden Unternehmers, der die Brandschutzverglasung fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.4)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom ausführenden Unternehmer
- Zulassungsnummer: Z-19.14-2243
- Errichtungsjahr:.....

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1).

2.3 Übereinstimmungsnachweise

2.3.1 Allgemeines

Übereinstimmungsnachweise für die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2, 2.1.2.3, 2.1.2.4 und 2.1.3.1

Für die

- Eckverbinder nach Abschnitt 2.1.2.2
- Glashalter und Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.3
- Glasleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.1

ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204¹⁹ nachzuweisen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk der

- Eckverbinder nach Abschnitt 2.1.2.2,
- Glashalter und Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.3,
- Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.1

ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für die Bemessung

3.1 Bemessung

3.1.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Anwendung der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 3.1.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 3.1.3) aufgenommen werden können.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1.1 schräg oder gerundet ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

3.1.2 Einwirkungen

3.1.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter www.dibt.de, zu berücksichtigen.

3.1.2.2 Anwendung als Außenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als äußere Wand bzw. in äußeren Wänden sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4²⁰ und DIN EN 1991-1-4/NA²¹ und DIN 18008-1,-2²²) zu berücksichtigen.

3.1.2.3 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1²³ (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1

- sind ggf. die Einwirkungen von Horizontallasten nach DIN EN 1991-1-1²⁴ und DIN EN 1991-1-1/NA²⁵ und von Windlasten nach DIN EN 1991-1-4²⁶ und DIN EN 1991-1-4/NA²⁷ zu berücksichtigen,
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen DIN 18008-1,-4²⁸ mit $G = 50 \text{ kg}$ und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach DIN 18008-4²⁸) erfolgen.

20	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
21	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
22	DIN 18008-1,-2:2010-12	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2 Linienförmig gelagerte Verglasungen, Korrektur Teil 2:2011-04
23	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
24	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
25	DIN EN 1991-1-1/NA: 2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
26	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
27	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
28	DIN 18008-1,-4:2013-07	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

3.1.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

3.1.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1,-2²² für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

3.1.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen und Glashalterungen nach Abschnitt 2.1.2 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen bzw. unter Berücksichtigung der im Rahmen von bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen ermittelten Kennwerte zu führen.

Für den Nachweis der Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.2.2 und der Glasleisten (Klipsleisten) nach Abschnitt 2.1.2.4 sind die Beanspruchbarkeiten bzw. charakteristischen Werte der Tragfähigkeit oder die zulässigen Tragfähigkeiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-652 zu entnehmen. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-652 sind zu beachten.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich die DIN 18008-1,-2²² zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximale Pfostenabstand ergibt sich - unter Berücksichtigung der vor genannten Ausführungen - aus der Anordnung einer Scheibe nach Abschnitt 2.1.1 im maximal zulässigen Querformat.

3.1.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Massivbauteile dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung bzw. Bewertung mit Stahlschrauben verwendet werden.

3.1.3.4 Nachweis der Ausfüllungen

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach Technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu führen.

3.2 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631²⁹ unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte U_f des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle 2:

²⁹

DIN EN ISO 12631:2016-10 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten

Tabelle 2

Rahmen- Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. gemäß Anlage 3.1	U_f [W/(m ² ·K)]
34/84 x 80 (Mittelpfosten/-riegel)	150380	2,8
100/150 x 80 (Mittelpfosten/-riegel)	150920	2,2
34/59 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150330	2,9
125/150 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150420	1,9

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert U_g des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient Ψ ist nach DIN EN ISO 12631²⁹, Anhang B, zu ermitteln.

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad g und den Lichttransmissionsgrad τ_v der Verglasung gelten ebenfalls die Vorgaben der Norm DIN V 4108-4³⁰.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 3 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - sofern erforderlich auch über die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Festlegungen zu den Abschnitten 2.1.2.1, 2.1.3 und 4.2.2.1 - und die Errichtung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Zulassungsgegenstand zu errichten. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

4.2 Bestimmungen für den Zusammenbau

4.2.1 Zusammenbau der Rahmenprofile und der Glashalteleisten

- 4.2.1.1 Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind die Metall-Kunststoff-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 zu verwenden. Die Profile sind entsprechend den Anlagen 3.1 und 3.2 in den Hohlräumen jeweils mit Streifen der speziellen Brandschutzmasse auszufüllen.

³⁰

DIN 4108-4:2013-02

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden-Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte

Die auf Gehrung zu fertigenden Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlagen 4.1 mit speziellen Eckverbindern nach Abschnitt 2.1.2.2 und den zusätzlichen Isolatoren auszuführen. Die Eckverbinder sind in den Rahmenprofilen mit Nägeln zu fixieren und einzukleben.

Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Die Verbindung ist entsprechend Anlage 4.2 mit speziellen T-Verbindern nach Abschnitt 2.1.2.2 auszuführen, die mit Nägeln zu fixieren und zu verkleben sowie mit speziellen Abdruckschrauben nach Abschnitt 2.1.2.2 zu befestigen sind.

Auf den PA-Formleisten der Rahmenprofile (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus dem dämmschichtbildenden Baustoff nach Abschnitt 2.1.3.2 anzuordnen (s. Anlagen 1.2, 1.3 und 6.1).

Gemäß den Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4 dürfen Profilkopplungen (z. B. zur seitlichen Aneinanderreihung von Rahmen-Elementen) nach Abschnitt 2.1.2.1 bis zu einer Breite ≤ 300 mm ausgeführt werden, die auf der Anschlagseite mit den speziellen, h-förmigen Profilen in Abständen von 500 mm und auf der anderen bzw. auf beiden Seite(n) in Abständen ≤ 300 mm durch Schrauben zu verbinden sind.

Bei Ausführung der Kopplungsprofile gemäß Anlage 2.1 ist ggf. zwischen den Rahmenprofilen durchgehend eine 25 mm dicke, nichtbrennbare Silikat-Brandschutzbauplatten nach Abschnitt 2.1.2.1 anzuordnen. Diese Kopplungsprofile sind in Abständen ≤ 333 mm miteinander durch Schrauben in den äußeren Profilkammern nach Abschnitt 2.1.2.1 zu verbinden.

4.2.2 Scheibeneinbau

4.2.2.1 Zur Glashalterung sind so genannten Glashalter und Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.3 - auf der Profilanschlagseite in Abständen ≤ 400 mm und 100 mm und 150 mm vom Rand entfernt sowie auf der Gegenseite - entsprechend den Angaben auf Anlage 6.3 - anzuordnen.

4.2.2.2 Die Scheiben sind auf je zwei 100 mm lange und mindestens 2 mm dicke Klötzchen¹¹ abzusetzen.

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 entsprechend den Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1 und 6.4 einzusetzen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 sind auf die Rahmenprofile einzurasten.

Der Glaseinstand der Scheiben muss längs aller Ränder der Glashalter ≥ 8 mm bzw. $\geq 4,5$ mm und im Rahmen mindestens 18 mm betragen.

4.2.2.3 Auf die Verbundglasscheiben dürfen Sprossen aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt werden. Die Sprossen dürfen maximal 300 mm breit sein und müssen untereinander einen Abstand ≥ 200 mm haben (s. Anlage 6.2).

4.2.2.4 Werden gemäß Abschnitt 1.2.6 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5 zu verwenden. Der Einbau muss gemäß Anlage 6.1 erfolgen. Dabei sind ggf. erforderliche Stöße der Bauplatten versetzt und überlappend auszubilden.

4.2.3 Sonstige Ausführungen

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen ausgeführt wird, hat der Einbau entsprechend den Anlagen 1.1, 1.4 und 1.5 zu erfolgen. Die Zarge ist in Abständen ≤ 300 mm mit Befestigungsmitteln gemäß den statischen Anforderungen, mindestens jedoch mit Schrauben M4 x 38 zu befestigen. Im Bereich der T-Verbinder für die Pfosten-Riegel-Verbindungen sind in den Riegeln bzw. im Pfosten zusätzliche Isolatoren gemäß Anlage 3.4 anzuordnen.

Die Pfostenprofile der Brandschutzverglasung, an die die Zarge des Feuerschutzabschlusses anschließt, müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Sofern der Feuerschutzabschluss an nichtdurchgehende Pfosten anschließt, beträgt der zulässige Pfostenabstand der nächsten durchgehenden Pfosten maximal 2600 mm (Achismaß); ein zweiflügliger Feuerschutzabschluss muss mindestens mit einer Seite an einen durchgehenden Pfosten anschließen.

Die vertikal verlaufenden Zargenprofile der Feuerschutzabschlüsse dürfen - je nach Ausführungsvariante - oberhalb des Feuerschutzabschlusses oder über ihre gesamte Länge gleichzeitig als Pfostenprofile der Brandschutzverglasung dienen. Sie müssen hinsichtlich ihrer konstruktiven Ausführung den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss entsprechen. Die horizontal verlaufenden Zargenprofile der Feuerschutzabschlüsse dürfen gleichzeitig als Riegelprofile der Brandschutzverglasung dienen.

4.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1090-3³¹) sinngemäß. Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem zu versehen; nach dem Zusammenbau zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

4.3 Bestimmungen für den Einbau der Brandschutzverglasung

4.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80 ° bis 90 °) in

- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1³² oder DIN EN 1996-1-1³³ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA³⁴ und DIN EN 1996-2³⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA³⁶ aus
 - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1³⁷ in Verbindung mit DIN 20000-401³⁸ oder DIN 105-100³⁹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
 - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2⁴⁰ in Verbindung mit DIN 20000-402⁴¹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
 - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2⁴² in Verbindung mit DIN 20000-412⁴³ mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580⁴⁴ mindestens der Mörtelgruppe II oder

31	DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
32	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
33	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
34	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	-NA/A1:2014/03 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
35	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
36	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
37	DIN EN 771-1:2011-07	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
38	DIN 20000-401:2012-11	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2011-07
39	DIN 105-100:2012-01	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
40	DIN EN 771-2: 2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
41	DIN 20000-402:2016-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11

- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4⁴⁵ in Verbindung mit DIN 20000-404⁴⁶ mindestens der Steifigkeitsklasse 4 und
- Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2⁴² in Verbindung mit DIN 20000-412⁴³ oder nach DIN V 18580⁴⁴ oder
- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1⁴⁷, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁴⁸ (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1⁴⁷ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁴⁸ und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.) oder
- mindestens 10 cm dicke bzw. mindestens 14 cm dicke (bei oberem Anschluss an eine sog. Trennwandschürze entsprechend Abschnitt 1.2.5) Trennwände aus Gips-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4⁴, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und doppelter Beplankung aus 12,5 mm dicken Gips-Feuerschutzplatten nach Tab. 48 und maximal 5000 mm Trennwandhöhe, jedoch nur seitlich und nur bei Anwendung der Brandschutzverglasung als Bauart zur Errichtung von inneren Wänden bzw. Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden,

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens hochfeuerhemmend² sein.

4.3.2 Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist entsprechend den Anlagen 1.1, 7.1, 7.3 und 7.4 in Abständen ≤ 800 mm unter Verwendung von Befestigungsmitteln gemäß Abschnitt 2.1.4.1 und ggf. Anschlussprofilen, entsprechend den statischen Erfordernissen (s. Abschnitt 3.1) und entsprechend den Anlagen 7.3 und 7.4, an den angrenzenden Massivbauteilen zu befestigen.

4.3.3 Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand

- 4.3.3.1 Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand nach Abschnitt 4.3.1 muss entsprechend Anlage 7.2 mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm ausgeführt werden.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand muss beidseitig mit je zwei und in den Laibungen umlaufend mit einer mindestens 12,5 mm dicken Bauplatte beplankt sein. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der DIN 4102-4⁴ mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 entsprechen.

- 4.3.3.2 Schließt die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.5 oben über eine ≥ 14 cm dicke, sog. Trennwandschürze an das angrenzende Massivbauteil an, hat die Ausführung sinngemäß DIN 4102-4⁴, jedoch unter Verwendung von Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.2.6, und entsprechend Anlage 7.5 zu erfolgen. Die Befestigung der Gips-Feuerschutzplatten hat sinngemäß DIN 18181⁴⁹ mit geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen. Die Unterkonstruktion der Trennwandschürze ist - entsprechend den statischen Anforderungen (s. Abschnitt 3.1) - zu bemessen.

42	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
43	DIN V 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
44	DIN V 18580:2004-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
45	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
46	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
47	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
48	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
49	DIN 18181:2008-10	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung

4.3.4 Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an klassifizierte Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an klassifizierte Holzbauteile, jeweils nach Abschnitt 1.2.4, ist entsprechend Anlage 7.2 unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm auszuführen.

4.3.5 Fugenausbildung

Alle Fugen zwischen dem Rahmen und den angrenzenden Bauteilen müssen umlaufend und vollständig mit nichtbrennbaren³ Baustoffen verschlossen werden, z. B. mit Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder mit nichtbrennbarer³ Mineralwolle, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss.

4.4 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Brandschutzverglasung (Zulassungsgegenstand) fertig stellt/einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Brandschutzverglasung und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmenteile, Scheiben) den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 9). Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

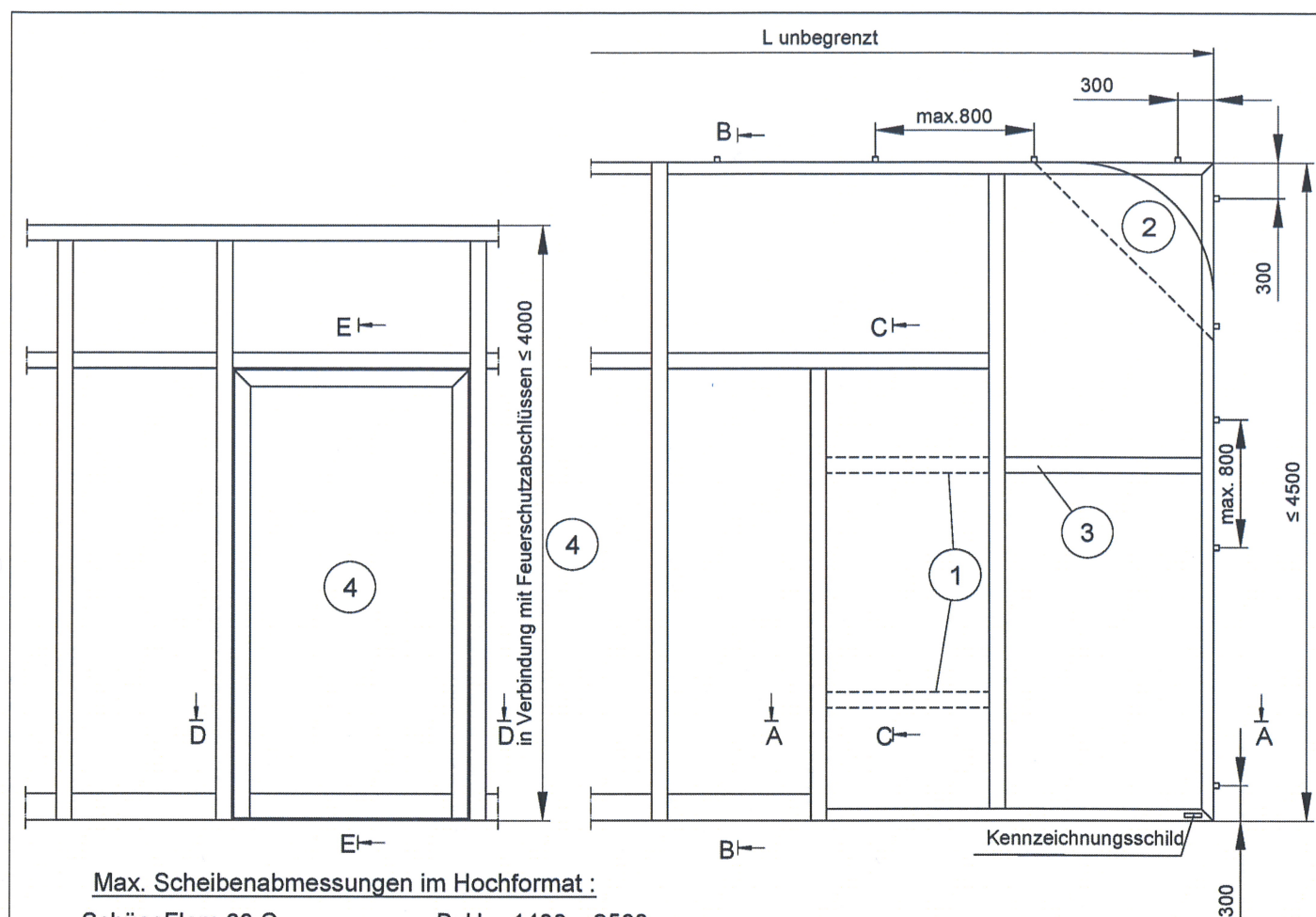
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt.

Die Bestimmungen der Abschnitte 4.1 und 4.4 sind sinngemäß anzuwenden.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt





Max. Scheibenabmessungen im Hochformat :

SchücoFlam 60 C	BxH = 1400 x 2500
SchücoFlam 60 ISO C	BxH = 1400 x 2500
Contraflam 60-3	BxH = 1400 x 2500
Contraflam 60-3 IGU	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-1..	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-2..	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Ausfüllung	BxH = 1250 x 2500

Max. Scheibenabmessungen im Querformat :

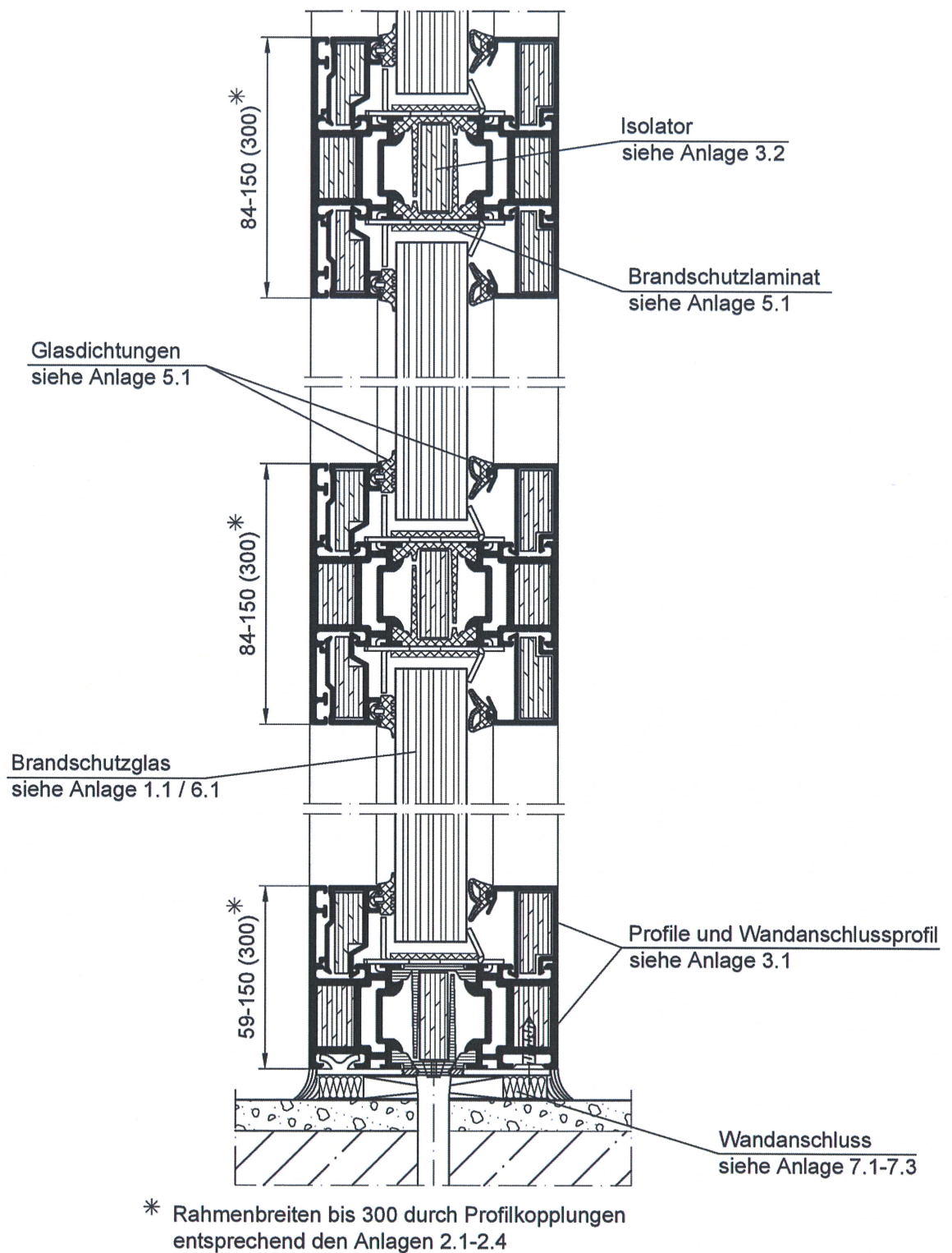
SchücoFlam 60 C	BxH = 2500 x 1400
SchücoFlam 60 ISO C	BxH = 2500 x 1400
Contraflam 60-3	BxH = 2500 x 1400
Contraflam 60-3 IGU	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-1..	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-2..	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Ausfüllung	BxH = 2500 x 1250

- 1 aufgeklebte Sprossen 28-300mm
Lage beliebig, Abstand > 200mm
- 2 wahlweise gerundeter oder schräger
seitlicher oberer u. /o. seitlicher unterer
Anschluß an Massivbauwände
- 3 glasteilende Sprossen Lage beliebig
- 4 bei Einbau eines
T60-1 / T60-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
gem. Zulassung Nr. Z-6.20-2160

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Übersicht (Beispiele)

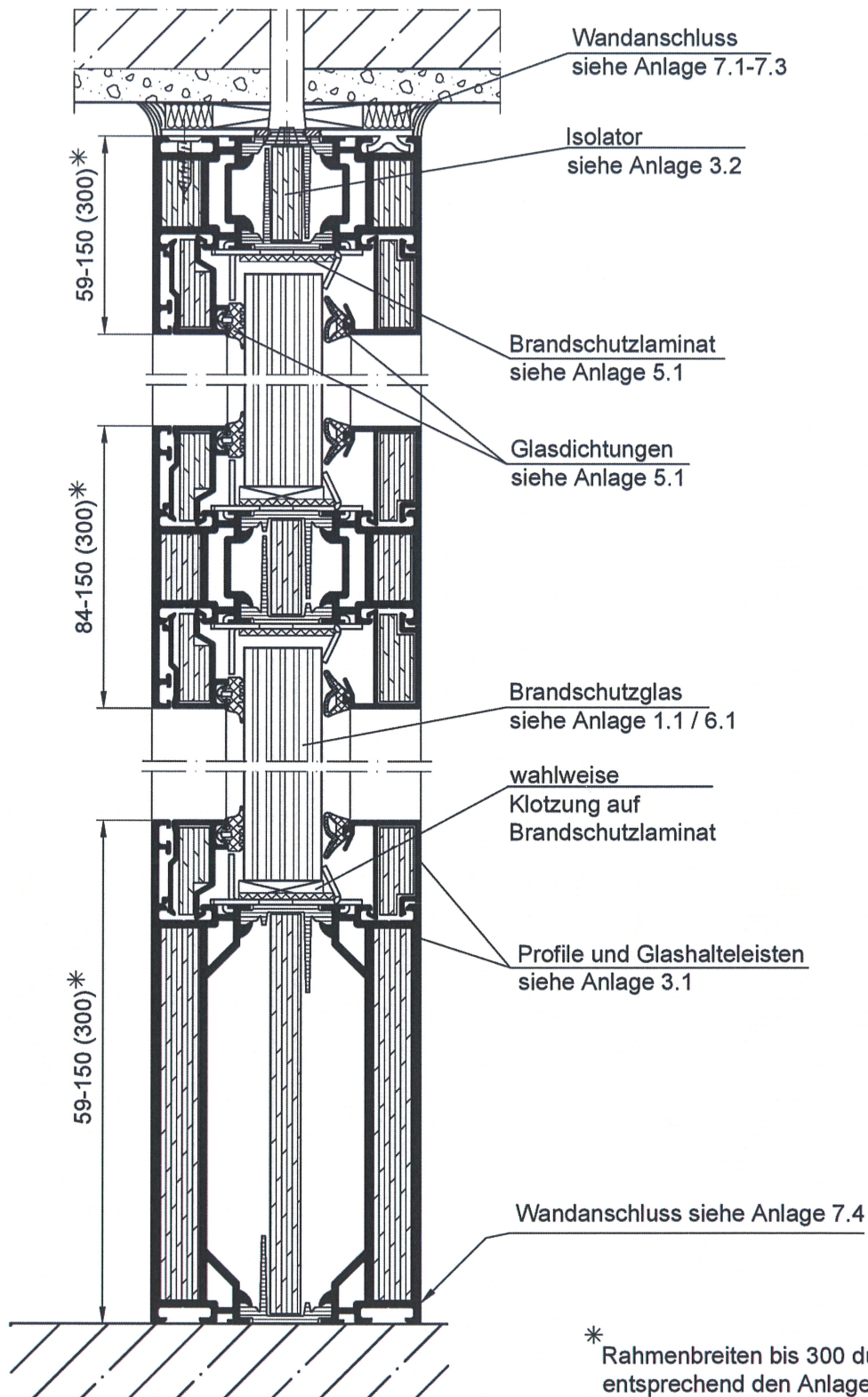
Anlage 1.1



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60 "
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

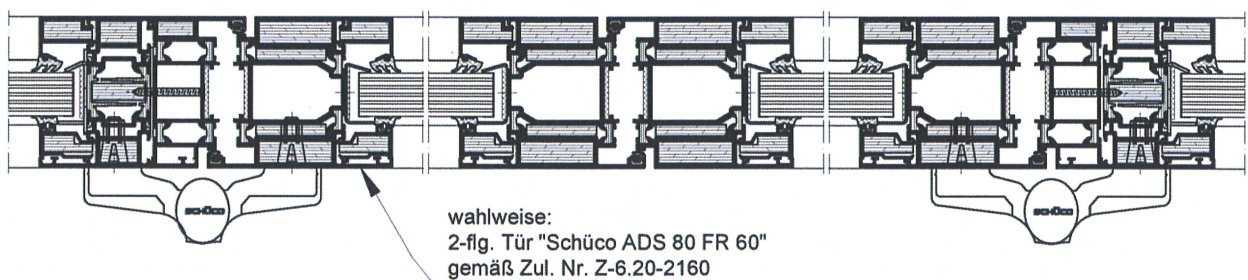
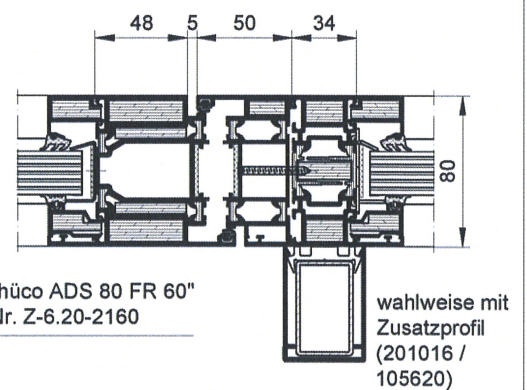
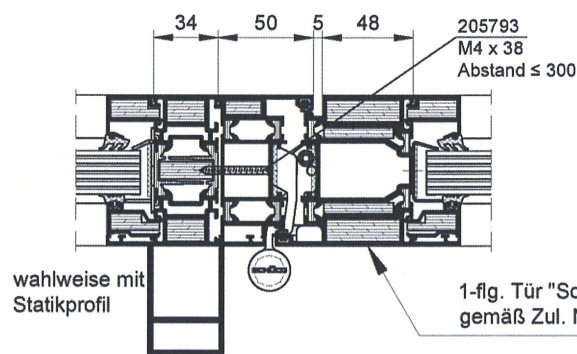
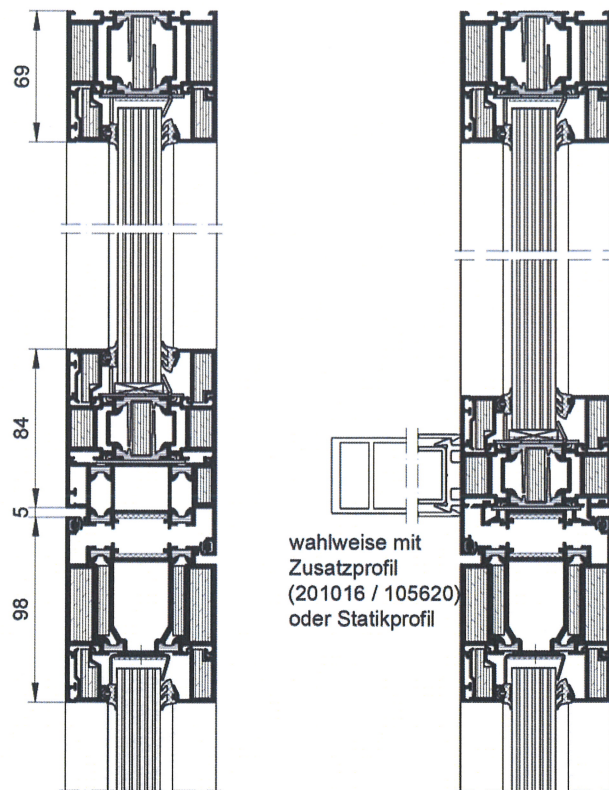
Anlage 1.2



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt B - B

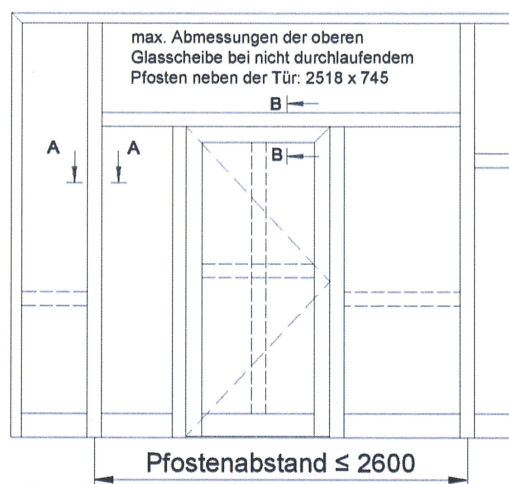
Anlage 1.3



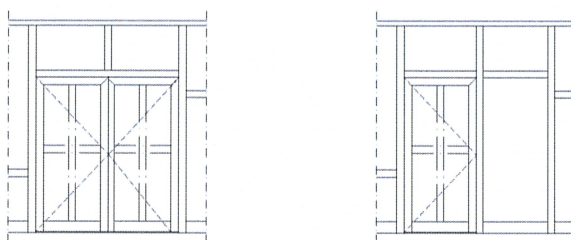
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60 " der
Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt E-E Horizontalschnitt D-D

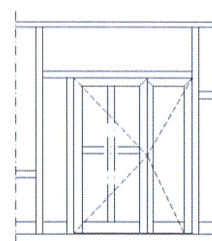
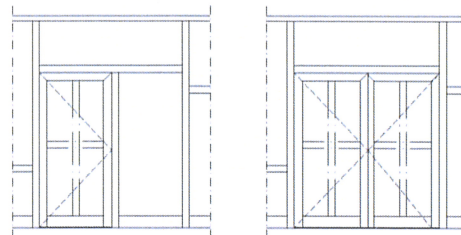
Anlage: 1.4



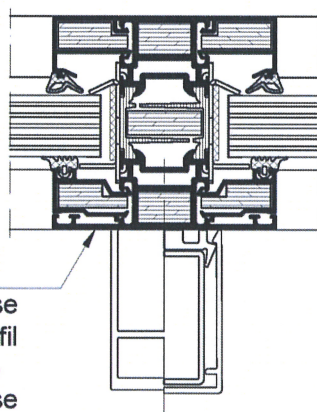
Einbau einer Tür
"Schüco ADS 80 FR 60"



Beispiele

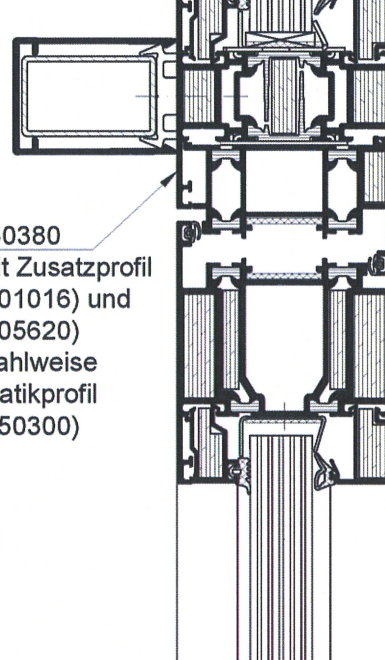


A - A



150380
wahlweise
Statikprofil
(150300)
wahlweise
mit Zusatzprofil
(201016) und
(105620)

B - B



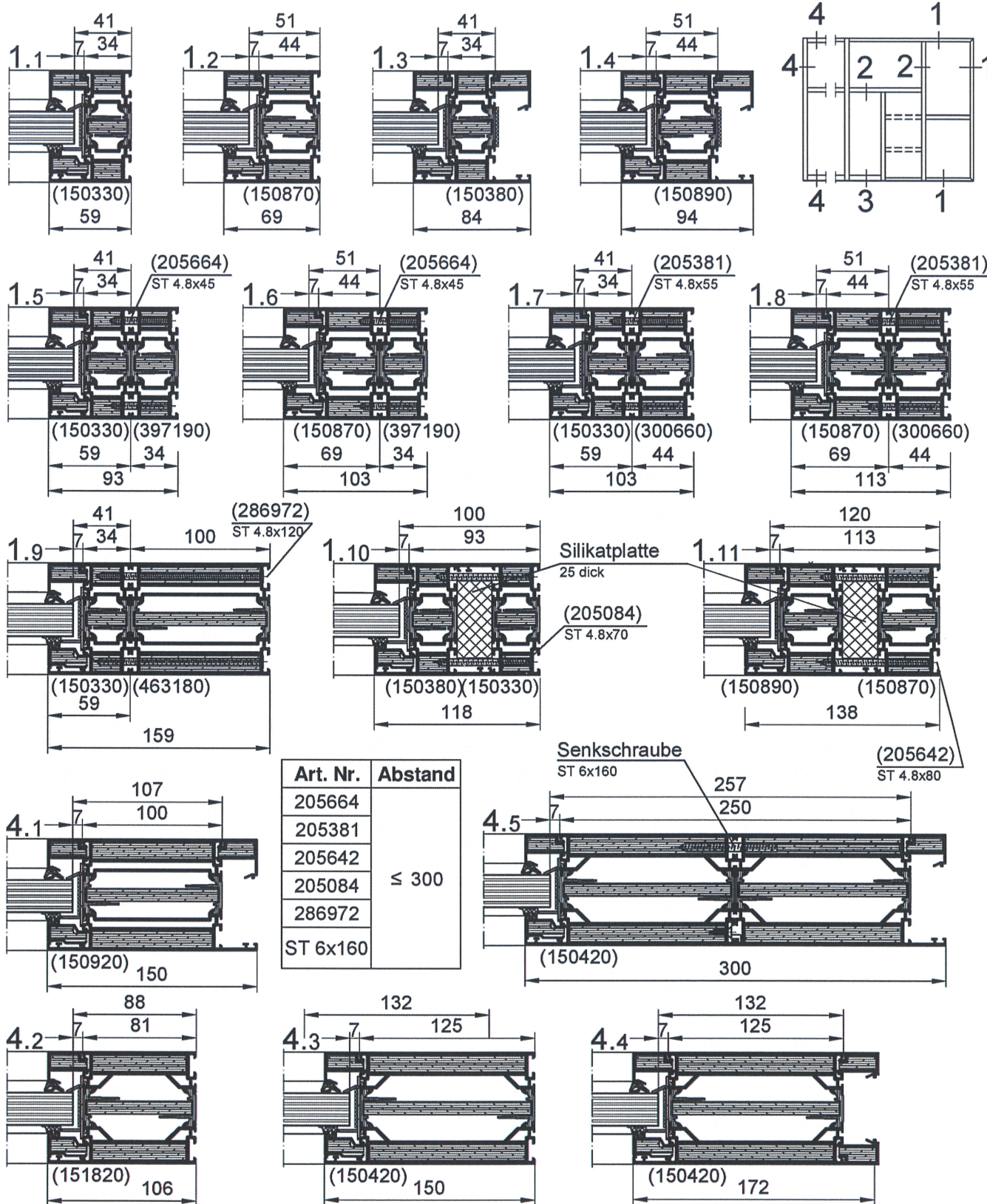
150380
mit Zusatzprofil
(201016) und
(105620)
wahlweise
Statikprofil
(150300)

Profilwahl nach
statischen
Erfordernissen

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Übersicht

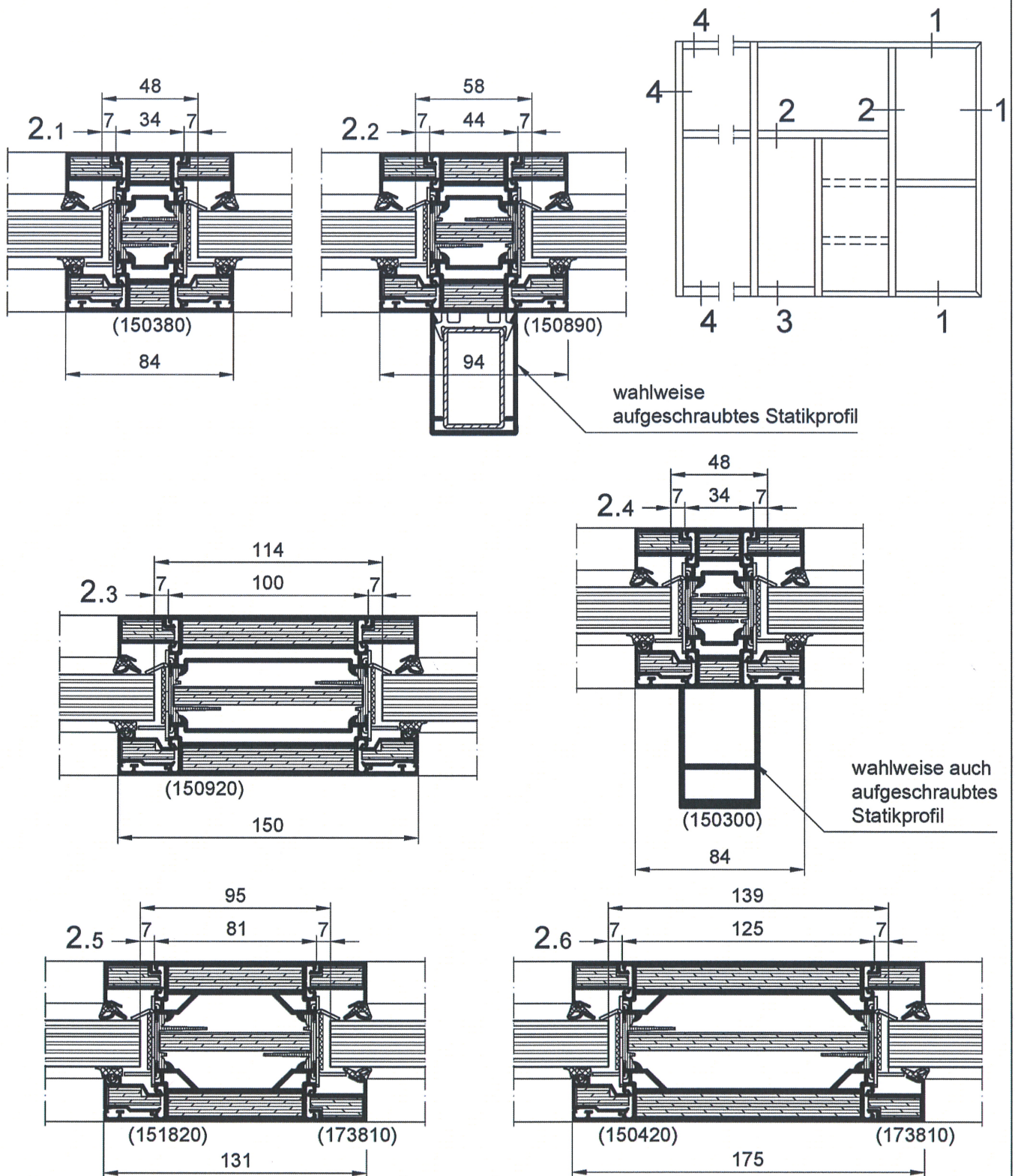
Anlage: 1.5



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.1

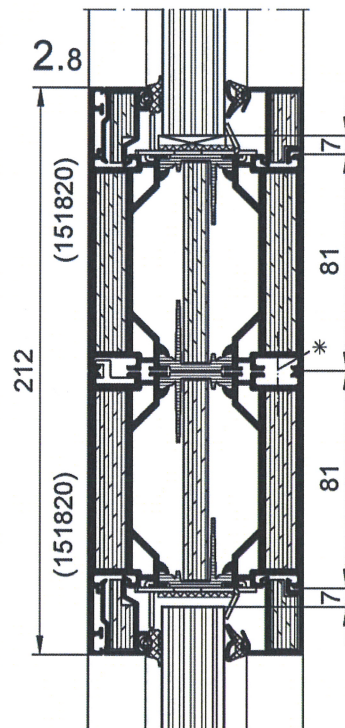
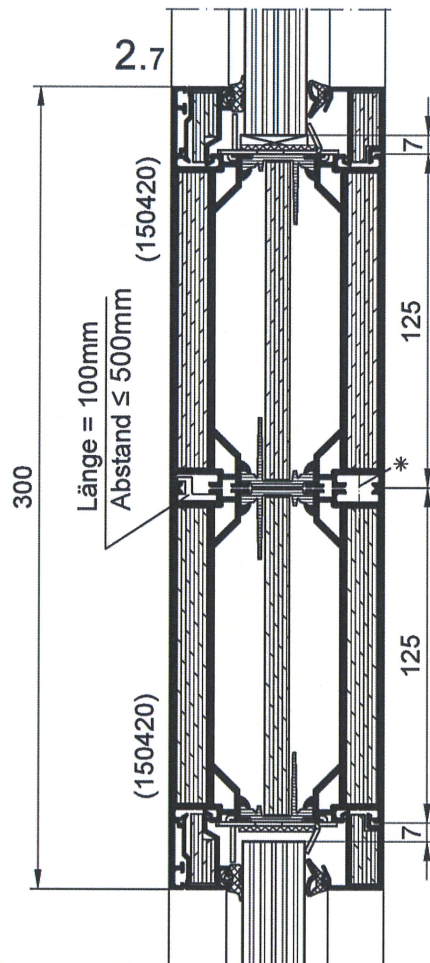


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

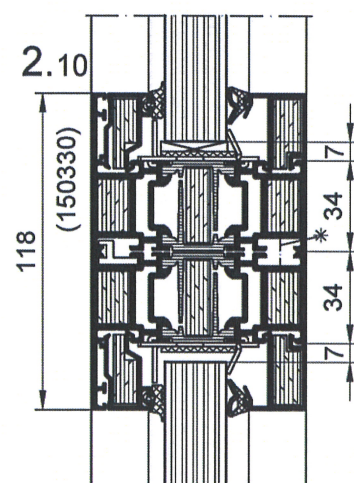
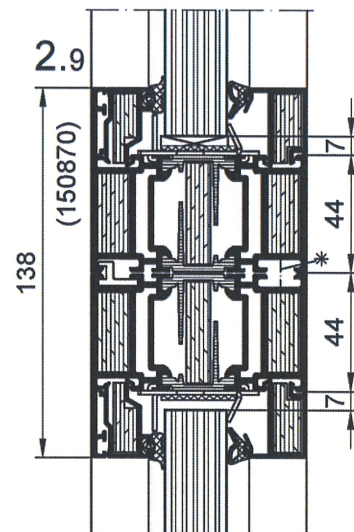
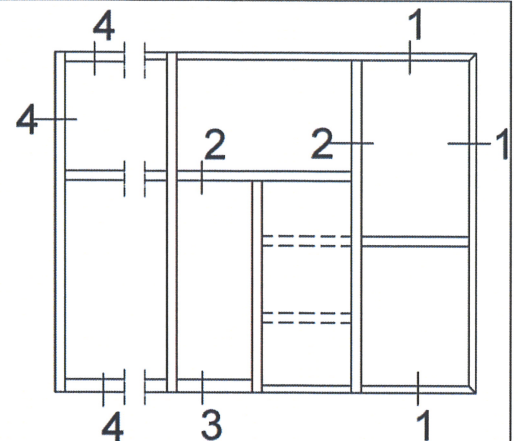
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.2

* L.-Blechschr. ST 4.8x20
Abstand ≤ 300 mm



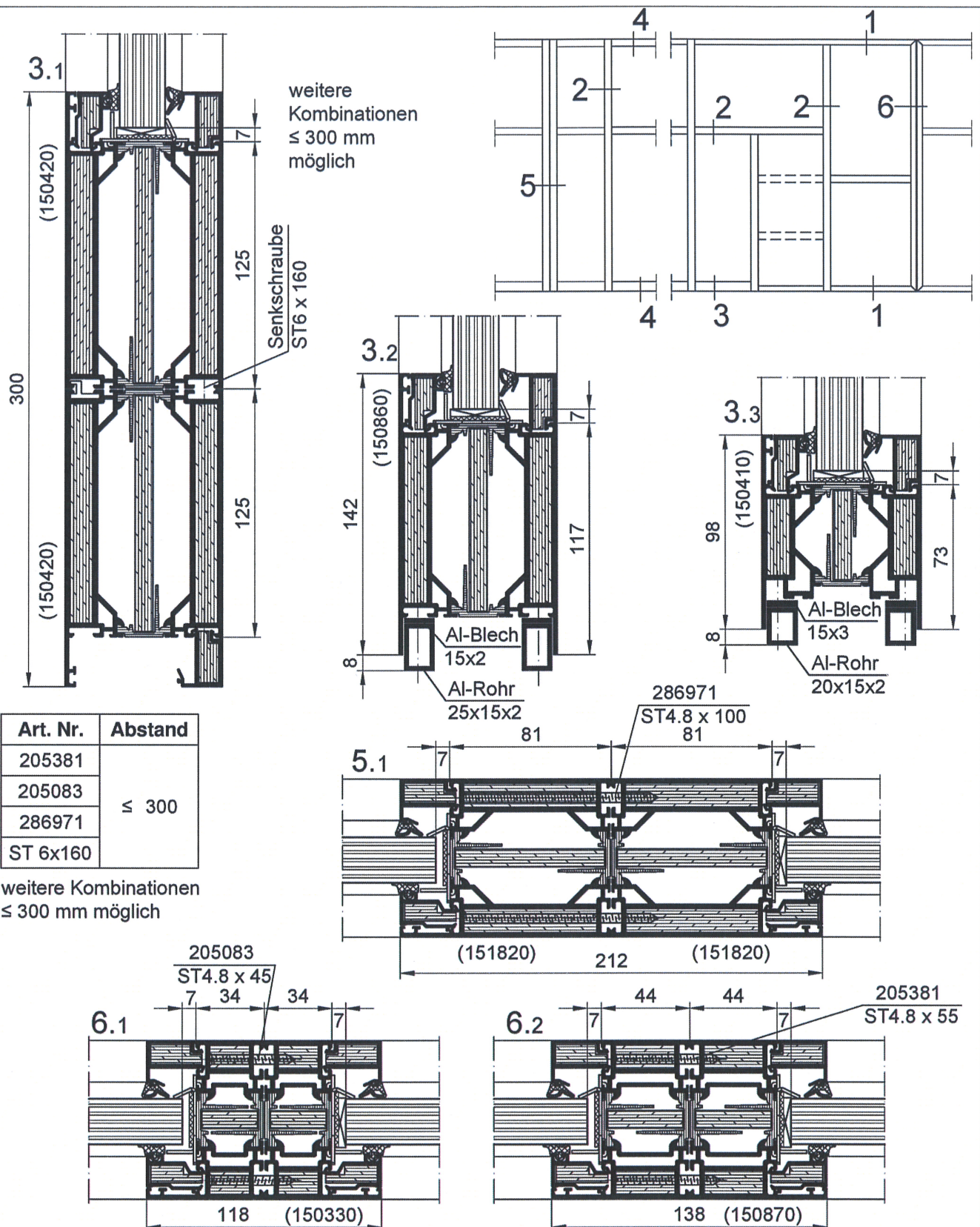
weitere
Kombinationen
 ≤ 300 mm
möglich



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.3

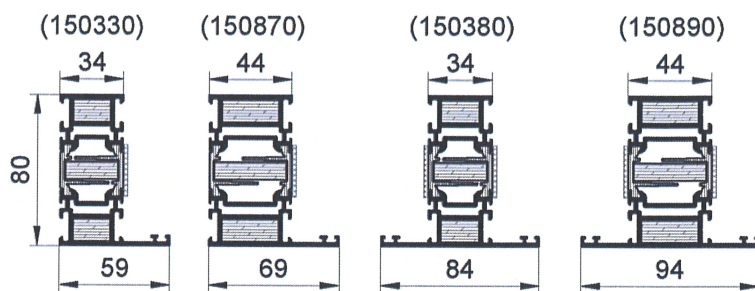


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

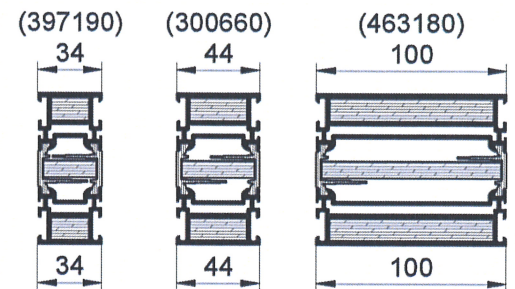
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.4

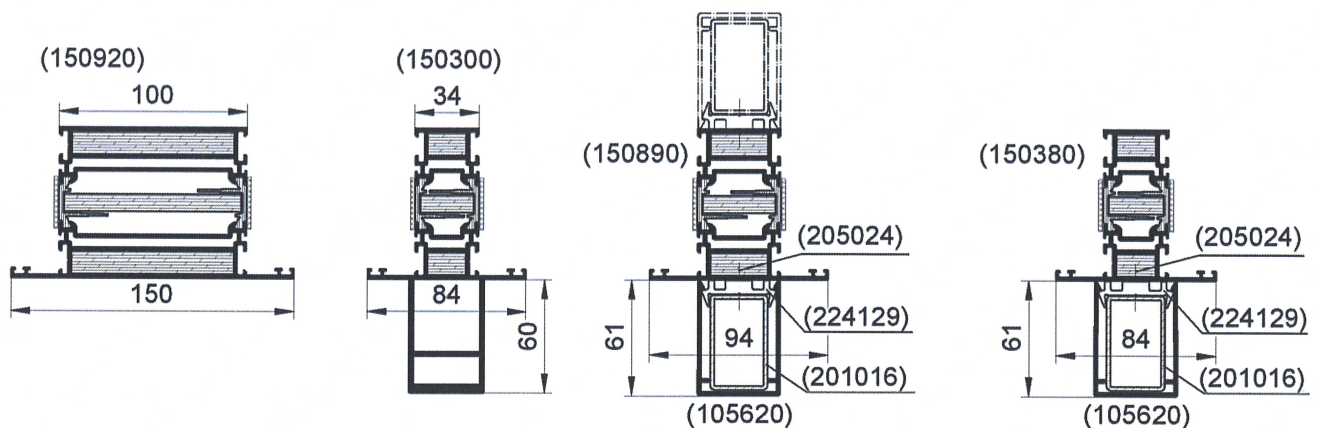
Blendrahmenprofile



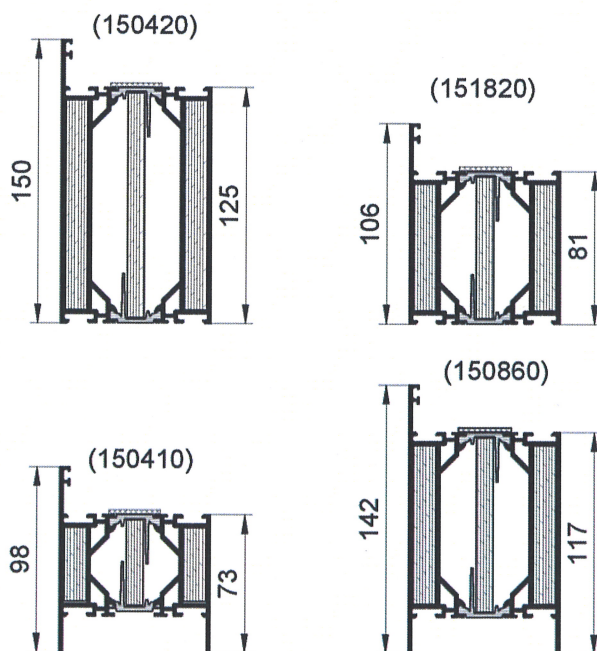
Verbreiterungsprofile



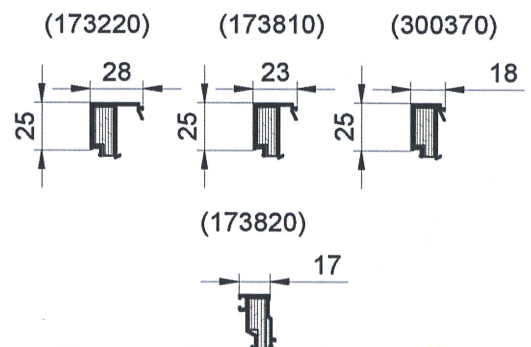
Riegel-/Pfostenprofile



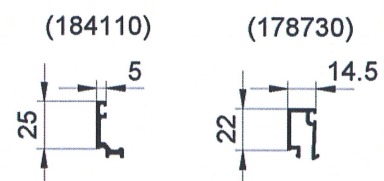
Sockelprofile



Glasleisten



Wandanschlussprofile



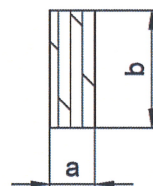
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Profilübersicht

Anlage 3.1

Isolatoren Nennmaß

Darstellung der Lage der Isolatoren siehe
Anlage 3.3



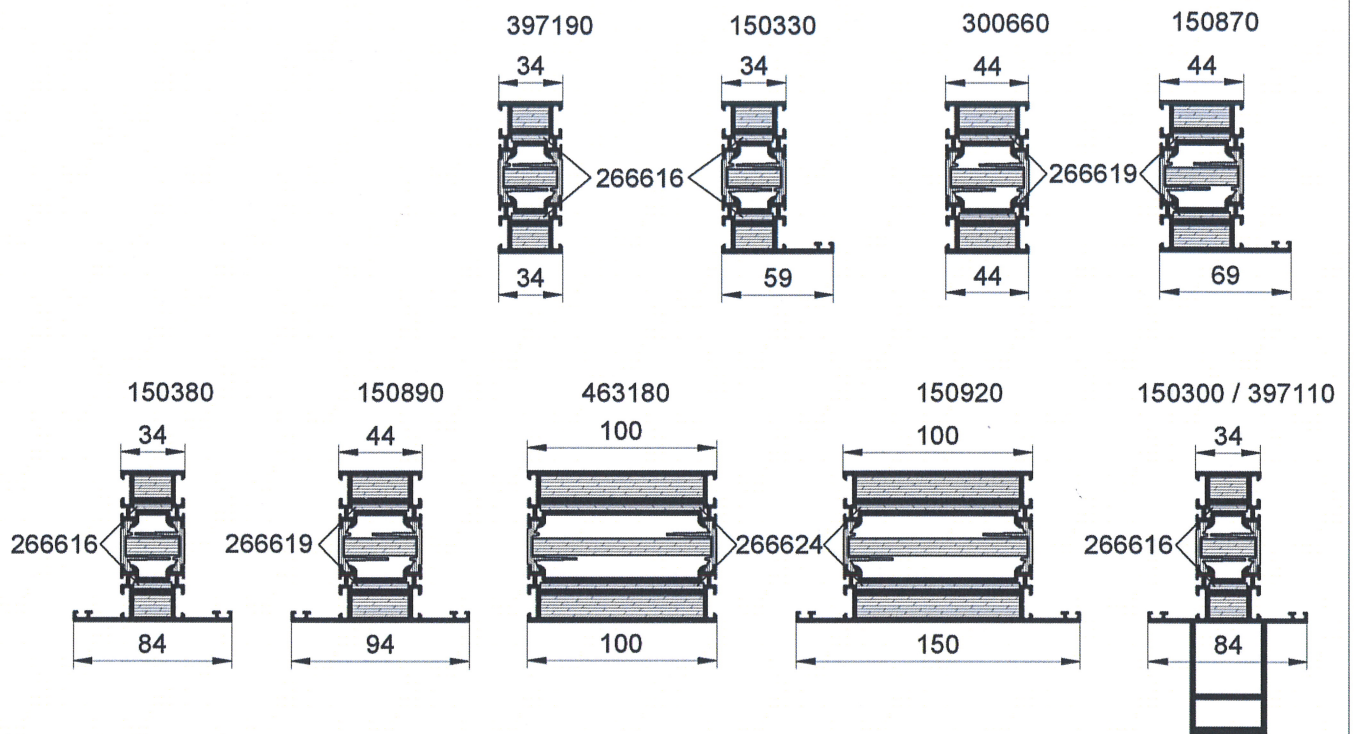
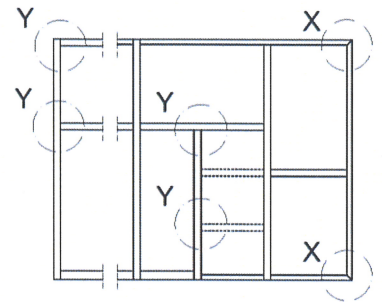
Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x l
(150330) (397190) (150380) (150300)/(397110)	(266600)	12x20x1000
	(266601)	9x28x1000
	(266616)	4x20x100
(150410)/(300440)	(266604)	12x39x1000
	(266609)	9x45x1000
(150860)/(300450)	(266610)	12x84x1000
	(266611)	9x92x1000
(150870) (300660) (150890)	(266617)	12x30x1000
	(266618)	9x38x1000
	(266619)	4x30x100
(151820)	(266612)	12x67x1000
	(266613)	9x75x1000
(150420)	(266614)	12x111x1000
	(266615)	9x119x1000
(150920)/(463180)	(266622)	12x86x1000
	(266623)	9x94x1000
	(266624)	4x86x100
(173810)	(266603)	10x26x1000
(173820)	(266602)	9,5x26x1000

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

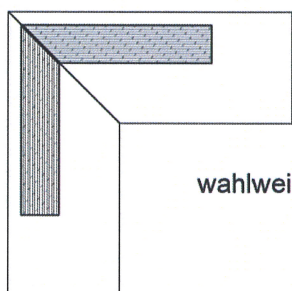
Isolatoren

Anlage 3.2

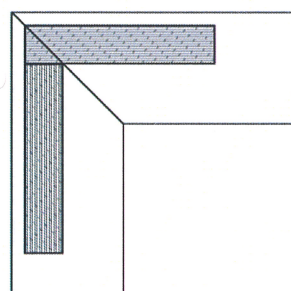
Zusätzlicher Isolator im Bereich der Eck- und
T-Verbinder
(mit Kleber sichern)



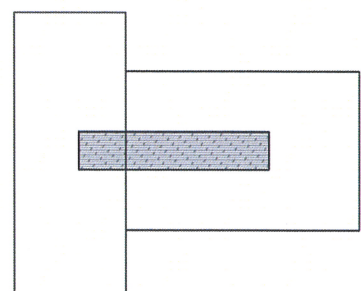
"X"



wahlweise



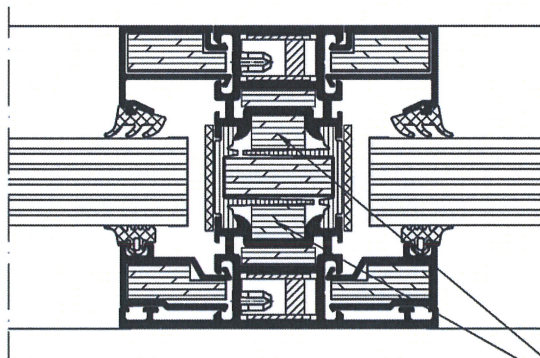
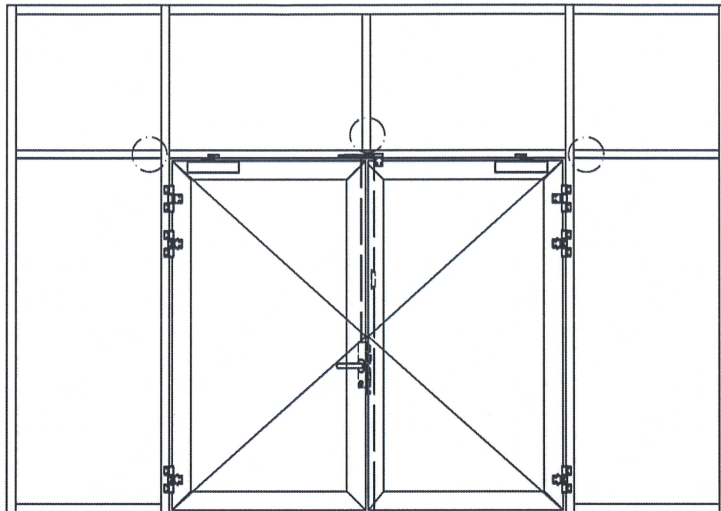
"Y"



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

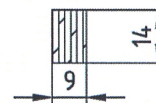
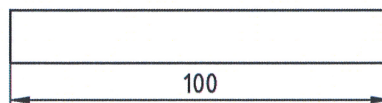
Isolatoren

Anlage 3.3



Zusätzliche Isolatoren im
Bereich der T-Verbinder
im Anschlussbereich der Tür

Isolator 9x14x100 Palstop PAX

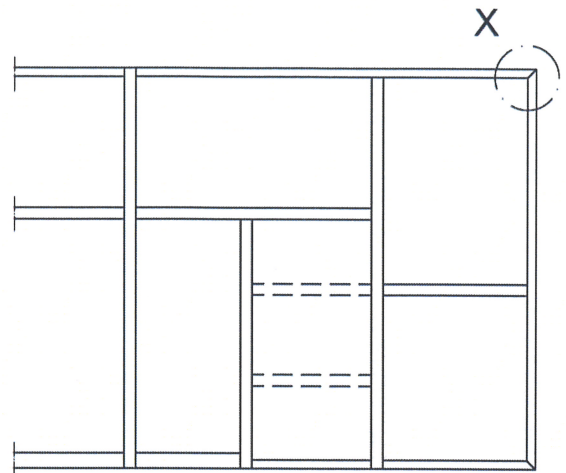
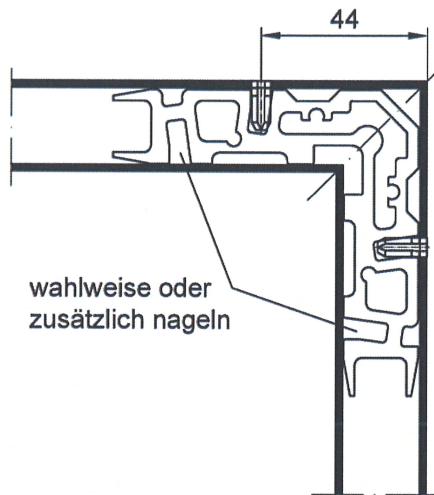


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

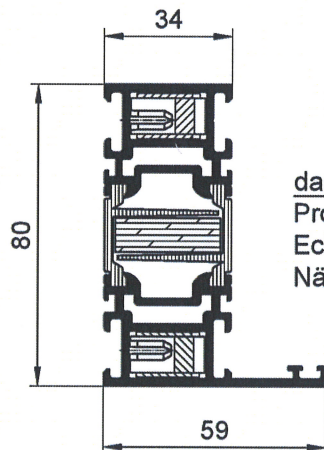
Isolatoren Anschlussbereich Tür

Anlage 3.4

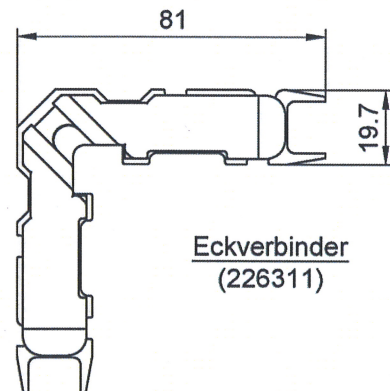
Einzelheit "X"



Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt
(2-Komponenten PU-Kleber)



dargestellt:
Profil: (150330)
Eck.-Verb.: (226311)
Nägel: (218156) (Ø5x10)

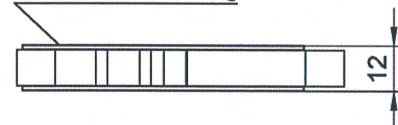


Eckverbinder
(226311)

Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	E-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150330)	(226311)	(218157)	5 x 13.5
(150380)			
(150300)			
(397190)			
(150870)	(226320)	(218157)	5 x 13.5
(150890)			

KS- Kleberführung

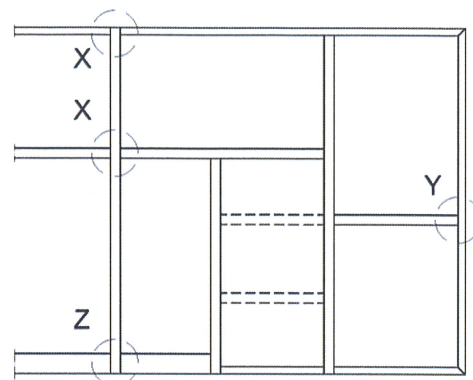
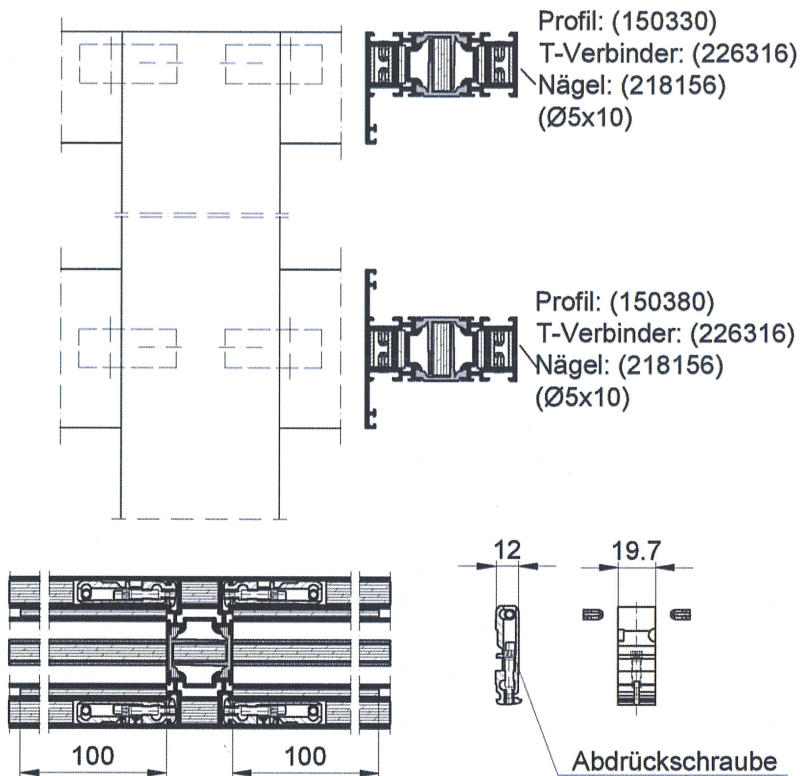


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Einbau - Eckverbinder

Anlage 4.1

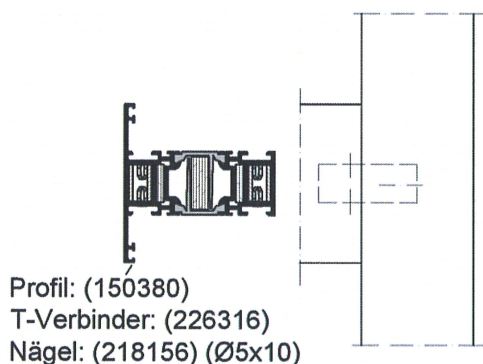
Einzelheit "X"



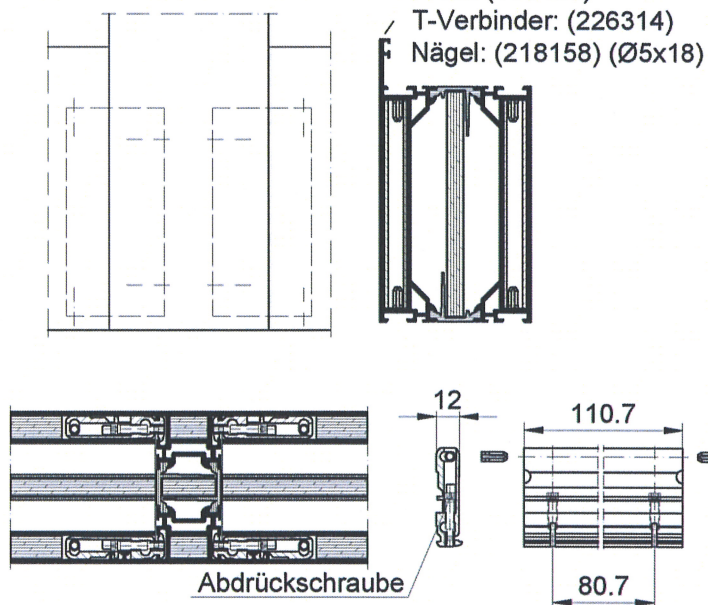
Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150300)	(226316)	(218156)	5 x 10
(397190)			
(150330)			
(150380)			
(150410)	(226315)	(218157)	5 x 13.5
(150420)	(226314)		
(150860)	(226313)		
(300660)	(226317)		
(150870)			
(150890)			
(150920)	(226319)		
(463180)			
(151820)	(226318)		

Einzelheit "Y"



Einzelheit "Z"



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Einbau T-Verbinder

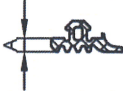
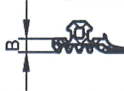
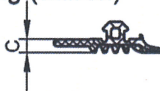
Anlage 4.2

Dichtungsprofile

Verwendung
siehe Anlage 6.1

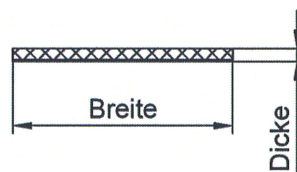
Glas-Anlagedichtung
EPDM / Moosgummi EPDM
DIN 7863

Glasdichtung
EPDM / Moosgummi EPDM
DIN 7863

Glasanschlag (außen)			Glasleistenseite (innen)		
					
					
					
Maß A	Art.-Nr.	Maß B	Art.-Nr.	Maß C	Art.-Nr.
3	224259	3	284238	3	284326
4	224063	4	284360	4	284327
5	224267	5	284361	5	284328
6	224104	6	284321	6	284329
8	224105	7	284362	7	284330
10	224205	8	284363	8	284331
		9	284364	9	284332
		10	284365	10	284333
Maß X	Art.-Nr.	Maß Y	Art.-Nr.	Maß Z	Art.-Nr.
3	224064	3-4	224539	3-4	284824
4	224263	5-6	224350	5-6	284825
5	224065	7-8	224378	7-8	284826
6	224264	9-10	224379	9-10	284827
7	224066				
8	224265				
9	224067				

Dämmschichtbildender Baustoff (sog. Brandschutzlaminat)

Baustoff- bezeichnung	Breit/Dicke (mm)	Anordnung	Beschichtung
Schüco 267942	28/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 298400	28/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 266784			
Schüco 298674	15/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 298938	41/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie

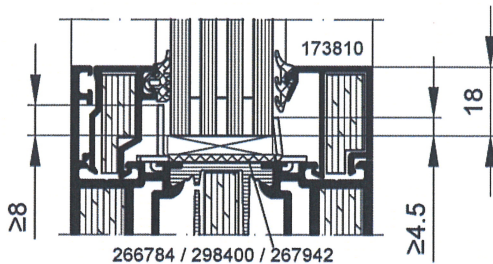


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

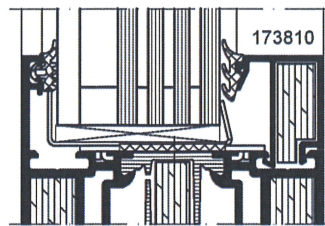
Dichtungen und Dämmschichtbildner

Anlage 5.1

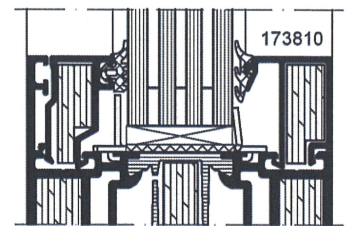
SchücoFlam 60 C



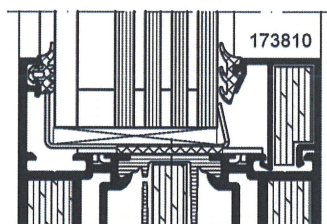
SchücoFlam 60 ISO C



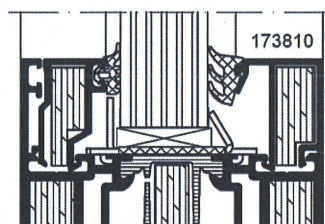
Contraflam 60-3



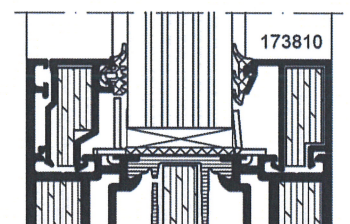
Contraflam 60-3 IGU



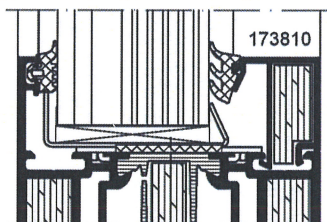
Pyrostop Typ 60-1..



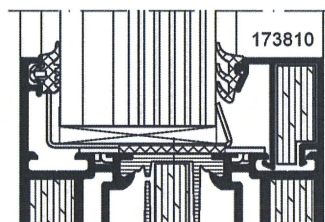
Pyrostop Typ 60-2..



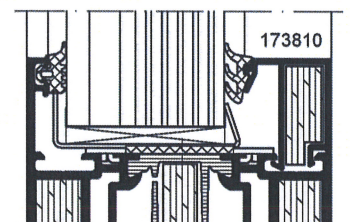
Pyrostop Typ 60-1.. ISO



Pyrostop Typ 60-2.. ISO

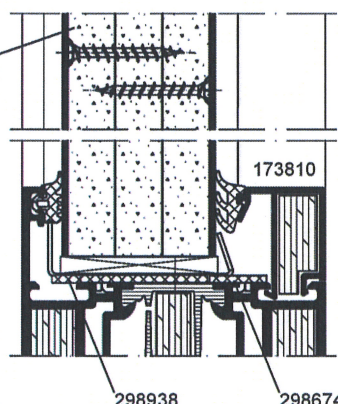


Pyrostop Typ 60-3.. ISO



Ausfüllung

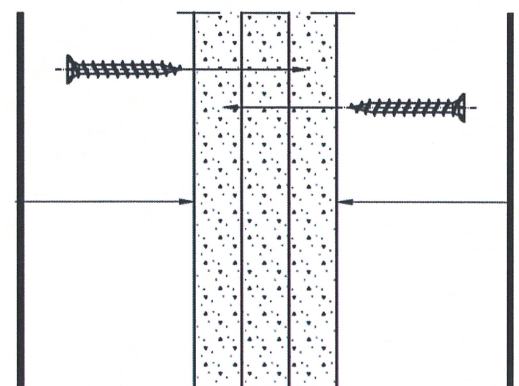
3 x Gipsplatte (GKF) t=12,5 verklebt
mit: Promat K84 und
verschraubt mit: Beschlagschraube
4,2 x 30-KTL (4 Stück pro m² pro
Seite)
AL.-Blech t=1,5 ; 3 x Gipsplatte
(GKF) t=12,5 ;
AL.-Blech t=1,5; verklebt mit:
Promat K84



max. Glasmaße siehe Anlage 1.1

Dichtungen siehe Anlage 5.1

Ausfüllung

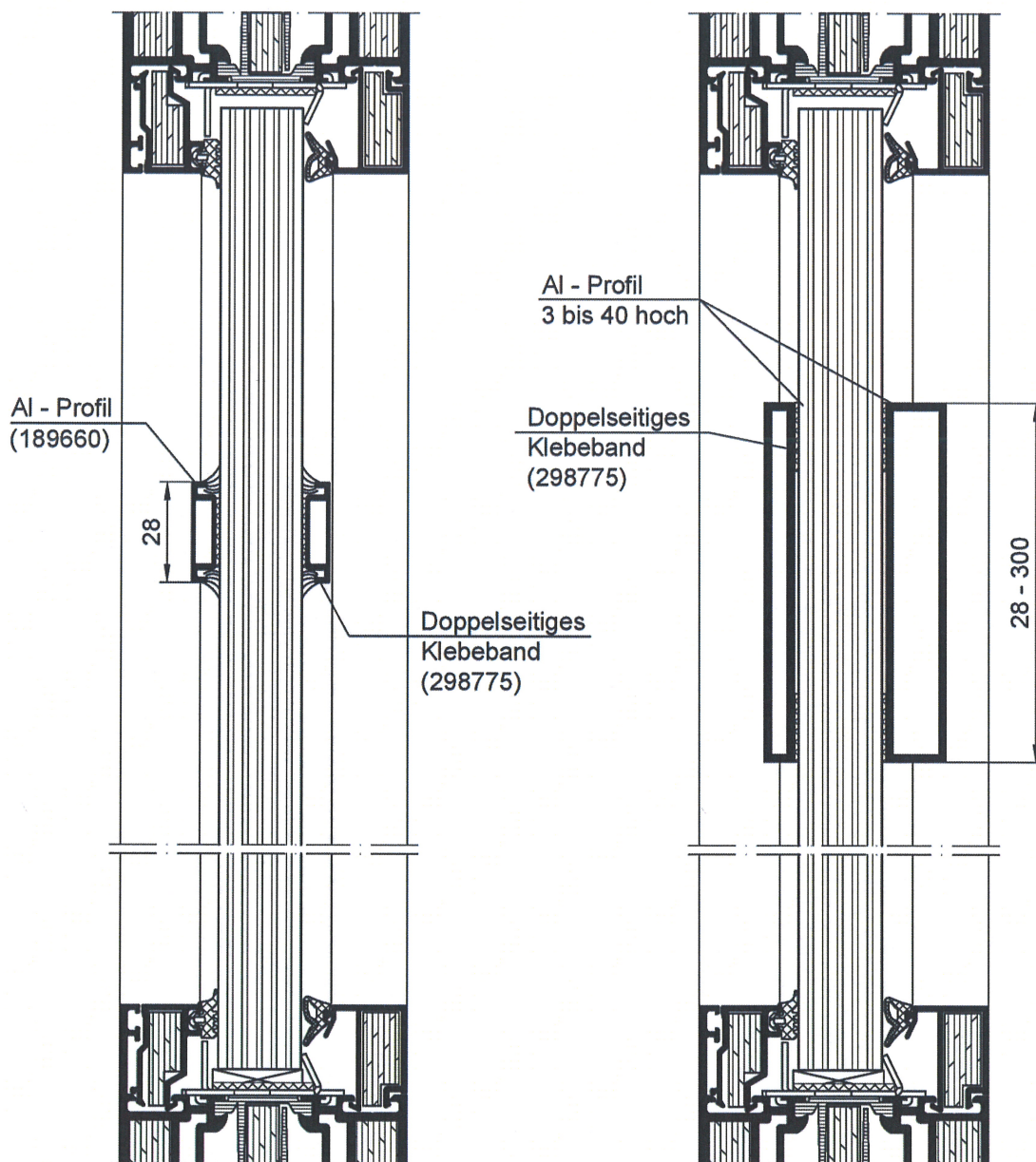


Glasstärke 23-44mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.1



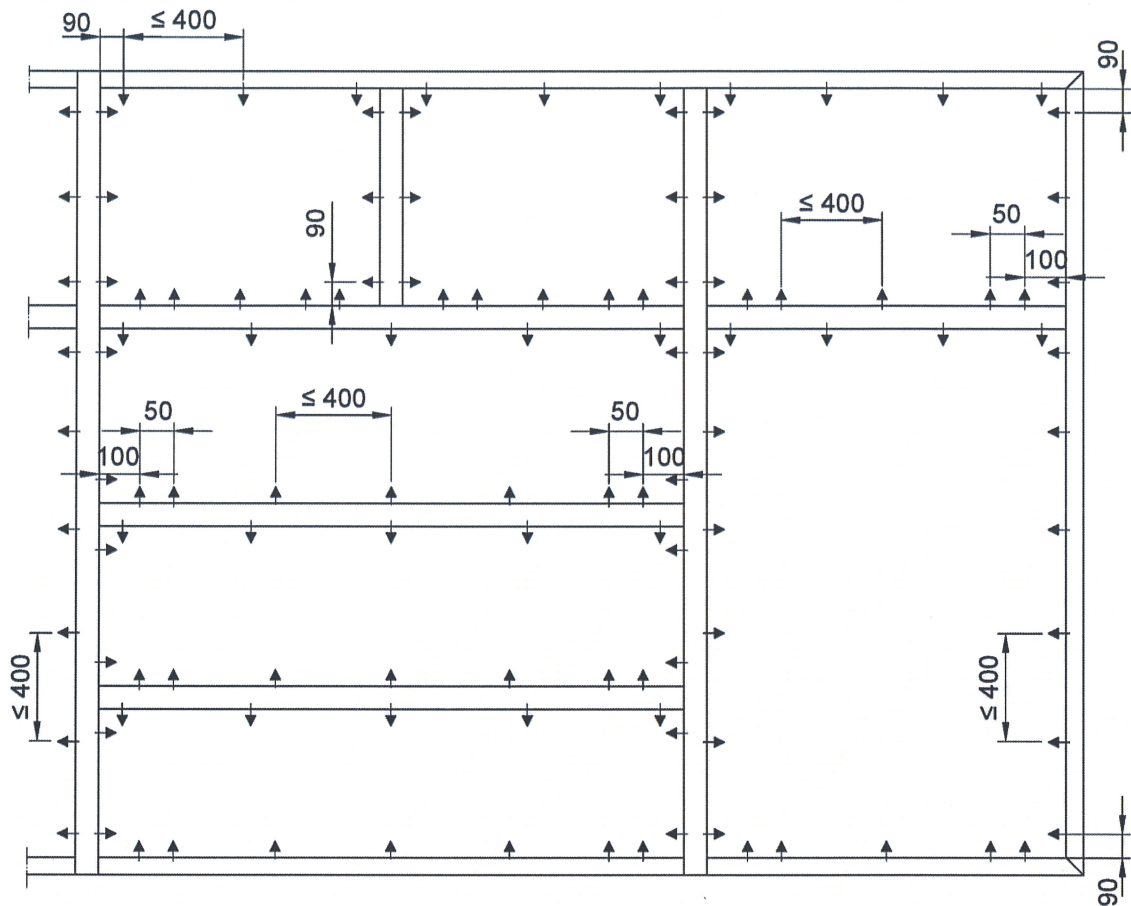
Geklebte Sprossen

Sprossen dürfen waagerecht, senkrecht oder schräg
in beliebiger Lage, jedoch in Abständen $\geq 200\text{mm}$, aufgeklebt werden.

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

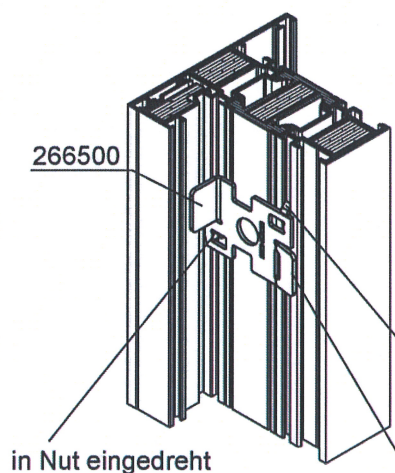
Vertikalschnitt C - C

Anlage 6.2



Mono-Glas

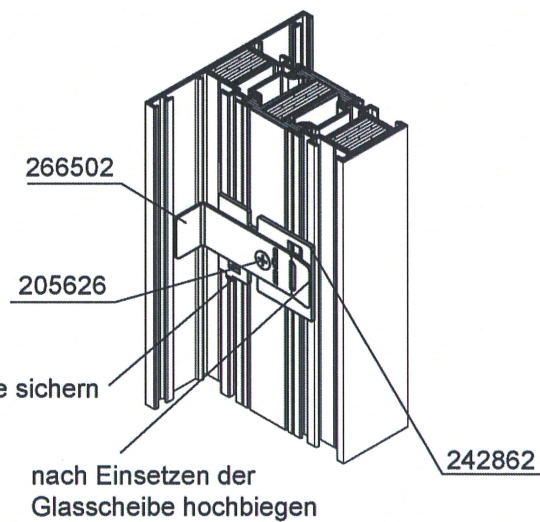
ISO-Glas



in Nut eingedreht

nach Einsetzen der
Glasscheibe hochbiegen

nach Montage sichern



nach Einsetzen der
Glasscheibe hochbiegen

242862

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Anordnung der Glashalter

Anlage 6.3

Eck- und T-Verbindungen mit
Klebeeinspritztechnik verbinden

Stoßfugen und Nagellöcher mit
Dichtungsmasse Baustoffklasse
B2 abdichten

Dämmschichtbildender
Baustoff 267942
umlaufend einsetzen

Schnittflächen der Glasleistenisolatoren 267967
mit Silikon mindestens 1mm dick versiegeln
(z.B. Fire Silicon B1 FR Fa. Soudal)

A - A

Entwässerungskappe
217560 verwenden

Butylschnur mit EPDM-Kern 224636
umlaufend einsetzen

Schrauben mit Dichtungsmasse
298900 einsetzen

Ausstanzung für
Entwässerungskappe

Dichtungsstoß und Fuß mit
Dichtungsmasse 298900 abdichten

Dichtungsfuß und Dichtungsfläche mit
Dichtungsmasse 298900 abdichten

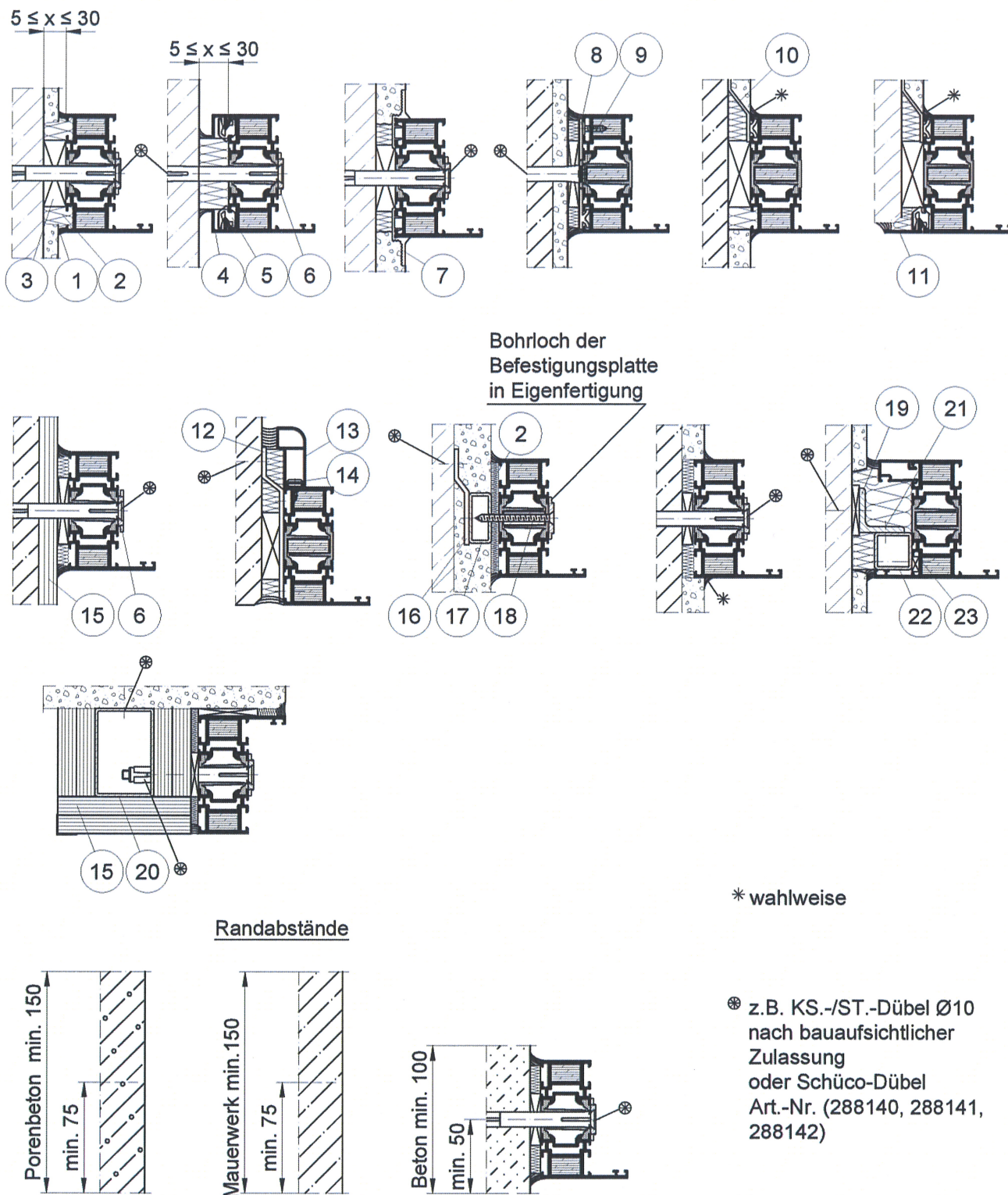


- Bei Verwendung von ISO-Brandschutzscheiben muss das Brandschutzglas immer zur Rauminnenseite hin angeordnet sein.
- Belüftung der Scheiben im unteren Falzbereich eines jeden Feldes
- Verglasungsklötze nicht vor den Entwässerungskappen einsetzen.

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Verarbeitung, Falzgrundbelüftung

Anlage 6.4



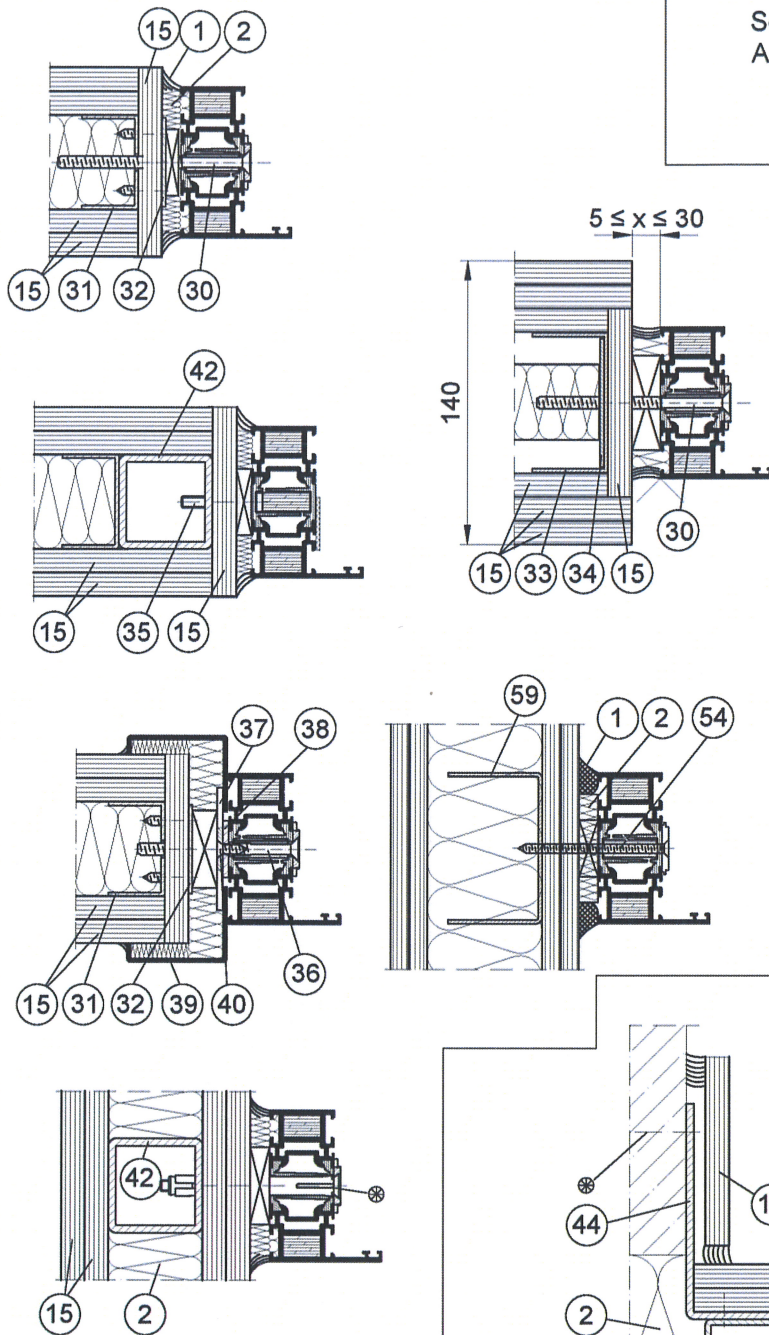
Positionsliste siehe Anlage 7.6

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.1

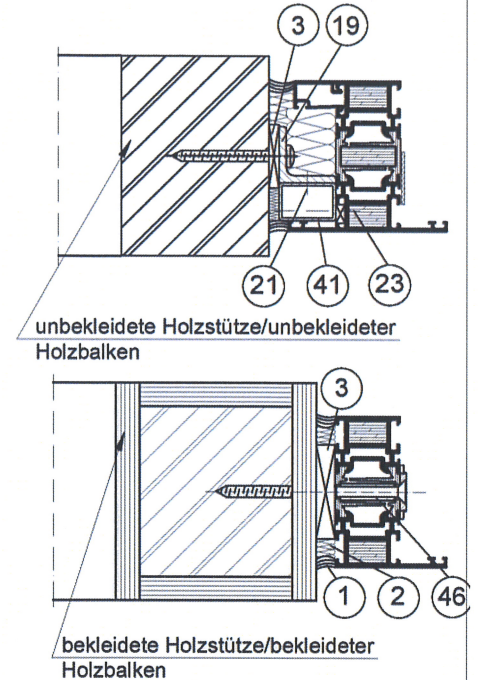
Anschluß an Trennwand $\geq F60$ nach DIN 4102-4



⊗ z.B. KS-/ST.-Dübel $\varnothing 10$ nach
bauaufsichtlicher Zulassung
oder Schüco-Dübel Art.-Nr.
(288140, 288141, 288142)

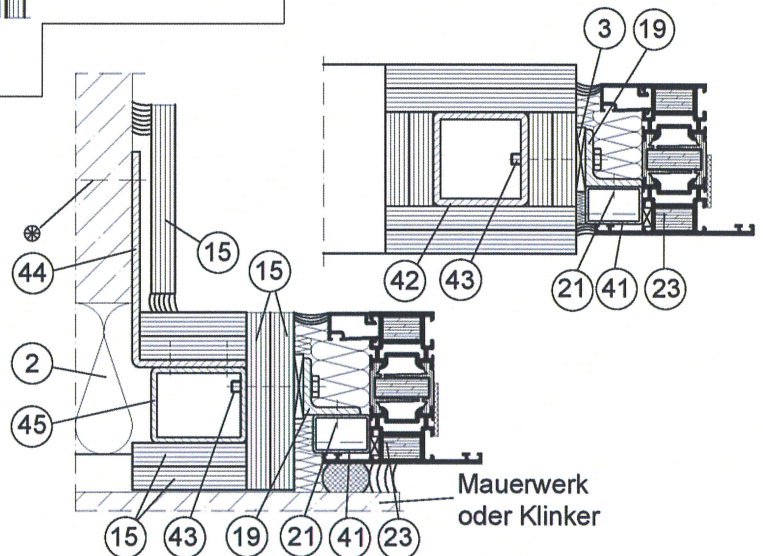
Anschluss an klassifizierte Holzbauteile $\geq F60$ nach
DIN 4102-4

Seitlicher und oberer Anschluss
Ausführung wahlweise



Anschluss an bekleidete Stahlstützen
und/oder Stahlstürze $\geq F60$ nach
DIN 4102-4

Seitlicher und oberer Anschluss
Ausführung wahlweise

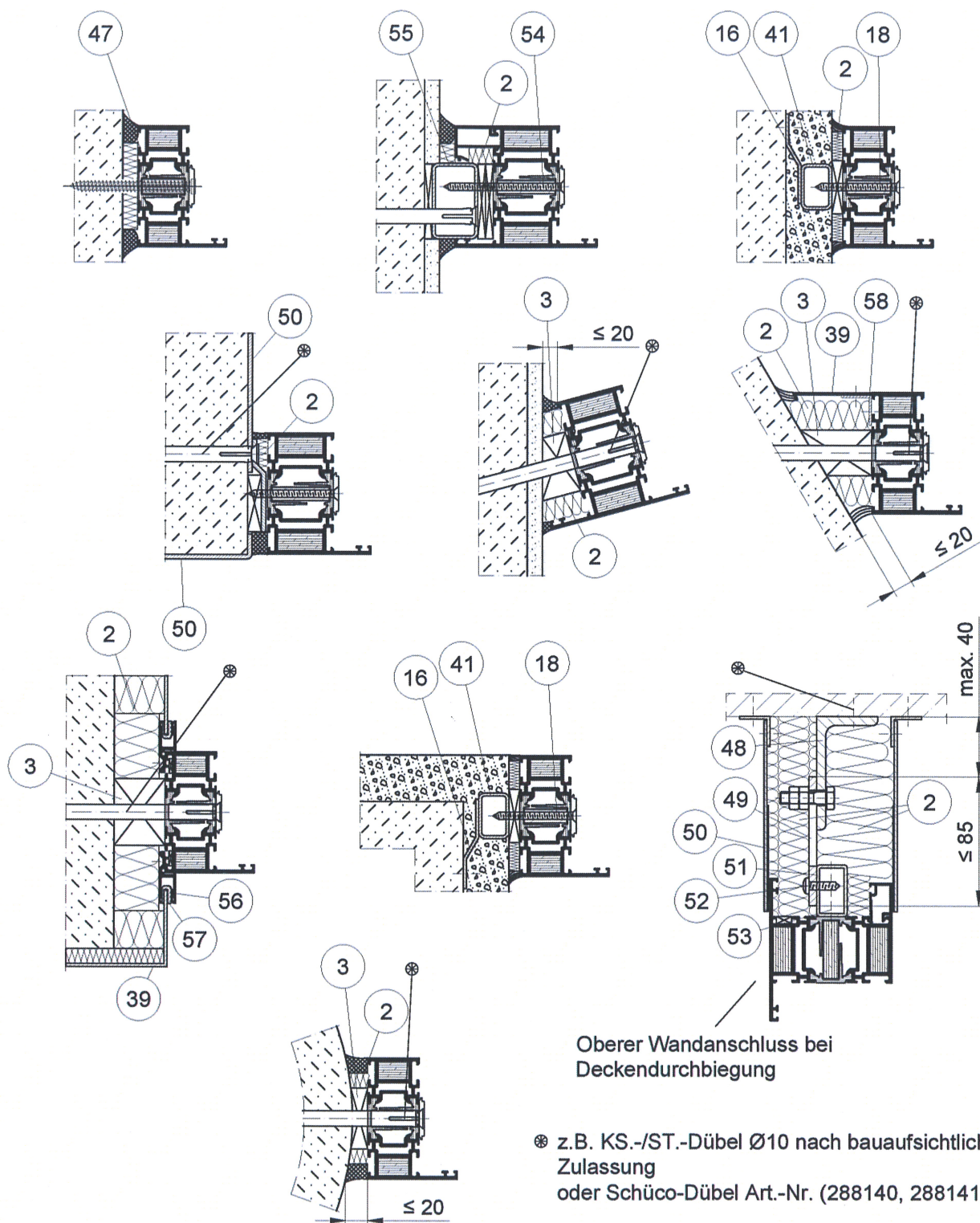


Positionsliste siehe Anlage 7.6

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.2

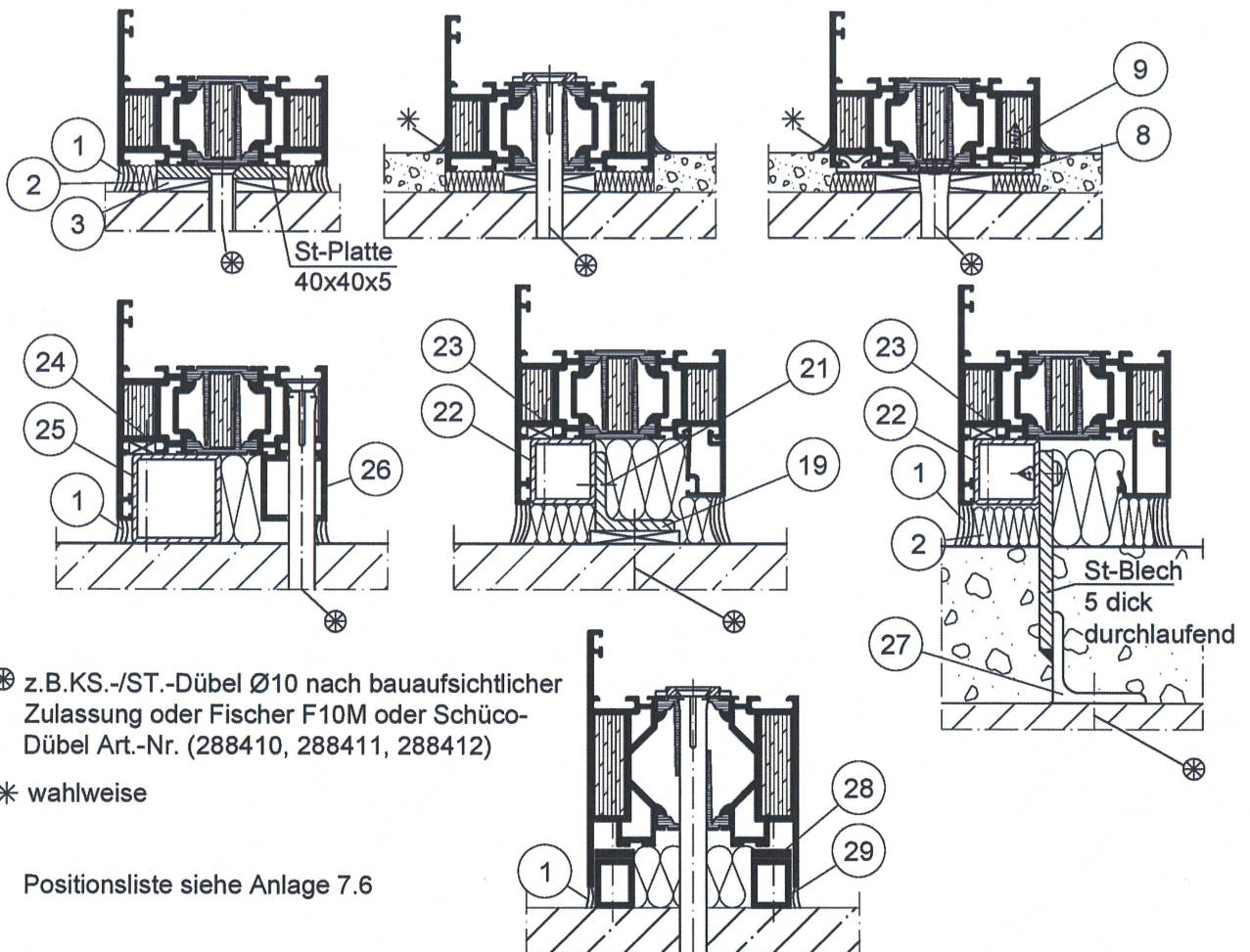


Positionsliste siehe Anlage 7.6

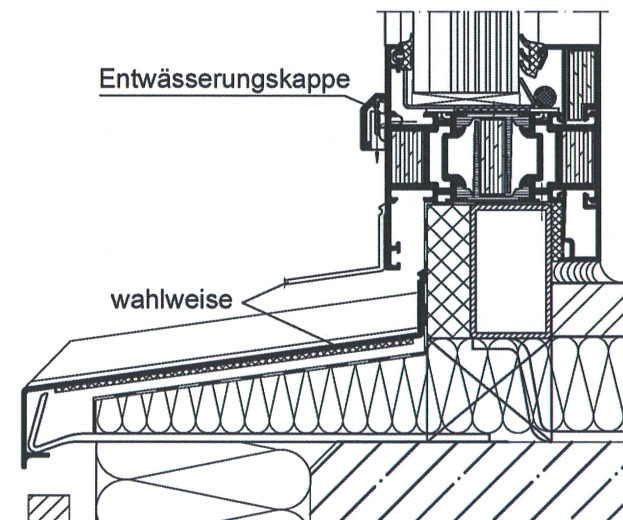
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.3



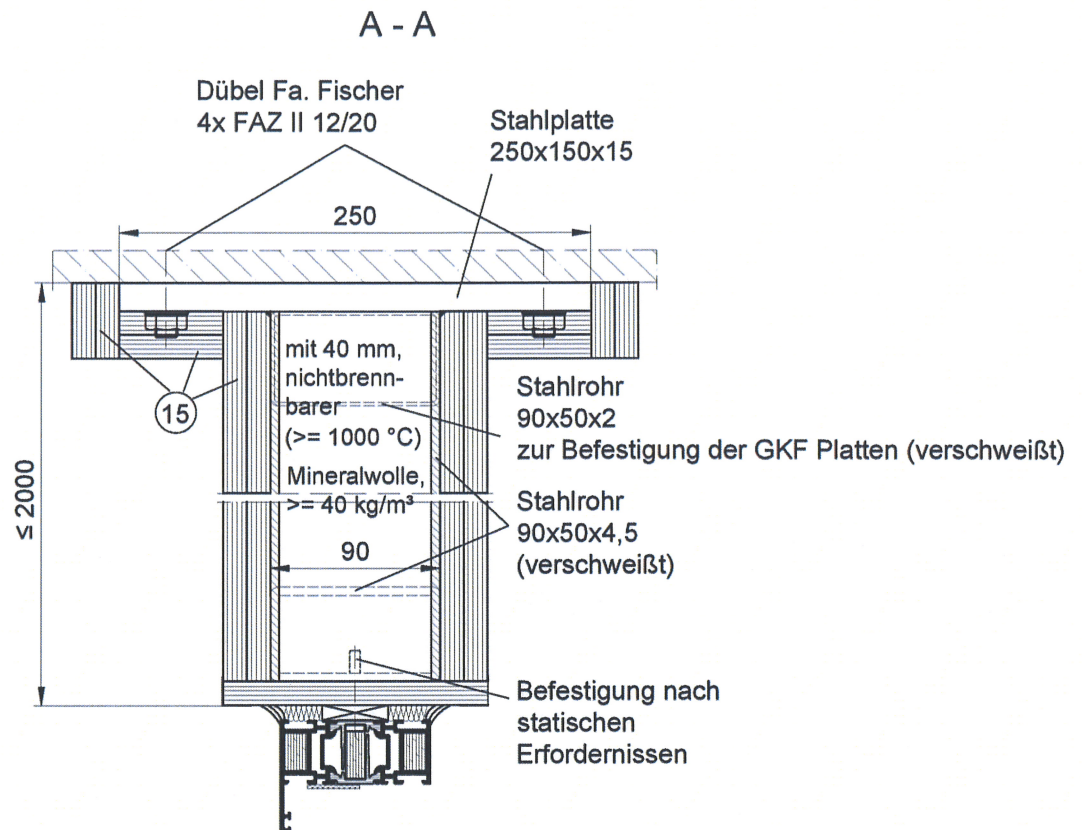
Fensterbankanschluß



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

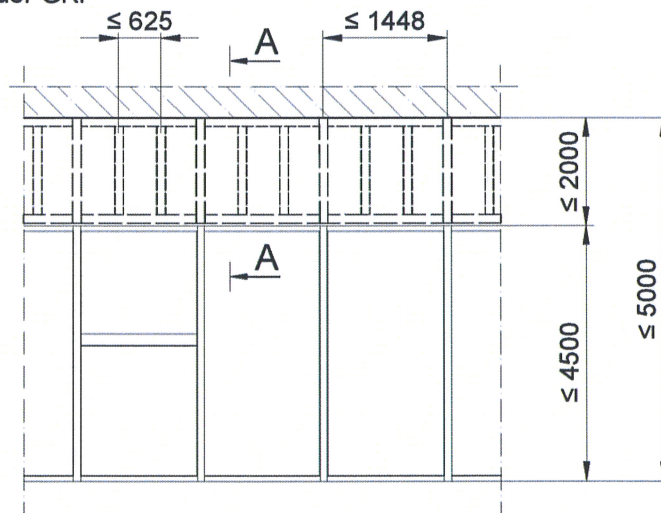
Anschlüsse, Falzgrundbelüftung

Anlage 7.4



max. Abstand für
zusätzliche Stahlrohre
90x50x2 (verschweißt)
zur zusätzlichen
Befestigung der GFR
Platten

max Abstand für statisch erforderliches
Stahlrohr 90x50x4,5



Positionsliste siehe Anlage 7.6

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Deckenanschluss mit Trennwand-Schürze

Anlage 7.5

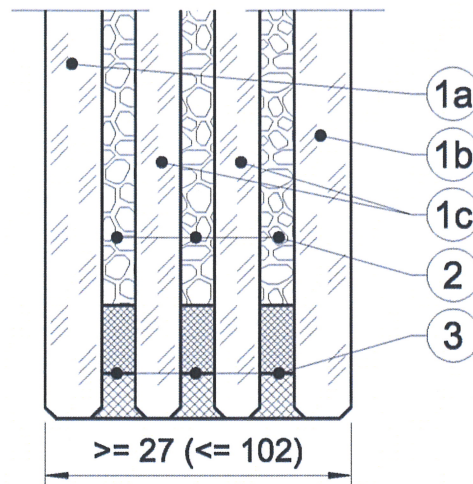
- | | |
|--|--|
| ① Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2 | ③① z.B. Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. (205985) |
| ② Mineralwolle nichtbrennbar
Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ | ③② UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$, ungel. oder gelocht |
| ③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise
Stahl oder Aluminium | ③③ ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr. |
| ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (149390) | ③④ UA-Profil gelocht 75x40x2 |
| ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. (203108) | ③⑤ ST-Platte 2 dick |
| ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. (227984) | ③⑥ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST |
| ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (224118) | ③⑦ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. (205813) |
| ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. (242035) | ③⑧ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3,
Art.-Nr. (218904) |
| ⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. (205496) | ③⑨ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick |
| ⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. (207628) | ④① ST-oder Al-Blech 1-3 dick |
| ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (184430) | ④② z.B. Senkblechschr. ST 4.8x16, Art.-Nr. (205875) |
| ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5 | ④③ ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. (201013) |
| ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (152050) | ④④ ST-Rohr nach statischen Erfordernissen
gez. 50x50x4, Art.-Nr. (201215) |
| ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. (205307) | ④⑤ z.B. Sechskantschraube M6x45-ST |
| ⑮ GKF-Platten | ④⑥ ST-Winkel 4 dick, durchgehend |
| ⑯ ST-Anker 50x2x100-150 | ④⑦ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. (201076) |
| ⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. (201024) | ④⑧ z.B. Spanplattenschraube 6.0 x Länge
nach baulichen Gegebenheiten |
| ⑱ Senkblechschr. ST 4.8x55, Art.-Nr. (205381) | ④⑨ Fensterbauschraube Hilti HUS-S 7,5x80
Art.-Nr. (225000) |
| ⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4 | ⑤① ST-Winkel 6 dick, durchgehend |
| ⑳ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. (201018) | ⑤② ST-Flach t=5, L ≤ 85 mit Langloch |
| ㉑ L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. (205439) | ⑤③ ST-Blech t=2 |
| ㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (201009) | ⑤④ ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. (201017) |
| ㉓ L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. (205390) | ⑤⑤ 2x Linsenblechschr. ST 5,5x20
Art.-Nr. (205829) |
| ㉔ Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. (205083) | ⑤⑥ Linsenblechschr. ST 5,5x48
Art.-Nr. (205743) |
| ㉕ ST-Rohr z.B. 34x34x2, Art.-Nr. (201012) | ⑤⑦ Senkblechschr. ST 4,8x80
Art.-Nr. (205642) |
| ㉖ Al-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (134430) | ⑤⑧ ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. (201016) |
| ㉗ ST-Winkel z.B. 35x35x4, durchlaufend | ⑤⑨ Blechanschluss, Art.-Nr. (347030) |
| ㉘ Al-Blech 15 x 3 | ⑤⑩ Blecheinlagendichtung, Art.-Nr. (244502) |
| ㉙ Al-Rohr 20 x 15 x 2 | ⑤⑪ Al-Winkel 20x20x2, Art.-Nr. (134090) |
| | ⑤⑫ UA-Profil ≥ 50 , t ≥ 2 |

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Positionsliste Wandanschlüsse

Anlage 7.6

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 60 C"



- 1a, 1b) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT,
SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE,
SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament,
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 1c) ESG oder ESG-H, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 3 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Randverbund
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B2), selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein. Genaue Angaben sind beim DIBt hinterlegt.

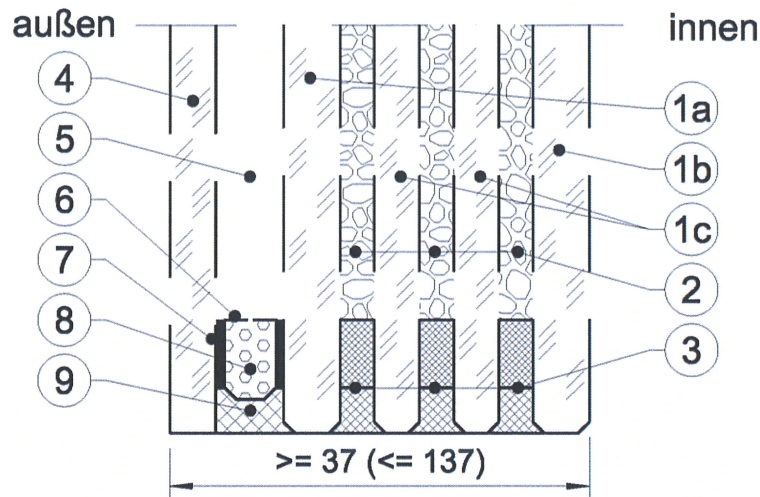
Maße in mm.

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe

Anlage 8.1

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 60 ISO C"



- 1a, 1b) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament,
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 1c) ESG oder ESG-H, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 3 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Randverbund (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm,
mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 5) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 6) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 7) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 8) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 9) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren
(Baustoffklasse DIN 4102-B2),
selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden.
Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein. Genaue Angaben sind beim DIBt hinterlegt.

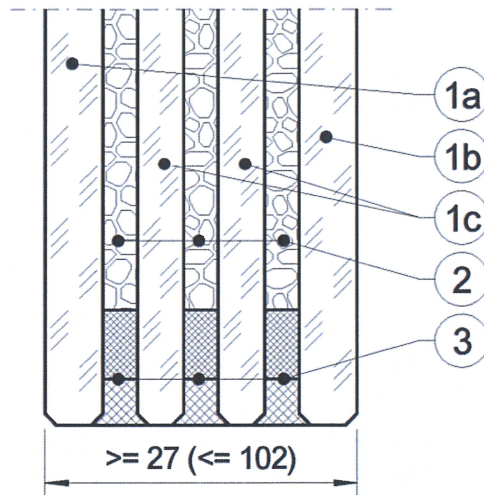
Maße in mm.

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe

Anlage 8.2

Verbundglasscheibe CONTRAFLAM 60-3



- 1a, 1b) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 1c) ESG oder ESG-H, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 3 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Randverbund
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B2), selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein. Genaue Angaben sind beim DIBt hinterlegt.

* nur bei Verwendung im Innenbereich

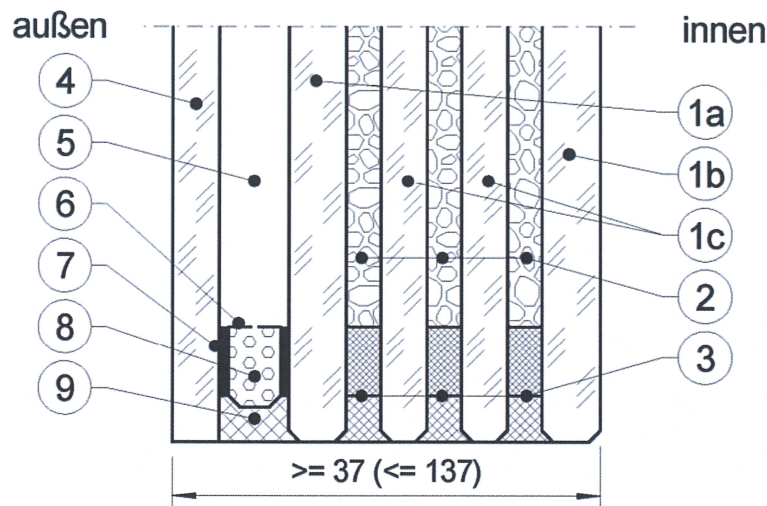
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 60-3"

Anlage 8.3

Isolierglasscheibe CONTRAFLAM 60-3 IGU



- 1a, 1b) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 1c) ESG oder ESG-H, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 3 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Randverbund (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 5) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 6) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 7) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 8) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 9) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B2), selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein. Genaue Angaben sind beim DIBt hinterlegt.

* nur bei Verwendung im Innenbereich

alle Maße in mm

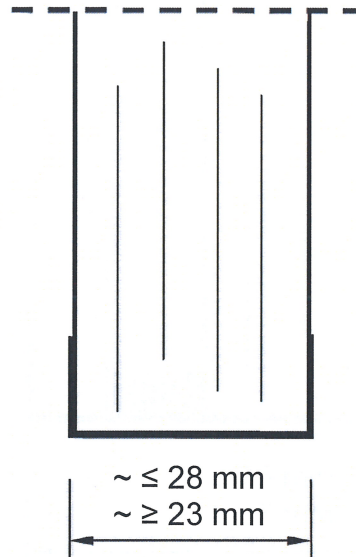
Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM 60-3 IGU"

Anlage 8.4

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 60-1.."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop**® 60-101" bzw.

"Pilkington **Pyrostop**® 60-121" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.."

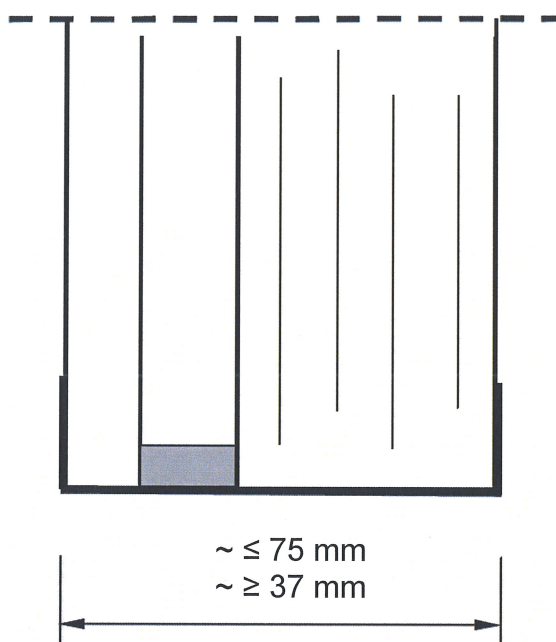
Anlage 8.5

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 60-1.. Iso"

Prinzipskizze:

außen

innen



Brandschutzisolierverglasung bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas,

≥ 6 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 60-151"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,
wahlweise heißgelagert,

≥ 6 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 60-161"

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas
aus Floatglas oder
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 60-171"*

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas
oder
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop**® 60-181"*

* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

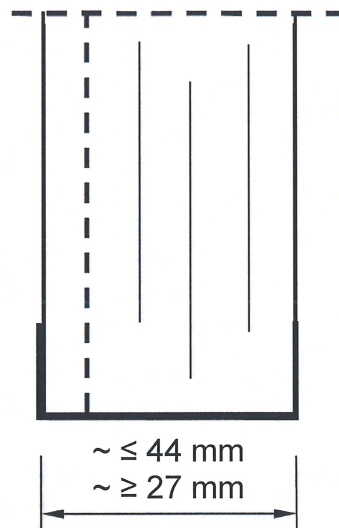
Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso"

Anlage 8.6

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 60-2.."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop**® 60-201" bzw.

"Pilkington **Pyrostop**® 60-221" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

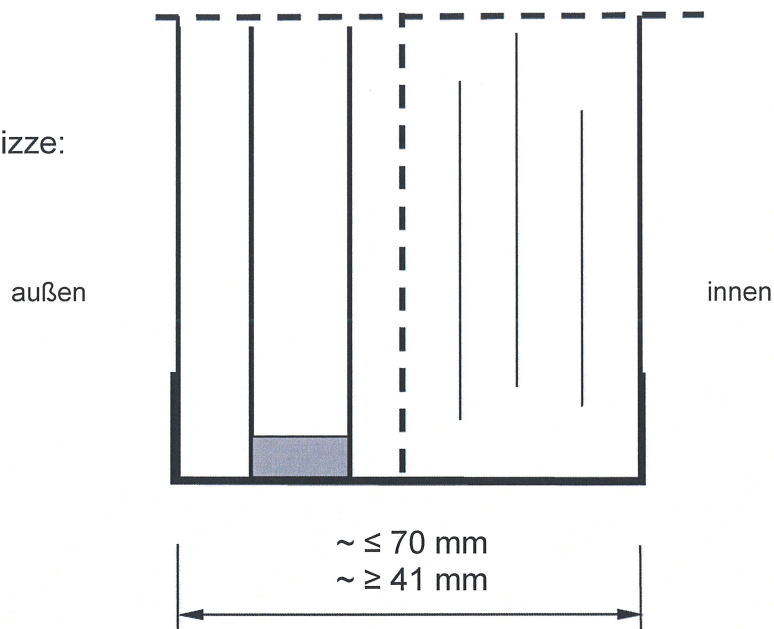
Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.."

Anlage 8.7

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop® 60-2.. Iso" und "Pilkington Pyrostop® 60-3.. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierverglasung bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischenliegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas,	≥ 6 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 60-251 (351*)"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	≥ 6 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 60-261 (361*)"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,	≥ 8 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 60-271 (371*)"
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	≥ 8 mm bei "Pilkington Pyrostop ® 60-281 (381*)"

* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Der genaue Aufbau sowie die Zusammensetzung sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso" und
"Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso"

Anlage 8.8

Muster für eine
Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die **Brandschutzverglasung(en)** (Zulassungsgegenstand) fertiggestellt/eingebaut hat:
.....
.....
.....
- Baustelle bzw. Gebäude:
.....
- Datum des Einbaus:
- Geforderte Feuerwiderstandsklasse der **Brandschutzverglasung(en)**:

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Brandschutzverglasung(en)** der Feuerwiderstandsklasse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-19.14-..... des Deutschen Instituts für Bautechnik vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) fertiggestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Ausführung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmen, Scheiben) den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und erforderlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

(Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Muster für die Übereinstimmungsbestätigung

Anlage 9